



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigepreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergepaltene Petitzelle oder deren Raum.

Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petitzelle oder deren Raum 75 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie u. s. w. berechnet.

... Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatssregister, monatliches Verzeichnis der neuen und gebürteten Firmen, monatliches Verzeichnis der Durchspreize, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise langen Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 19.

Leipzig, Montag den 27. Januar 1919.

86. Jahrgang.



Vor kurzem erschien:

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

(Einundachtzigster Jahrgang)

1919

Die große Ausgabe kostet gebunden für Mitglieder des Börsenvereins 10 M., für Nichtmitglieder 12 M.

Die kleine Ausgabe kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden 6 M.

Wir bitten zu verlangen, Zettel liegt bei.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



In den nächsten Tagen erscheint in der Reihe unserer Kleinen Schriften:

Aus meinem Leben

Aufzeichnungen des Pietisten Johann Arnold Ranne

Herausgegeben von Carl Schmidt-Dorotic

In Steifdeckel 1 Mark 40 Pf.

Ein ergreifendes Dokument der großen religiösen Bewegung, die nach den politischen Umwälzungen der Revolution und den napoleonischen Kriegen in Deutschland auftrat. Die Selbstbiographie eines heute ausgestorbenen Typus, eines gelehrtien, nicht künstlerischen Bohemien, der nach einem ruhelosen Bagabunden- und Soldatenleben plötzlich von dem rätselhaften Erlebnis des Christentums überwältigt wurde.

Bismarcks Glaubensleben

Von Karl Ludwig

In Steifdeckel 1 Mark 50 Pf.

Unter Zurückstellung wissenschaftlicher Einzeluntersuchungen, jedoch nicht ohne Berücksichtigung dieser, bietet die durch viele Zitate aus Bismarcks Briefen sowie öffentlichen Reden und privaten Gesprächen beliebte Darstellung ein anschauliches Bild der gesamten religiösen Entwicklung und des reichen Innenlebens des großen Kanzlers sowie seiner Stellung zu kirchenpolitischen Fragen.

(Z) Verlangzettel liegen bei (Z)

Furche-Verlag * Berlin NW 7

(Z)

Soeben erscheint:

(Z)

Ein neues Zeitbuch (Nr. 96) von Ludwig Finch

„Wiederaufbau“

Die politischen Aufsätze von Ludwig Finch, dem Schwabendichter, haben bei ihrer ersten Veröffentlichung im Schwäbischen Merkur das größte Aufsehen erregt, sie haben eingeschlagen und sind in Deutschland berühmt geworden. Finch „trifft den richtigen Ton fürs Volk, er hantiert nicht mit Fremdwörtern und Begriffen, es liegt Kraft in seinen Sachen und gesunder Menschenverstand“. Er hat damit geholfen, das Bürgertum aus seiner Erstarrung aufzurütteln und ihm den Mund zu lösen. Er ist der getreue Eckart des Volkes, der ihm das Gewissen schärft und es zum Wiederaufbau des Vaterlandes treibt. Die begeisterten Zuschriften aus allen Kreisen veranlassen uns, die Aufsätze insgesamt dem Volk zu einem billigen Preise zugänglich zu machen.

M. — .90 ord., M. — .60 bar, Partie 13/12, 100 Stück mit 40%.

— Die Zeitbücher 91 — 95 erscheinen in einigen Wochen. —

Reuß & Itta, Verlag — Konstanz a. B.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bzw. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergepaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 15 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{2}$ S. 38 M., $\frac{1}{2}$ S. 20 M., Stellenanzeiche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{2}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 19 (R. 10).

Leipzig, Montag den 27. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Richtlinien für die Behandlung der Preisaufschläge im Buchhandel.

Die Volkswirtschaftliche Abteilung des Reichsnährungsamtes in Berlin hat unterm 13. Dezember 1918 Richtlinien für die Behandlung des Preisaufschlags im Buchhandel aufgestellt und diese den sämtlichen Landes-, Provinzial- und Bezirkspreisprüfungsstellen sowie den Kriegswucherämtern zugehen lassen. Wir bringen diese Richtlinien unten zur Kenntnis des Buchhandels. Danach hält die Volkswirtschaftliche Abteilung noch daran fest, daß Bücher im allgemeinen zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören. Ob und in welchem Maß dies tatsächlich zutrifft, ist bisher noch nicht durch eine allein maßgebliche Entscheidung des Reichsgerichts festgestellt worden, dagegen liegen bereits einige Entscheidungen anderer Gerichte vor, die sich gegen die Einbeziehung der Bücher unter die Gegenstände des täglichen Bedarfs im Sinne der Kriegswuchergesetzgebung wenden. Die gegen einzelne Sortimente wegen Übertretung dieser Gesetzgebung anhängig gemachten Strafverfahren haben u. W. mit ihrer Freisprechung geendet.

Wir halten daran fest, daß Bücher nicht zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs, wie sie von der Kriegswuchergesetzgebung erfaßt werden, gehören, und weisen darauf hin, daß den Richtlinien der Volkswirtschaftlichen Abteilung nur der Charakter einer Verfügung einer Verwaltungsbehörde an nachgeordnete Behörden bzw. einer gutachtlischen Außerung einer solchen Behörde beizumessen ist und den Richter nicht bindet. Wir sind darum auch weiterhin der Ansicht, daß der 10%ige Teuerungszuschlag des Sortimenters von diesem auch auf die vor dem Inkrafttreten der Notstandsordnung bezogenen Gegenstände des Buchhandels gelegt werden kann, weil sie nicht unter die in den Richtlinien angegebenen Verordnungen fallen.

Andererseits erkennen wir dankbar an, daß die Reichsregierung bemüht ist, in wohlwollender Würdigung der Interessen des Buchhandels und in Fühlung mit seinen Organisationen in dieser Sache zu handeln, und daß sie die nachgeordneten Behörden in den von ihnen anzustellenden Ermittlungsverfahren an uns verweist. Namentlich ist erfreulich, daß in dem Erlass deutlich gesagt ist, daß der beim Sortimentsbuchhandel festgesetzte Aufschlag von zurzeit 10% auf den Ladenverkaufspreis in der Regel keinen übermäßigen Gewinn enthält. Wir möchten bei dieser Gelegenheit ferner darauf hinweisen, daß uns einige, wenn auch wenige Fälle bekannt geworden sind, in denen Buchhändler den durch die Notstandsordnung festgesetzten Teuerungszuschlag von zurzeit 10% auf den Ladenpreis zuzüglich Teuerungszuschlag des Verlegers ganz wesentlich überschritten haben, ohne durch eigene besondere Auswendung im einzelnen Falle, die gesondert in Anrechnung zu bringen und als solche ersichtlich zu machen ist, dazu gezwungen gewesen zu sein. Solche wucherischen Geschäftsmaßnahmen einzelner müssen den guten Ruf des Buchhandels und seine wirtschaftliche Entwicklung ernstlich gefährden und schädigen, sie sind auch nach den Sätzen und Ordnungen des Börsenvereins unzulässig; wir werden deshalb gegen solche Buchhändler mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln vorgehen und insoweit gern die Bestrebungen der Reichsregierung bzw. der Preisprüfungsstellen und Kriegswucherämter unterstützen.

Leipzig, den 25. Januar 1919.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner
Karl Siegmund

Paul Schumann
Otto Paetsch

Hans Boldmar
Max Röder

Betrifft: Richtlinien für die Behandlung des Preisaufschlages im Buchhandel.

1. Richtlinien.

Bücher gehören im allgemeinen zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs, und zwar insoweit, als für sie in weiteren Kreisen der Bevölkerung täglich ein solches Bedürfnis vorliegen kann, das alsbaldige Befriedigung erheischt.

Soweit Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören, enthält der beim Sortimentsbuchhandel festgesetzte Aufschlag von 10% auf den Ladenverkaufspreis in der Regel für den Sortimenten keinen übermäßigen Gewinn im Sinne der Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 395).

§ 2 der Bekanntmachung über äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 380) gestattet die Aufrechnung dieses Preisaufschlages auf den Ladenverkaufspreis nur dann, wenn die Bücher dem Ladenbuchhändler vom Verleger nach dem 28. April 1918, dem Tage der Veröffentlichung der Notstandsordnung des Börsen-

vereins der Deutschen Buchhändler, welche die Zuschläge von Verlags wegen als einen Teil des vorgeschriebenen Kleinverkaufspreises (Ladenpreises) vorsieht, geliefert worden sind; bei früher gelieferten Büchern darf, soweit diese Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören, dieser Sortimenterausschlag nicht nachträglich aufgeschlagen werden.

Eine einheitliche Höhe für einen Verlegerausschlag lässt sich zurzeit nicht ermitteln; infolge der stark gestiegenen allgemeinen Unkosten, namentlich auch infolge der starken Steigerung der Papierpreise erscheint jedoch eine Erhöhung der ursprünglichen Verlegerpreise notwendig. Sollten die Verlegerpreise den Verdacht eines übermäßigen Gewinnes erwecken, so bleibt nur übrig, auf Grund der Verordnung gegen Preistreiberei ein Ermittelungsverfahren einzuleiten. Es wird empfohlen, bei diesem Ermittelungsverfahren sich neben anderen Sachverständigen auch der Gutachtertätigkeit der vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler in Leipzig zu benennenden Buchhändler zu bedienen.

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler hat sein lebhaftes Interesse an der Ausmerzung von Übelständen auf dem Büchermarkt befunden und um Mitteilung solcher Sortimentsbuchhandlungen gebeten, die einen höheren Sortimenterausschlag als 10% nehmen; der Börsenverein der Deutschen Buchhändler hat in Aussicht gestellt, gegen solche Ladenbuchhändler scharf vorzugehen.

2. Begründung.

Infolge der ihr zugewiesenen gutachtlchen Tätigkeit für die Angemessenheit der Preise bei Gegenständen des täglichen Bedarfs sah sich die Volkswirtschaftliche Abteilung des Kriegsernährungsamts auf zahlreiche Vorstellungen über die Erhöhung der Bücherpreise hin veranlaßt, sich mit der Frage der Zulässigkeit des Aufschlages beim Sortimentsbuchhandel zu befassen. In einer beim Reichswirtschaftsamte mit den Vertretern des deutschen Buchhandels am 28. Oktober 1918 erfolgten Aussprache wurde den Vertretern des Deutschen Buchhandels die Auffassung der Behörden entwidelt, daß Bücher in ihrer großen Mehrzahl zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs zu rechnen seien, weil für sie in weiten Kreisen der Bevölkerung täglich ein Bedürfnis vorliegen kann, das alsbaldige Befriedigung erheischt. Nicht alle Bücher können ausnahmslos zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gerechnet werden; die ausgesprochene Schundliteratur, andererseits spezialwissenschaftliche Werke, die in ganz geringen Auflagen erscheinen und nur für einen engbegrenzten Personenkreis in Frage kommen, gehören beispielsweise ebenso wenig wie diejenigen Bücher, die wegen ihrer besonderen technischen oder künstlerischen Ausstattung oder aus sonstigen Gründen (Maritäten) einen besonderen Liebhaberwert besitzen, zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs.

Bei dem hohen Kultur- und Bildungsstande des deutschen Volkes wird aber andererseits nicht geleugnet werden können, daß für eine große Anzahl von Büchern bei weiten Kreisen der Bevölkerung ein solches Bedürfnis vorhanden ist, das täglich Befriedigung heisst. (Vergl. Schaefer, Die Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918, § 1 Einleitung, Anm. 40, S. 89; Lobe, Preistreibereiverordnung § 1, II. 1 g, S. 36.)

Soweit Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören, dürfen für sie keine Preise gefordert werden, die einen übermäßigen Gewinn enthalten. Die vom Reichswirtschaftsamte mit den Organisationen des Deutschen Buchhandels geflossenen Verhandlungen haben ergeben, daß ein Sortimenterausschlag von 10 Prozent nach Ansicht des Reichswirtschaftsamtes in der Regel heute keinen übermäßigen Gewinn enthalten wird. Soweit ausnahmsweise bei einzelnen Sortimentern besondere Verhältnisse vorliegen, die diesen Aufschlag ausnahmsweise als eine übermäßige Preissteigerung erscheinen lassen (z. B. Handel mit nur gut rabattierten Büchern), wird empfohlen, beim Ermittelungsverfahren sich auch der sachverständigen Auskunft des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu bedienen.

Der Sortimenterausschlag ist jedoch bei denjenigen Büchern unzulässig, die vor dem 28. April 1918 vom Verleger dem Sortiment unter Festsetzung eines Ladenverkaufspreises ausgeliefert worden waren. § 2 der Bekanntmachung über äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916 (Reichsgesetzblatt S. 380) schreibt vor: „Der Preis für Gegenstände des täglichen Bedarfs, die zum Weiterverkauf unter Festsetzung eines Kleinverkaufspreises geliefert worden sind, darf nachträglich nicht erhöht werden. Auf entgegenstehende Abreden können sich die Beteiligten nicht berufen, auch wenn die Abreden vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung getroffen sind.“

Die Notstandsordnung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig vom 28. April 1918 hat die einzelnen Sortimente privatrechtlich verpflichtet, den Teuerungszuschlag von 10% zu erheben; bei den nach diesem Tage vom Verleger dem Sortiment ausgelieferten Büchern ist der Ladenpreis bei der Lieferung festgesetzt worden als Katalogpreis nach den amtlichen Bibliographien des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler unter Hinzurechnung des Teuerungszuschlags von 10%; in diesem Falle hat eine nach der Lieferung erfolgte nachträgliche Erhöhung des Kleinverkaufspreises, welche die Bekanntmachung des Bundesrats vom 18. Mai 1916 verhindern will, nicht stattgefunden. Darüber hinaus ist aber für die vor dem 28. April 1918 vom Verleger dem Sortiment ausgelieferten Bücher eine Erhöhung des Preises der bereits im Besitz des Sortimenters befindlichen und diesem unter Festsetzung eines Kleinverkaufspreises gelieferten Bücher nach dem geltenden Recht unter allen Umständen unzulässig und strafbar.

§ 2 der Bekanntmachung über äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916 ist nach der herrschenden Lehre nicht durch § 2 der Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 inhaltlich aufgehoben worden, weil die in der erstgenannten Bekanntmachung getroffene Regelung lediglich für Markenartikel vorgesehen ist, diese Bekanntmachung mithin eine lex specialis darstellt. Vergl. Schaefer, Die Verordnung gegen Preistreiberei, § 1, Nr. 1, Anm. 101, S. 142; Lobe, Preistreibereiverordnung, § 2, Anm. 4.

Die allgemeine Zulässigkeit des Sortimenterausschlages kann auch nicht aus § 21 des Gesetzes über das Verlagsrecht vom 19. Juni 1901, die dem Verleger das Recht zur Bestimmung des Ladenpreises für Werke der Literatur oder der Tonkunst gibt, hergeleitet werden, denn § 21 a. a. D. regelt nur die privatrechtlichen Beziehungen zwischen Verleger

und Verfasser, seine Anwendung findet in öffentlich-rechtlichen Beschränkungen der Preisbemessung, wie sie die Bekanntmachung über äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 380) vorsieht, ihre Schranken.

Für die Anwendung des § 2 der Bekanntmachung über die äußere Kennzeichnung von Waren ist es gleichgültig, ob dem einzelnen Buchhändler durch das Fordern des Sortimenterzuschlags irgend ein erheblicher Gewinn zufießt, weil § 2 ohne jede Rücksicht darauf, ob der einzelne einen Gewinn erhält oder nicht, rein formal die nachträgliche Erhöhung des Preises für Gegenstände des täglichen Bedarfs, die zum Weiterverkauf unter Festsetzung eines Kleinverkaufspreises geliefert worden sind, verbietet.

Die Organisationen des Deutschen Buchhandels haben von den bei der Volkswirtschaftlichen Abteilung des Reichsernährungsamts eingelaufenen Klagen über die selbständige Erhöhung des Sortimenterzuschlags durch einzelne Ladenbuchhändler Kenntnis erhalten und ihrerseits erklärt, daß sie durch ihre Organisation gegen derartige Maßnahmen mit Lieferungssperre vorgehen würden. In denjenigen Fällen, in denen die Verbraucher von sich aus Klagen über eine selbständige Erhöhung des Sortimenterzuschlags durch den Ladenbuchhändler vorbringen, ist es deshalb zweckmäßig, diese Behauptungen aufzuklären und in denjenigen Fällen, in denen der Ladenbuchhändler nachweislich selbständig einen höheren Aufschlag genommen hat, den Sachverhalt unverzüglich dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler mitzuteilen, mit dem Ersuchen, von den vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler getroffenen Maßnahmen in Kenntnis gesetzt zu werden.

Eine einheitliche Preisbemessung für den Verlegeraufschlag könnte zurzeit nicht festgesetzt werden. In denjenigen Fällen, in denen die von den Verlegern vorzunehmenden Preiserhöhungen begründeten Anlaß zu einem Einschreiten geben sollten, wird empfohlen, den Börsenverein der Deutschen Buchhändler um gutachtliche Ausführung über die Angemessenheit des Preisauflags in einem möglichst frühzeitigen Abschnitt des Ermittelungsverfahrens zu ersuchen.

gez. Thieß.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

150. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

1. Die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins hat dem Vorstand von dem in ihrer außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. November 1918 gefassten Beschuß:

»Es wird (anstelle des bisherigen Teuerungszuschlages) bei allen Zeitschriften, die in der Postzeitungsliste aufgenommen sind, vom 1. Januar 1919 ab eine Besorgungsgebühr in Höhe von 10% des Ladenpreises erhoben.

Dieser Beschuß ist laut § 5 Absatz 3 der Verkaufsordnung für sämtliche Buchhändler des Bezirks der Vereinigung verbindlich.«

Kenntnis gegeben. Der Vorstand hat dazu seine Genehmigung erteilt.

2. Der Vorstand hat infolge zahlreich eingegangener Gesuche buchhändlerischer Firmen im linksrheinischen Gebiet Herrn Staatssekretär Erzberger als Vorsitzenden der Deutschen Waffenstillstandskommission wiederholt telegraphisch ersucht, auf baldige Aufhebung der über dieses Gebiet verhängten Post- und Gütersperre hinzuwirken, da der Buchhandel durch diese Sperrung außerordentlich schwer geschädigt werde. Dem Börsenverein ist daraufhin von Herrn Staatssekretär Erzberger der telegraphische Bescheid zugegangen, daß wegen der Aufhebung der Post- und Gütersperre in Spa verhandelt werde.

3. Dem Deutschen Verein für Buchwesen und Schrifttum in Leipzig ist mitgeteilt worden, daß der Erste Vorsteher des Börsenvereins, Herr Hofrat Dr. Arthur Meiner, sich bereit erklärt hat, als Vertreter des Börsenvereins in den Verwaltungsrat des genannten Vereins einzutreten.

4. Der Vorstand hat im Anschluß an die im 148. Auszug aus der Registrande behandelte Schaffung von Ausschüssen für die Übergangswirtschaft der Handelskammer zu Leipzig einige geeignete Buchhändler als Mitglieder des beim sächsischen Ministerium des Innern ins Leben zu rufenden Ausschusses für Übergangswirtschaft benannt.

Für den buchhändlerischen Ausschuß, der zur Beratung buchhändlerischer Fragen bei der Leipziger Handelskammer errichtet werden soll, sind vom Vorstand ebenfalls Vorschläge gemacht worden.

Zur Preiserhöhung im Buchdruckgewerbe.

Auf die vom Reichsamt für wirtschaftliche Demobilisierung in Berlin unter dem 21. Dezember 1918 erlassene Anordnung betr. Löhne im Buchdruckgewerbe, die von einer abermaligen Erhöhung der Säge des Buchdruckpreistarifs um 40, für Berlin um 60% begleitet war, hatte der Vorstand des Börsenvereins telegraphisch Protest eingelegt und diesem eine ausführliche Begründung folgen lassen. Wir haben darüber eingehend im Börsenblatt Nr. 8 berichtet und an der Hand dieses Materials auf die verhängnisvollen Folgen hingewiesen, die diese Preistreiberei für den Buchhandel und nicht zuletzt auch für das Buchgewerbe selbst im Gefolge haben müsse. Da auch die buchgewerblichen Arbeitgeber sich der Einsicht nicht verschließen, daß dem Buchhandel unter dem Druck dieser fortwährenden Preissteigerungen nicht zugemutet werden kann, Aufträge zu erteilen und so der drohenden Arbeitsnot im Buchgewerbe zu steuern, hat auch auf ihrer Seite eine lebhafte Bewegung zur Aufhebung der vom Reichsamt für wirtschaftliche Demobilisierung getroffenen Maßnahme eingesetzt. Auf diese vereinten Bemühungen ist das Schreiben zurückzuführen, das dem Vorstande des Börsenvereins von dieser Behörde am 18. Januar unter Nr. III. 808/1. 19 zuging:

Auf das Telegramm vom 7. 1. 1919
und Schreiben vom 10. 1. 1919.

Angesichts des vom Vorsitzenden des Tarifamts vorgebrachten Sachverhalts habe ich mich am 21. Dezember entschlossen, dem Antrage der erschienenen Vertreter der Buchdrucker-Prinzipale und -Gehilfen in der aus der Verordnung betreffend Löhne im Buchdruckgewerbe vom 21. Dezember 1918 hergehenden Weise zu entsprechen und dadurch diejenige Beschlusffassung zu ersetzen, zu welcher die Tarifgemeinschaft die einzelnen Kreise eingeladen hatte.

Ich stelle Ihnen anheim, Ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß möglichst bald eine Beschlusffassung der Tarifgemeinschaft zustande kommt, durch welche die von mir erlassene oben angeführte Anordnung ersetzt wird.

An den

Börsenverein der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig
in Leipzig.

Von diesem Bescheid hat der Börsenverein dem Vorstande des Deutschen Buchdruckervereins Kenntnis gegeben mit der Bitte, auf die darin angeregte Beschlusffassung hinzuwirken.

Die Gehilfenschaft im Buchdruckgewerbe wird sich kaum weigern, in neue Verhandlungen mit den Arbeitgebern einzutreten.

59

treten, wenn sie nicht die Tarifgemeinschaft ernstlich gefährden will. Dazu liegt auch deshalb keine Veranlassung für sie vor, weil ihre Stellung ungleich günstiger ist, da der Antrag auf Aufhebung der gesetzten Beschlüsse ja von den Arbeitgebern ausgeht und seine Ablehnung gesichert ist, sobald die Gehilfenvertreter einmütig auf ihrem Standpunkte verharren. Für das Buchdruckergewerbe und den Bestand der Tarifgemeinschaft wird daher alles darauf ankommen, ob es den vereinten Bemühungen der Arbeitgeber gelingt, die Vertreter der Gehilfenschaft im Tarifausschuss von den schweren Folgen der Aufrechterhaltung der am 21. Dezember 1918 angeordneten Beschlüsse zu überzeugen. Der Buchhandel wird die Verantwortung schon deswegen dem Buchdruckergewerbe überlassen müssen, weil er die Entwicklung zunächst nur in der Weise beeinflussen kann, daß er die Konsequenzen aus dem Ergebnis der neuen Verhandlungen zieht.

200 jähriges Jubiläum

der Firma

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Das altehrwürdige Geschäft, das seinen Ursprung bis auf das Jahr 1542 zurückführen kann, begeht am 27. Januar die 200jährige Wiederkehr des Tages, an dem ein Breitkopf, welcher Name noch heute der berühmten Firma angehört, den Betrieb übernahm. Bernhard Christoph Breitkopf, in Clausthal im Harz als Sprößling einer Gastwirtsfamilie geboren, hatte das ehrsame Buchdruckerhandwerk erlernt und kam auf seiner Wanderfahrt 1718 zum zweitenmale nach Leipzig. Hier gelangte er durch Einheirat in den Besitz der Müllerschen Druckerei, die sich aber in keinem guten Zustande befand. Mit frischem Mut ging der junge Buchdrucker zum Neuaufbau seines Geschäfts ans Werk, und es gelang ihm mit Hilfe gewonnener Gönner die Druckerei schnell in die Höhe zu bringen, sodass er schon 1732 am Sperlingsberg ein eigenes Haus erwerben konnte. Dieses, der »Goldene Bär« genannt, hat die Jubelfirma 135 Jahre beherbergt, und von ihm schreibt sich das noch heute benutzte Druckerzeichen, der Bär, her. Der Druckerei hatte sich auch ein Verlag zugesellt, dessen erstes Erzeugnis (1723) eine hebräische Handbibel war. Schon die Mehlataloge 1725—61 weisen einen ganz ansehnlichen Verlagsbestand von 656 Werken auf, besonders fach- und schwissenschaftliche Schriften, sowie wissenschaftliche Bibelausgaben. Im goldenen Bären wohnte auch Gottsched mit seiner Frau, die zu dem jungen Verleger in Beziehungen traten und ihm ihre Schriften in Verlag gaben. Außerdem waren vielgekaufte Werke von J. J. Moscov, Clodius, Cramer, Lichiver und Uz darin vertreten, auch eine Zeitschrift von Bedeutung: »Neue theologische Bibliothek« erschien von 1746—1773.

Im Jahre 1745 übergab B. C. Breitkopf die durch Ankäufe anderer Offizinen erweiterte Druckerei seinem Sohne Johann Gottlob Immanuel, während er selbst den Verlag bis 1762 weiterführte; von diesem Jahre an lautete die Firma Bernhard Christoph Breitkopf & Sohn. Hochbetagt und geehrt starb der erste Breitkopf am 28. März 1777, ein reiches Leben voll Arbeit, aber auch von Erfolg gekrönt fand damit seinen Abschluss.

Ihm folgte sein eben genannter Sohn, der seinen Vater an Bedeutung noch übertreffen sollte. Er zeigte anfangs wenig Lust, sich dem väterlichen Berufe zu widmen, sondern hatte die Absicht, die Gelehrtenlaufbahn einzuschlagen. Er setzte es auch durch, dass er neben der Lehre im Geschäft seines Vaters studieren durfte, und es wäre auch wohl wenig Aussicht vorhanden gewesen, ihn für den Buchdruck zu gewinnen, wenn ihm nicht Albrecht Dürers Werk: »Geometrie, Unterweisung der messung mit dem zirkel unn richtscheit in linien, ebenen und ganzen corporen«, Nürnberg 1625, in die Hände gefallen wäre. Dadurch wurde er auf den Gedanken gebracht, die Buchstaben mathematisch zu berechnen. Er ließ in seiner Offizin schöne Lettern gießen, verbesserte die Frakturschrift und gab seine Ansichten über lateinische und deutsche Schriften 1793 in einer Abhandlung: »Über Bibliographie und Bibliophilie« kund. Im Jahre 1754 gelang ihm eine Erfindung von hervorragender Bedeutung, der Notensatz mit beweglichen Typen, durch den

es möglich wurde, gedruckte Musikalien zu Verlagsobjekten zu machen. So ist er der Gründer des Musikalienhandels geworden. Das erste mit dem neuen Verfahren hergestellte Werk war eine Komposition der Kurfürstin Marie Antonie Walpurgis von Sachsen: »Il trionfo della fedeltà, ihm folgten Tonwerke von Philipp Emanuel Bach, J. A. Hiller, Leopold Mozart u. a. Die glücklich gelungene Erfindung der Musillettern spornete Breitkopf zu weiteren Versuchen an; zunächst ging er daran, die Buchdruckerkunst auch für die Herstellung von Landkarten in den Dienst zu stellen. Er legte seine Ansicht darüber in einer Schrift dar: »Über den Druck der geographischen Karten«, machte auch praktische Versuche, die aber wohl nicht von Erfolg gekrönt waren. Das gleiche Geschick hatten die Versuche, mathematische Figuren durch bewegliche Typen darzustellen, die Striche der Kupferstiche durch parallel laufende Linienstücke zu erzeugen und Chinesisch mit beweglichen Lettern zu drucken. Auch auf technischem Gebiete erwarb er sich Verdienste; er vereinfachte den Bau der Druckpresse und erleichterte ihre Handhabung, außerdem verbesserte er die Metalllegierung der Buchstaben, wodurch seine Gießerei weit hin berühmt wurde und ihm Bestellungen aus der ganzen Welt zugingen. Daneben betätigte er sich auf dem Gebiete der Fachliteratur, die ihm eine Anzahl wichtiger Schriften verdankt, von denen genannt seien: »Über die Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst« (1779), »Versuch, den Ursprung der Spielfiguren, Einführung des Leinenpapiers und den Anfang der Holzschnidekunst in Europa zu erforschen. 1. Teil« (1784). Werfen wir nun noch einen Blick auf seine Verlagstätigkeit, die ebenfalls fruchtbar und nutzbringend war, so finden wir in seinem Musikalienverlag neben den schon erwähnten Autoren Namen, die auch heute noch einen guten Klang haben; im Buchverlag begegnen wir dem bedeutenden Sprachforscher Johann Christoph Adelung, der für Johann Gottlob Immanuel dasselbe bedeutete wie Gottsched für seinen Vater. Adelungs großes grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart (2. Aufl. 1793—1801) ist grundlegend für die deutsche Sprachwissenschaft geworden, und Grimm wie Sanders fuhren auf ihm. Ferner sind zu nennen: de Heinichen, Dictionnaire des artistes, dont nous avons des estampes, Werke von F. G. Canzler und Johann Joachim Windelmann, außerdem erschienen bei ihm noch die Zeitschriften: »Magazin der neuen französischen Literatur«, »Leipziger gelehrte Zeitung« und das »Magazin für Kunst- und Buchhandel« 1780—1782. Daß dieser bedeutende Mann sich auch auf Gebieten, die die Allgemeinheit betrafen, hervorragend betätigt hat, sei der Vollständigkeit halber ebenfalls erwähnt. Johann Gottlob Immanuel Breitkopf starb im 75. Lebensjahr am 28. Januar 1794, er hinterließ eine der größten Buchdruckereien der Welt und ein blühendes Verlagsgeschäft.

Schon 1793 hatte er wegen »seines zunehmenden Alters und der damit verbundenen Beschwerden« seinen jüngeren Sohn, Christoph Gottlob, und seinen Schwiegersohn, den Accis-Inspektor Christian Gottlob Stopp, als Teilhaber aufgenommen, die nach dem Tode des Vaters das Geschäft weiterführten, doch trat Stopp schon 1796 aus Gesundheitsrücksichten wieder aus, und Breitkopf verband sich nun mit Gottfried Christoph Härtel zur Weiterführung der Geschäfte. Von 1798 an lautete die Firma: Breitkopf & Härtel, wie noch heute. Mit Härtels Eintritt kam in die Handlung ein neuer Aufschwung, er legte eine Steinbruderei und eine Pianofortefabrik an, welche letztere aber wieder aufgegeben wurde. Unter seiner Leitung erschienen mit Text in französischer Sprache die vollständigen Werke von Mozart, Haydn, Clementi, Dussek, die als Vorläufer der bekannten Volksausgaben angesehen werden können; ferner schuf er die Allgemeine musikalische Zeitung, die erste auf diesem Gebiete, sowie die Neue Leipziger Literaturzeitung.

Christoph Gottlob Breitkopf starb 1800, und Härtel führte die Geschäfte allein fort, bis auch ihn 1827 der Allbezwinger Tod von seiner Arbeit abrief. Seine Nachfolger waren, zugleich in Vertretung minderjähriger Erben sein Neffe Florens C. Härtel und sein Sohn Rahm und Härtel. Ersterer trat 1835 wieder aus,

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = untabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt tabattiert oder der Nabatssatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

§) Alschendorff'sche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Veröffentlichung, 4., d. 1. Folge [d.] westfäl. Heimatbund[es], (früher
 westfäl. Kommission f. Heimatschutz). 30,5×23,5 cm.
 Sonnen, Max, Dipl.-Ing.: Die Weserrenaissance. Die Bauentwicklung
 um d. Wende d. 16. u. 17. Jh. an d. oberen u. mittleren Weser u. in d.
 angrenz. Landesteilen. Mit 250 Abb. (LXIV, 203 S.) '18. (1. Folge,
 4. Veröffentl.) Pappbd. 38

Kae) C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Ostarl. Beck) in München.

Marbe, Karl, Prof. Dr.: Die Gleichförmigkeit in d. Welt. Unter-
 suchungen z. Philosophie u. positiven Wissenschaft. 2. Bd. (IX,
 210 S. m. Fig.) gr. 8°. '19. 12.—

En) Karl Beck (v. Haile) in München.

Göbel, Hauptlehr.: Heimatgeschichte f. d. Bez. Dettenbach. (Mit 8
 Bildern [auf Taf.] u. 1 Karte.) Nach Urkunden u. Quellenschriften
 bearb. (88 S.) 8°. o. J. ['19]. 1. 40

Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.

Lehmann, Otto, Optm.: »Auf Ausguck«. Erlebnisse während meines
 Kommandos z. deutschen Hochseeflotte. (123 S. m. 1 Bildnis.) 16°.
 o. J. ['18]. 1.—

Bi) J. H. W. Diez Nachfolger, G. m. b. H. in Stuttgart.

Ballod, Karl, Prof. Dr.: Der Zukunftstaat. Produktion u. Konsum
 im Sozialstaat. 2. vollst. umgearb. Aufl. (IV, 240 S.) 8°. '19.
 3.—; geb. b. 5.—

§) Hans Robert Engelmann in Berlin.

Solt, W. H., Staatssekr. Dr.: Germany's right to recover her colonies.
 Irrefutable facts and figures. English and American testimony.
 (43 S.) 8°. '19. 2.—

§) Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Ebhärtl, Melanie: Unsterblichkeit. Gedichte. (68 S.) gr. 8°. '18.
 b. 2.—; geb. b. 3. 50

Koe) A. Frände, vorm. Schmid & Frände in Bern.

Statistik, Schweizerische. 211. Lfg. Lex.-8°. In Komm.
 Bewegung, Die, d. Bevölkerung in d. Schweiz im J. 1916. Hrsg. von
 statist. Bureau d. schweiz. Finanzdepartementes. (48 S.) '18. (211. Lfg.)
 2. 70; französ. Ausg. (48 S.) 2. 70

Brandst) Freia-Verlag in Berlin.

Heinrichs, Max: Ein Flug auf den Marsplaneten u. e. Reise um d.
 Mars. Die Wunderwelt u. d. Leben auf d. Marsplaneten. Mit e.
 Anh.: Der Weltkrieg auf d. Mars u. seine Friedensergebnisse.
 (100 S.) 8°. '18. 3. 50; geb. 5.—

Raimund Gerhard in Leipzig.

Gerhard, [K. R.], Maj. d. L. a. D.: Illustrierte russ. Leseschule f.
 Erwachsene. In grosser Schrift m. gegenübersteh. Übers. u. accen-
 tuierter (Umschl.: betonter) Aussprache — Transskription
 (Umschl.: — Übertr.). Eine Vorstufe zu jeder Grammatik unt.
 bes. Berücks. d. Militärischen. (3. unveränd. Aufl.) Mit 16 Abb.
 (60 S. u. 1 Bl.) gr. 8°. o. J. ['19]. 1.— + 20% T.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Koe) Gräfe & Unzer Buchhandlung in Königsberg.

Brönnner, Wilh., Dr.: Führer durch d. Streitfragen d. Revolution.
 Im Anh. e. Tagesverzeichnis d. Ereignisse. (28 S.) 8°. '18. 1.—
 Fleischer, Herm.: Die wichtigsten Systeme d. Verhältniswahl m. Rück-
 sicht auf d. Wahl z. deutschen Nationalversammlung, gemeinverständlich
 dargest. (17 S.) 8°. '19. 80

Bi) Grünebergs Buch- u. Kunsthandlung in Braunschweig.

Bolts-Kalender, Braunschweigischer. Hrsg.: Past. Joh. Schwarz.
 49. Jg. 1919. (82 S. m. Abb. u. Wandkalender.) Lex.-8°. —. 80
 Ersteint auch fort. u. b. T.: Haushaltbuch, Braunschweigisches, u.
 Braunschweigischer Boltskalender. 1. 25

Herm) Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Römhildt-Romeo, (Einbd.: Romeo), Fritz: Leuchtburg. Humorist.
 Gedichte, Lyrik u. Zeiteremaden. (153 S. m. Bildnis.) II. 8°. o. J.
 ['18]. Pappbd. 2. 50

Sommer, Lina: Pölzer Humor. So Geschichtelcher un. Gedichtelcher.
 2., erw. Aufl. (90 S.) II. 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 2. —

G. Hedeler in Leipzig.

Pauli, Rob. Frdr., Dr.: »Die Schuld am Kriege«. Ein öffentl. Brief.
 (15 S.) 8°. o. J. ['19]. —. 50

Mat) Edmund Herrmann in Berlin.

Schwenn, Otto, techn. Kalkulator: Kalkulation u. moderne Arbeits-
 methoden im Maschinenbau. Mit 153 Abb., Beispiele u. 22 Tab.
 (284 S.) 8°. o. J. ['18]. Hlwbd. 6. 50

§) Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Kriegssteuer-Entwürfe, Die neuen, 1919. 1. Entwurf e. Gesetzes üb.
 e. außerordentl. Kriegsabgabe f. d. Rechnungsjahr 1919. Abgabes-
 pflicht d. Einzelpersonen. Abgabe vom Mehreinkommen. Abgabe
 vom Vermögen. Abgabepflicht d. Gesellschaften. 2. Entwurf e. Ge-
 setzes üb. e. Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs. (28 S.) 8°.
 b. 1.—

Hoff) Hofbuchdruckerei v. C. Dünnhaupt in Dessau.

Heese, Bernh.: Sie'mterlee. En paar lustige Geschichten, die n' rich-
 tiger Anhalter so vorzehlt, wie 'n seine Landsleute fort jeweihlich
 sprechen. 2. Aufl. (116 S.) II. 8°. '19. 2.—

Kalender, Anhaltischer, auf d. J. 1919. Des Anhalt-Dessauischen Ka-
 lenders neue Folge. 154. Jg. (48 S. m. Abb. u. 1 Taf.) gr. 8°.
 —. 60

Kehler, L., Rekt. a. D.: Reisebriefe f. d. Jugend. 1. Heft. 8°.

1. Drei Reisen durch Posen, Pommern, West- u. Ostpreußen, d. Jugend
 geschildert u. in Briefform z. Belehrung u. Unterhaltung dargeboten. (35
 S.) '18. —. 40

Ne) S. Karger in Berlin.

Kayser, Rich., Dr.: Anleitung z. Diagnose u. Therapie d. Kehlkopf-,
 Nasen- u. Ohrenkrankheiten. Vorlesungen, geh. in Fortbildungs-
 kursen f. prakt. Ärzte. 9. u. 10. Aufl. Mit 137 Abb. (V, 234 S.)
 gr. 8°. '19. 7. 60

Mitteilungen aus d. gynäkolog. Klinik d. Prof. Dr. Otto Engström in
 Helsingfors. 11. Bd. 3. Heft u. 12. Bd. 1. u. 2. Heft. (III, III,
 S. 155—302 u. III, 102 S.) Lex.-8°. '18—19.

11. Bd. 3. Heft 8.—; 12. Bd. 1. u. 2. Heft 5.—

Zeitschrift, Dermatologische. 26. Bd. Beihft. gr. 8°.

Kriegstagung, Ausserordentliche, d. Berliner dermatolog. Gesellschaft
 m. Beteiligung d. deutschen dermatolog. Gesellschaft zu Berlin am 26. u.
 27. III. 1918 u. Sitzung d. Berliner dermatolog. Gesellschaft vom 2. VII.
 Gedächtnisfeier f. d. heimgegangenen I. Vorsitzenden Geh. Med. R. Prof.
 Dr. Edm. Lesser (124 S.) '18. 8.—; f. Bezieher d. Zeitschrift 6.—

Hoff) S. Kaupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

Bücher, Karl, Prof. Dr.: Die Sozialisierung. Vortrag, geh. in d. Ver-
 einigung höherer Beamten u. Beamten zu Chemnitz am 6. I.
 1919. (64 S.) 8°. '19. 2.— + 20 T.

Herm) W. Moeser Buchhandlung in Berlin.

Alberg, Max, Rechtsanw. Dr.: Die Reichs-Amnestiegeseze, erläut.
 (III, 670 S.) gr. 8°. '19. n.n. 2. 50 + 25 T.

§) Münchner graphische Kunst- u. Verlagsanstalt

Otto Schmidt-Vertisch in München.

Wymer, Joseph E., Dr.-Ing.: Marktplatz-Anlagen d. Griechen u. Rö-
 mer. Mit bes. Berücks. d. röm. Forumbaues in d. Provinzen. Mit
 e. Rekonstruktion d. Forum Cambodunum, 27 Abb. u. 8 Taf.
 (98 S.) 32×22,5 cm. '16 (ausgeg.: '18). 10.—

- A]** v. Münchow'sche Hof- u. Universitätsdruckerei u. Verlsh. in Gießen.
Diez, Curt Reinhard: Was mir d. Tag gebracht . . . Lieder u. Gedichte. (45 S.) 8°. o. J. [18]. 2.—
- B]** Oldenburg & Co. Verlag in Leipzig.
Schulze-Berghof, Paul: Zeitzettel zu Ibsens Peer Gynt. Eine neue vollst. Auslegung d. Dichtung. (94 S.) gr. 8°. o. J. [19]. 3.—
- B]** R. Piper & Co., G. m. b. H., in München.
Mierischowski, Dmitri: Vom Krieg z. Revolution. Ein unkrieger. Tagebuch. (Deutsch v. Albert Zuckert.) 1.—3. Tauf. (VI, 176 S.) 8°. '18. 4.—; geb. 6.—
- C]** Friedrich Pustet in Regensburg.
Loyola, M. M.: Himmelwärts. (Nach d. Ausg. v. H. Thurston, S. J.) Genehmigte Übertr. v. Ida Hellinghaus. (256 S. m. Titelbild.) 8°. '19. 3.—
- Wilmers, W., S. J.: Kurzgefaßtes Handbuch d. kathol. Religion. 5. Aufl. neu hrsg. v. J. Hontheim, S. J. (IV, 634 S.) 8°. '19. 7.—
- B]** Dietrich Reimer (Ernst Rohsen) in Berlin.
Reimer's, Dietr., Übersichtskarte v. Europa zu d. Waffenstillstandsbedingungen (d. Entente). 1:4,000,000. 83×116,5 cm. Farbendr. o. J. [19]. 2.—
- B]** Georg Reimer in Berlin.
Schiemann, Thdr.: Wie d. Presse unserer Feinde d. Krieg vorbereitet u. erzwungen hat. (25 S.) gr. 8°. '19. 1.—
- C]** Schultheiss & Co. in Zürich.
Egli, Karl, Leut. Oberst: Das dritte Jahr Weltkrieg. Ein Überblick üb. d. Krieger. Ereignisse vom Aug. 1916 bis Aug. 1917. (Forti. v. »Zwei Jahre Weltkrieg«.) Mit 21 Kartenfotos. (XII, 166 S.) 8°. '18. 6.—; Pappbd. 7.—
- Zwei Jahre Weltkrieg. Ein Überblick üb. d. Krieger. Ereignisse vom Aug. 1914 bis Aug. 1916. 2. erg. Aufl. Mit 22 Kartenfotos. (XVI, 238 S.) 8°. '18. 8.—; Pappbd. 9.—
- Schmidt, Peter Heinr., Handelshochsch.-Prof. Dr.: Der Wirtschaftskrieg u. d. Neutralen. (III, 104 S.) 8°. '18. 3. 60
- G]** Carl Aug. Senfried & Comp. in München.
Ballerstedt, Otto: Großpreußen u. Reichszerrümmerung. Der deutsche Partikularismus u. Deutschlands Zukunft. (47 S.) 8°. o. J. [19]. In Komm. 1.—
- B]** Julius Springer in Berlin.
Bekanntmachung üb. Prüfungen u. Beglaubigungen durch d. elektrischen Prüfämter. Nr. 116—121. (S. 471—479 m. 2 Abb.) Lex. 8°. o. J. [18]. Je b n.n. —. 30
- Handbuch d. gesamten Augenheilkunde. Begr. v. Alfred Graefe u. Th[dr]. Saemisch. Fortgef. v. C[arl] [v.] Hess. Hrsg. unt. Mitarb. v. C. Adam . . . v. Th. Axenfeld u. A[nton] Elschnig. 2., neubearb. Aufl. IV. Bd. 2. Abt. 3. Kap. nebst Nachtr. 1 u. 2. gr. 8°.
- Snellen jr., H.: Die augenärztl. Heilmittel. Mit 4 Textfig. — Herteil. E.: Die nichtmedikamentöse Therapie d. Augenkrankheiten. Mit 55 Textfig. — Oppenheimer, E. H.: Abriss d. Brillenkunde. Mit 66 Textfig. (VII, 75, 348 u. 96 S.) '18. (IV. Bd. 2. Abt. 3. Kap. nebst Nachtr. 1 u. 2.) Pappbd. 22.—
- R.** Staedt, Verlags-Konto in Leipzig.
Hadina, Emil: Heimat u. Seele. Neue Dichtungen. (96 S.) II. 8°. '18. Pappbd. 3.—
- Heubner, Rud.: Der hl. Geist. Roman in 2 Tl. 2. Tl. 8°.
2. Jakob Siemerings Erben. 1.—15. Tauf. (456 S.) '18. 6.—; geb. 8.—
- Nora, A. de: Gesichte. Ein Cyklus. [Gedichte.] (105 S.) 8°. '18. 4. 50; geb. 6. 50
- G]** Heinrich Staadt in Wiesbaden.
Löns, Herm.: Eulenspiegeleien. Eingel. u. hrsg. v. Traug. Pilf. (67 S. m. Titelbild u. farb. Abb.) gr. 8°. o. J. [18]. Pappbd. 5. 50 + 10 T.
- Arwed Strauch in Leipzig.
Jugend- u. Volksbühne. Hrsg.: Paul Mahdorf. 234. Heft. 8°.
(Neumann, Hellmuth: Der alte Blücher u. sein Viezenmeister. 3 Bilder. (9 S.) o. J. [19]. (234. Heft.) 1.— + 25% T.
- G]** Verlag Otto Beyer in Leipzig.
Konfirmation, Kommunion. 45 neue Vorlagen f. Kleider, Jäden u. Wäsche. (14 S. m. Abb.) Lex.-8°. o. J. [19]. —. 75
- Nabel, Else: Neue Kleidung u. Wäsche aus alten Beständen. An Hunderten v. Beispielen lehrt dieses Buch d. Selbsthilfe, alles zu verwerten, was an Stofflichem im Haushalt entbehrlich ist, ferner d. chem. Reinigen u. Selbstfärbeln (auch v. Herrenkleidung), d. Auffrischen u. Aufarbeiten v. Hüten, Handschuhen, Bändern, Schuhen usw. zugesetzte u. bearb. (32 S. m. Abb.) 34,5×26,5 cm. o. J. [19]. 2. 50
- G]** Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.
Bolkschristen z. Aufbau. 1. Heft. 8°.
Sjögren, Leo, Prof. Dr.: Trennung v. Staat u. Kirche. (48 S.) '19. (1. Heft.) p. —. 55
- Mai]** Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Egster & Co.) G. m. b. H. in Berlin.
Bücherlei, Lustige. 27. 8°.
Geb., Paul Otto: Egzellenz wünschen . . . Lust. Elisen. Buchschmied v. Ernst Heilemann. 1.—8. Tauf. (144 S.) '18. (27.) 2.—
- Tornister-Humor. 54. u. 55. Bd. II. 8°. b. Je. —. 40
Bindet, Heinr.: Der fidèle Sammler. Röhl. Schäpe in Wort u. Bild zusammengehämmert. 1.—50. Tauf. (48 S. m. Abb.) o. J. [19]. (55. Bd.)
Brüe, Alfred: Mudding im Krieg. Frauenarbeit hinter d. Front. 1.—50. Tauf. (48 S. m. Abb.) o. J. [19]. (54. Bd.)
- B]** Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H. in Berlin.
Harbeck, Mar.-Baumstr.: Mittelmeer. Seefahrtserebnisse e. wird. Schiffbauers. (128 S. m. Abb.) gr. 8°. o. J. [18]. Pappbd. n.n. 5.—
- W]** Verlagsbuchhandlung Fr. Billeßen in Berlin.
Neuland, Herm.: Brennende Fragen. Was uns not tut. 1. Wirtschaftliches. 2. Ideelles. 3. Weltziele. (20 S.) gr. 8°. o. J. [19]. —. 60
- O]** Otto Weber Verlag in Heilbronn.
Streich, Herm., Fachschriftst.: Die Schneckenzucht. Ausführl. Beschreibung d. Weinbergschnecke u. ihrer Lebensweise, sowie Anleitung d. Anlage v. Schneckenwäldern, d. Sammeln, Büchten, Füttern, Pfosten u. Aufbewahren d. essbaren Deckelschnecke m. Abb. Nebst e. Anh.: Die Schneckenküche. 3., neu durchges. u. verm. (Umschl.: wesentlich erw. u. verb.) Aufl. (64 S.) II. 8°. o. J. [19]. 1. 25
- Fortsetzungen**
von Lieferungswerken und Zeitschriften.
- Hae]** Ader & Borel, G. m. b. H., in Dresden.
Esperantisto, Germana. Der deutsche Esperantist. Gründer: Jean Borel; Schriftleitung: Frdr. Ader. 16. jaro. 1919. Ausg. A (Propaganda) u. Ausg. B (Literatur) je 12 Nrn. (Nr. 1. Jede Ausg. 8 S.) gr. 8°. Jede Ausg. halbj. b 1. 50
- Welt, Die, im Esperanto-Spiegel. Vierteljahrsschrift f. d. Förderung d. nationalen u. wissenschaftl. Bestrebungen d. deutschen Esperantisten. Schriftleiter: Dr. Albert Steche. 4. Jg. 1919. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) gr. 8°. In Komm. 1.—
- Gesd]** C. Verteilsman in Gütersloh.
Geisteskampf, Der, d. Gegenwart. Monatsschrift f. christl. Bildung u. Weltanschauung (früher: Prof. Böddlers Beweis d. Glaubens). Hrsg. v. Prof. D. Emil Pfennigsdorf. 55. Jg. 1919. 12 Hefte. (1. Heft. 24 S.) gr. 8°. Biertell. b 1. 50; Einzelheft —. 60; m. d. Theolog. Literaturbericht u. d. Bierteljahrsbericht auf d. Gebiete d. schönen Literatur zusammen jährl. b 12. —; Einzelheft 1. 20
- O]** Deutsche Levante-Zeitung, G. m. b. H., in Hamburg.
Levante-Zeitung, Deutsche. Organ d. deutschen Levante-Linie. Schriftleitung: Peter Peters. 9. Jg. 1919. 24 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) 30,5×23 cm. b 10.—
- Dürrsche Buchhandlung in Leipzig.
- Bahnen, Neu! Illustrierte Monatshefte f. Erziehung u. Unterricht. Hrsg. v. Theodor Lindemann u. Rud. Schulze. 30. Jg. 1919. 12 Hefte u. 2 Bücherbeigaben. (1. Heft. 32 S. m. 1 Taf.) gr. 8°.
Ausg. A m. ungeb. Büchern b 9. —; Ausg. B m. geb. Büchern b 10. —; Ausg. C ohne Bücher b 7. 50

<p>Sta] Ludwig Herbig in Leipzig.</p> <p>Handels-Warte, Deutsche. Beiträge z. deutschen Wirtschaftspolitik. Hrsg.: Gen.-Dir. Thdr. Wieseler u. Mathias Kammerbauer. Jg. 1919. 12 Nrn. (Nr. 1. 36 S.) 8°. In Komm. b 8. —; Einzel-Nr. —. 80</p> <p>Sta] Gustav Riepenheuer in Potsdam.</p> <p>Kunstblatt, Das. Hrsg. u. Red.: Paul Westheim. (3. Jg.) 1919. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 8. —; Einzelheft 3. 50</p> <p>B] Julius Springer in Berlin.</p> <p>Nachrichtenblatt f. d. Zollstellen. Hrsg. vom Reichsschatzamt. 14. Jg. 1919. Etwa 24 Nrn. (Nr. 1. 2 Bl.) Lex.-8°. In Komm. b 8. —</p> <p>Naturwissenschaften, Die. Wochenschrift f. d. Fortschritte d. Naturwissenschaft, d. Medizin u. d. Technik. Begr. v. Drs. A. Berliner u. C[urt] Thesing. Hrsg. v. Dr. Arnold Berliner u. Prof. Dr. August Pütter. 7. Jg. 1919. 52 Hefte. (1. Heft. 16 S.) Lex.-8°. b 36. —; Einzelheft —. 80</p> <p>Technik u. Wirtschaft, Monatsschrift d. Vereines deutscher Ingenieure. Red.: D. Meyer. 12. Jg. 1919. 12 Hefte. (1. Heft. 60 S. m. Abb.) gr. 8°. In Komm. b 8. —; Einzelheft —. 80</p> <p>Kit] Georg Stille in Berlin.</p> <p>Jahrbücher, Preußische. Hrsg. v. Hans Delbrück. Red.: Dr. Siegfried Mette. Jg. 1919. 175.—178. Bd. Je 3 Hefte. (175. Bd. 1. Heft. 152 S.) gr. 8°. Jeder Bd. b 8. 50; Einzelheft 3. 50</p> <p>Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.</p> <p>Licht u. Lampe, Zeitschrift f. d. Beleuchtungsindustrie. Fachblatt f. Fabrikanten u. Händler v. Lampen, Beleuchtungskörpern u. Lichterzeugungsmaterial aller Art, f. Licht-Installateure u. sämll. Hilfs- u. Neben-Industrien. Red.: Ing. Hans Dominik, G. Springer, Karl Weiss. Mitarb.: Dipl.-Ing. H. Albrecht. . . Jg. 1919. 26 Nrn. (Nr. 1. 13 S.) 35×24,5 cm. Viertelj. b 3. —</p> <p>Wag] Franz Bahlen in Berlin.</p> <p>Gewerbeearchiv f. d. Deutsche Reich. Sammlung d. z. Reichsgewerbeordnung ergeh. Abänderungsgesetze u. Ausführungsbestimmungen, d. gerichtl. u. verwaltungsgerecht. Entscheidungen d. Gerichtshöfe d. Reichs u. d. Bundesstaaten, sowie d. wichtigsten, namentlich interpretator. Erklasse u. Verfügungen d. Zentralbehörden. Unt. ständ. Mitw. v. Kirtl. Geh. Oberreg.-R. Überverwaltungsger.-Sen.-Präsid. D. Dr. [Carl Clemens Hugo] v. Strauß u. Tornow u. Geh. Oberjust.-R. Kammerger.-Sen.-Präsid. Roth hrsg. v. Geh. Reg.-R. Kurt v. Rohrscheidt. 18. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 144 S.) gr. 8°. '19. b 18. —</p> <p>Koe] Verlagsbuchhandlung v. Richard Schötz in Berlin.</p> <p>Fleischbeschauer-Zeitung, Deutsche. Begr. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. [Nob.] v. Österdag, hrsg. unt. Mitw. d. Landesveterinärreferenten, Landestierärzte u. Regierung- u. Veterinärräte Dr. Bartels . . von Dr. v. Weißwanger, Dr. [Rich.] Edelmann, Glage. Schriftleiter: (Obertierarzt) Prof. [Frdr.] Glage. 16. Jg. 1919. 24 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) Lex.-8°. B 1. 50</p> <p>Wag] Wallmanns Verlag u. Buchdruckerei in Berlin-Lankwitz.</p> <p>Lebensversicherung, Die. Volksbüchl. Mitteilungen f. Agenten u. Versicherte. Red.: Herm. Oesterwitz. 38. Heft. 24 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 16 S.) gr. 8°. '19. b n.n. 6. —</p>	<p>Bibliographischer Teil.</p> <p>3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart-Berlin. 639 *Herzog: Jungbrunnen. 51.—80. Aufl. 4 M 50 S., geb. 6 M 50 S.</p> <p>De Erven F. Bohn in Haarlem. 636 Winkler: Manuel de Neurologie Tome I. Holl. Gld. 11.50.</p> <p>Frankh'sche Verlagshandlung in Stuttgart. U 4 Prehn-von Dewitz: Geschichte der Revolution. *Vgl. 1. Die französische Revolution. 30 S.</p> <p>Furche-Verlag in Berlin. U 2 Aus meinem Leben. Aufzeichnungen des Pietisten Johann Arnold Kanne. Hrsg. v. Carl Schmidt-Doroticé. 1 M 40 S. Bismarcks Glaubensleben. Von Karl Ludwig. 1 M 50 S.</p> <p>G. Hedeler, Verlag in Leipzig. 634 Pauli: Die Schuld am Kriege. 50 S.</p> <p>Peter Hobbing in Steglitz. 623 Wilser: Deutsche Vorzeit. 2. Aufl. 6.—10. Aufl. 5 M 50 S., geb. 7 M. Tacitus-Wilser: Germanien. 4. Aufl. 11.—14. Aufl. 2 M., geb. 2 M 50 S.</p> <p>Reimar Hobbing in Berlin. U 3 Entwurf der künftigen Reichsverfassung (allgem. Teil). 1 M.</p> <p>C. F. Kahnt in Leipzig. 632 Mozart-Album für die Jugend. Neue Ausg. 1 M.</p> <p>Albert Langen in München. 629 Mühsam: Wie wir belogen wurden. 21.—30. Aufl. 4 M.</p> <p>J. F. Lehmanns Verlag in München. 634 Deutschlands Erneuerung. 3. Jahrg., Heft 2. Februar 1919. 1 M 80 S.</p> <p>W. Moeser Buchhandlung in Berlin. 632 Alisberg: Die Reichs-Amnestiegeseze. 2 M 50 S.</p> <p>E. W. Püschels Verlag in Doberan. 637 *Püschel: Zur Sturmzeit in Berlin. Etwa 90 S.</p> <p>Reuß & Itta in Konstanz. U 2 Finck: Ein neues Zeitbuch (Nr. 98). Wiederaufbau. 90 S.</p> <p>E. Staadmann Verlag in Leipzig. 625. 633 Möller: Die Gartensonate. 6 M 50 S., geb. 8 M 50 S. Burg: Die Sendung der Gräfin Maria Barbara. 5.—7. Aufl. 6 M 50 S., geb. 8 M 50 S.</p> <p>J. F. Steinopf Verlag in Stuttgart. 625 Seid der Vater wert! Hrsg. von Werner Edart und Gustav Schlipkötter. 4. Jahrg. 1919. 4 M 30 S.</p> <p>Arwed Strauch in Leipzig. 637 Schulseier. Heft 5. *Ullrich: Frühlingsfest. 2 M.</p> <p>Ullstein & Co. in Berlin. 641 Berliner Illustrirte Zeitung. Sonder-Nr.: Berliner Sturm-tage. 1 M.</p> <p>Verlag für Sozialwissenschaft, G. m. b. H. in Berlin. 637 *Großdeutsch od. Kleindeutsch? Reden über den Anschluß Deutsch-Oesterreichs an die deutsche Republik. 1 M.</p> <p>Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft S. Simon in Berlin. 638 *Schär: Einfache und doppelte Buchhaltung (Maier-Mothschild-Bibliothek Bd. 6 [7]). 6. Aufl. 10 M.</p> <p>Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. 641 Flugtechnische Bibliothek. *Bd. 8. Skopik: Festigkeitslehre für den Flugzeugbau. 3 M 60 S. *Bd. 9. Reinhardt: Vergaser, Brennstoffe und Brennstoffzuführung für Flugzeugmotoren. 3 M 60 S.</p> <p>F. C. W. Vogel in Leipzig. 636 *Jansen: Lehrbuch der chirurgischen Krankenpflege. 3. Aufl. 14 M., geb. 17 M. *Smitt: Anleitung zur Behandlung von Verwundeten. 3. Aufl. 1 M.</p> <p>Bruno Wollbrück, Verlag in Weimar. 626 Weimarer Blätter. Halbmonatsschrift. Heft 1/2. Das Heft 1 M., viertelj. 4 M.</p>
<p>* = künstig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil T bedeutet Teuerungszuschlag.</p> <p>Adademisch-Technischer Verlag in Frankfurt a. M. 628 Hammel: Die Störungen an elektrischen Maschinen, Apparaten und Leitungen, insbesondere deren Ursachen und Beleitigung. 8. u. 9. Aufl. 5 M.</p> <p>A. Beck (F. Haile) in München. U 4 Göbel: Heimatgeschichte für den Bezirk Dasselbach. 1 M 40 S.</p> <p>Breer & Thiemann in Hamm. 640 Frankfurter zeitgemäße Broschüren. *38. Bd. 4/5. Heft: Massarett: Rom seit 1870. Preis des Jahrg. (12 Hefte) 4 M., Einzelhefte 50 S.</p> <p>F. Brudmann, A.-G. in München. 639 *Wölfflin: Die Kunst Albrecht Dürers. 3. Aufl. 15 M., geb. 20 M.</p>	<p>Flugtechnische Bibliothek. *Bd. 8. Skopik: Festigkeitslehre für den Flugzeugbau. 3 M 60 S. *Bd. 9. Reinhardt: Vergaser, Brennstoffe und Brennstoffzuführung für Flugzeugmotoren. 3 M 60 S.</p> <p>F. C. W. Vogel in Leipzig. 636 *Jansen: Lehrbuch der chirurgischen Krankenpflege. 3. Aufl. 14 M., geb. 17 M. *Smitt: Anleitung zur Behandlung von Verwundeten. 3. Aufl. 1 M.</p> <p>Bruno Wollbrück, Verlag in Weimar. 626 Weimarer Blätter. Halbmonatsschrift. Heft 1/2. Das Heft 1 M., viertelj. 4 M.</p>

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

A. Hartlebens Verlag,
Wien und Leipzig

Hierdurch mache ich die Mitteilung, dass vom 1. Januar 1919 angefangen folgende Änderungen in der Berechnung meines gesamten Verlags eintreten:

1. Mit Rücksicht auf die sich immer mehr erhöhenden Herstellungskosten, besonders für die Beschaffung des erforderlichen Papiers, für die Buchbinderarbeiten usw. habe ich meine gesamten Preise gleichförmig erhöht und bei dieser Gelegenheit die Berechnung der Kronenwährung, die je nach dem Stande der Valuta in den letzten Jahrzehnten sehr ungleichmäßig angenommen worden war, im Verhältnis zur Markwährung einheitlich festgesetzt.

Alle bisher wo auch immer angekündigten Ladenpreise meiner sämtlichen Verlagswerke werden daher hiermit aufgehoben, und es sind nur die neuen Berechnungen ab 1. Januar 1919 gültig.

2. Ich berechne für alle Erscheinungen meines Verlags vom 1. Januar 1919 angefangen keinen Teuerungszuschlag mehr. Dieser ist in die neu gestalteten Ladenpreise mit einbezogen und wird auch bei allen Neuerscheinungen gleich mit in den Verkaufspreis eingerechnet werden.

3. Ich liefere meinen gesamten Verlag vom 1. Januar 1919 angefangen wieder in Rechnung, und zwar, soweit dies unter heutigen Verhältnissen möglich ist, auch à cond. mit einem gleichförmigen Rabatt von 30% bzw. von 35% gegen bar. In beiden Fällen 11/10 Exemplare.

Alle früher gewährten Vergünstigungen, z. B. bei einer bestimmten Anzahl von Exemplaren 40 oder 50% gegen bar, werden hiermit gleichzeitig aufgehoben und müssen fallweise mit mir vereinbart werden.

4. Alles im Laufe des Jahres 1918 in Rechnung Gelieferte (Lagersendungen der letzten Monate) wird ausnahmslos in Rechnung 1919 übertragen mit Datum 1. Januar 1919, und die Empfänger erhalten neue Fakturen darüber mit den richtiggestellten Laden- und Nettopreisen.

5. Zur Orientierung über die neuen Ladenpreise stelle ich Fakturen über meine hauptsächlichen Verlagswerke, insbesondere die Sammlungen (Chem.-techn. Bibl., Mech.-techn. Bibl., El.-techn. Bibl., Bibl. d. Sprachenkunde usw.) zur Verfügung, werde durch Anzeigen an dieser Stelle und durch Rundschreiben für die allgemeine Bekanntmachung der von jetzt ab gültigen Ladenpreise sorgen und mich bemühen, meinen neuen Verlagskatalog so schnell als möglich zusammenzustellen und auszugeben, soweit dies eben die gegenwärtigen Verhältnisse gestatten.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Januar 1919.

A. Hartlebens Verlag.

Dem Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, daß Herr Buchhändler Kurt Schleb meine Buch- u. Zeitschriftenhandlung ohne Verbindlichkeiten läufig übernommen hat und unter der Firma

Willi Behr Nachf. Kurt Schleb
Hamburg 8, Brandstwiete 2/4

(Herrnprecher Bullion 5783
Postcheckkonto 21297)

weiterführen wird. Der Kaufpreis wurde bar erlegt. Die Verbindlichkeiten (Schulden und Außenstände) werden von mir geregelt.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 9. Januar 1919.

Willi Behr,

Hamburg 24 Mundsburgerdamm 69.

Ich übernahm die Auslieferung der Firma:

**Verlag der Konzert-Programme
der Gegenwart (Otto Brömmel)**

in Spandlingen
bei Frankfurt am Main.

Näheres über dieses Unternehmen
werden Sie in Kürze erfahren.

Leipzig, 22. I. 1919.

Otto Klemm.

Wir übernehmen die Kommission
der Firma:

**Louis Kob, Buchhandlung,
Lauscha, S.-W.**

Leipzig, 22. I. 1919.

Otto Maier G. m. b. H.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufs-Anträge.

Neuzeitlich geleitetes

Buch-Sortiment

(Groß Berlin) soll verkauft
werden.

Der noch bedeutend steigerungsfähige bisherige Baumarkt und Neingewinn gestattet auch die Übernahme durch 2 Herren oder Gesellschaft. Entsprechend der großen gesicherten Einkommensquelle sind als Übernahmepreis einschließlich Aktiva in bar

✓ 175 000 M. ✓

erforderlich.

Angebote unter Nr. 268
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

**Geschäftsveräußerung
Teilhaber
Buchhandlung
CARL BÜCHEL
Berlin-Friedenau-Daimlerstr. 10**

Naturwissenschaftl.

Verlag

großen Umfangs wegen
Überbürdung des Inhabers
zu verkaufen. Streng wissen-
schaftl. Auch für Nicht-
Fachleute, da Besitzer ein-
führt. Nicht an den Ort ge-
bunden. Bei genügender An-
zahlung günstige Rechnungsbedingungen. Nur aus-
führliche Angebote unter
Nr. 290 an die Geschäfts-
stelle d. B.-V.

Ich habe zu verkaufen:

Gute Sortimente mit Neben-
zweigen in der Provinz mit und
ohne Grundstück

1 Jugendschriften-Verlag

Verlagsgruppen u. einzelne Werke.
Charlottenburg V. Th. Lissner.

In kleinerer jüd. Stadt
(15000 Einw.) ist eine solid
geführte Buchhandlung aus
Gesundheitswissichten zu ver-
kaufen. Leb Jahr. Betumia
M 38000.—, der durch Hin-
zunahme von Nebenzweigen
erhöht werden kann. Kaufpr.
nur gegen bar M 19000.—
Nur ernsthafte, tüchtige Lieb-
haber, die tatsächlich im Be-
sitz der nötigen Mittel sind,
erfahren Nähres u. P. F.
Nr. 298 durch d. Geschäfts-
stelle des B.-V.

Neugierige wollen Gu-
schriften unterlassen.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Verlagsgruppen mit all. Rechten.
Fachblätter.

Vädagog. Verlag

Medizin. "

Naturwiss. "

Belletrist. "

Jugendschr. "

Mittlere Sortimente in Berlin u.
d. Provinz.

Charlottenburg V. Th. Lissner.

Suche gutgehendes Sortiment in
mittlerer Stadt Sachsen oder
Thüringen zu kaufen.

Angebote unter H. 262 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche als Selbstrestaurant zu
kaufen ernste, möglichst technische

Fachzeitschrift.

Auch große Objekte, selbst wenn das
Ergebnis während des Krieges ge-
litten hat, finden Interesse und
können bar bezahlt werden.

J. S. Arnd,

Leipzig, Salomonstr. 10.

Teilhaberanträge.**Berlin.**

Gut fundierte, hochangesehene Berliner Buch- u. Kunsthändlung, welche sich in bester Entwicklung befindet u. deren Rentabilität nachweisbar ist, beabsichtigt zur Entlastung des Besitzers einen literarisch gebildeten Teilhaber aufzunehmen, welcher ev. auch in der Lage wäre, dem angegliederten Verlage selbstständig vorzustehen. Interessenten wollen Zuschriften mit genauen persönlichen Angaben unter T. Z. 306 an die Geschäftsst. d. B.-B. richten.

Teilhaberanträge.

Das Verlagsrecht eines neuen großen indust. Jahrbuches, welches einen jährlichen Gewinn von ca. 100 Mille erbringt, wird einer eifflässigen Verlagssfirma übertragen gegen Aufnahme als tätig. Teilhaber. Interent ist erflass. Fachmann. Angebote unter Bl. 1122 Rudolf Mosse, Berlin, Blücherstr. 69.

Suche mich an nachweisbar rentabler Buchhandlung in einem größeren Ort der bayer. Alpen mit Kapital zu beteiligen, event. solche läßt sich zu übernehmen. Angebote unter N. N. 239 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Ich suche Teilhaberschaft an grössem Sortiment, möglichst wissenschaftl. Charakters, in Universitäts- od. Handelsstadt, mit der Aussicht auf spätere Alleinübernahme. Langjähr. erfolgreiche Praxis im Buchhandel und im wissenschaftlichen Sortiment ist vorhanden. Der Besitz reicher Barmittel wird nachgewiesen. Beste Empfehlung. Anerbieten nimmt unter „Teilhaberschaft“ Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig zur Weiterbeförderung entgegen.

Suche stillle oder tätige Beteiligung

an gut eingessener Buchhandlung, die sich jetzt oder später zu vergrößern wünscht, unter Umständen durch Einbeziehung des Kunsthändlers oder des Betriebs von Musikalien und Musikinstrumenten. Ausführliche Mitteilungen erbeten unter N. A. 248 an Rudolf Mosse in Nürnberg.

Geschäftsübernahme oder Beteiligung

an Buchhandlung mit Nebenbranchen v. tüchtigem Geschäftsmann geucht. Angebote unter Bl. 304 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erh.

Fertige Bücher.

Z Das denkbar Praktischste und Vollkommenste sind die

Zinszahlen-Tabellen

von Adolf Okwiek

5. Auflage — Legion. 80.

Teil I enthält die Zinszahlen für 1—400 000 M und zwar

Ausg. A f. jährl. halbj. und viertelj. Abschluß (366 Tage) brosch. M 13.50

Ausg. B f. halbjährl. u. viertelj. Abschluß (180 Tage), brosch. M 10.50

Zinstage u. Daten sind angegeben.

Teil II enthält die Geldbeträge von 1—600 000, Zinszahlen f. 40 verschiedene Zinssätze,

brosch. M 4.50

Einband pro Ausgabe M 2.75.

Unentbehrlich f. Bankhäuser, Sparläden, jeden Kaufmann, Gewerbetreibenden und Industriellen. — Bedingungen siehe Bestellzettel — Nur bar.

Leipzig. G. Hebele, Verlag.

Songs Goldene Klassiker-Bibliothek**Preiserhöhung!**

Infolge neuerlich enorm gestiegener Einbandkosten stehen wir uns trock größter Opferwilligkeit gezwungen, die Preise der

Leinen-Ausgaben

unserer Klassiker um

Mark 1.— pro Band

zu erhöhen, während der günstige Rabatttag unverändert bestehen bleibt.

Für die Geschenk-Ausgabe in Leinenstoff gebunden behalten die seitherigen Preise ihre Gültigkeit.

Deutsches Verlagshaus
Song & Co.

Berlin u. Leipzig, 20. Jan. 1919.

Ohne Aufschlag

liefern wir, aber nur noch bar:

E. Naumann, Deutsche Dichter von J. S. Bach bis Wagner.

6. Aufl. 1896.

Brosch. 3 M ord., 2 M n. b.

Hlrwd. 4 M ord., 2 M 15 s. n. b.

Beliebtes Geschenkwerk.

List & Francke in Leipzig.

Preiserhöhung
Chemisches Zentralblatt

Eskosten ab heute, soweit lieferbar:

Jg. 1897—1918 je M. 120 ord.

Rabatt 20%

R. Friedländer & Sohn, Berlin.

Zur Ausgabe gelangt

Z das

90. bis 95. Tausend

Die unsterbliche Kiste

BHD

Die 333 besten Witze

der Weltliteratur.

Befür. und bevorwortet von Alex. Moszkowski.

Preis M. 1.50.

Ladenpreis M. 1.50

M. 1.— bar u. 11/10

100 für M. 90.— bar

Dauernd eingehende große Bestellungen zeigen, daß von diesem Buch, das vom „Berliner Lokal-Anzeiger“ als der

Klassiker unter den Wissammlungen

anerkannt wurde, gerade jetzt überall, wo es zweckmäßig ausgestellt und empfohlen wird, mühelos großer Absatz zu erzielen ist. Wir bitten also um gefällige weitere Verwendung.

Verlag der „Lustigen Blätter“

Dr. Eysler & Co., G. m. b. H.

in Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 77

Auslieferung bei Hermann Goldschmidt G. m. b. H.
in Wien und bei H. Carly in Hamburg

Z

Soeben erschien:

**Gesetzentwurf über eine außerordentliche Kriegsabgabe für 1919
und eine
Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs**

— Ladenpreis 80 ₣. © Bar 56 ₣. —

Der erste Entwurf betrifft die Wiederholung der außerordentlichen Kriegsabgabe vom Jahre 1918 für das Rechnungsjahr 1919; der zweite, wichtigere Entwurf sieht eine Abgabe von dem in der gesamten Kriegszeit entstandenen Vermögenszuwachs vor. Dieser Kriegsvermögenszuwachs soll auf vorbehaltlich schrift besteuert werden. Die Steuersätze sind progressiv. Der Vermögenszuwachs über fünfhunderttausend Mark ist in voller Höhe abzugeben. Der höchste Vermögenszuwachs, der nach der Steuerentrichtung für die Kriegszeit verbleiben kann, beträgt 199500 ₢.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8, Mauerstraße 43–44.

**Goldenes Sprachen-Album
zum Selbst-Unterricht
in 5 Hauptsprachen.**

**Russisch Französisch
Spanisch Italienisch
Englisch**

Mit Anhang: Gedächtnisbildung.

Herausgegeben von Direktor Johannes Mertig unter Mitarbeit von Dr. phil. H. Navon, Eugen v. Grosskopf, Sprachschuldirektor Arthur Grosse

Mit einem Vorwort von
Realgymnasial-Professor Dr. phil. Martin Schüler

Lernt Sprachen ist heute mehr denn je die Lösung für jeden, der leichter vorwärts kommen und eine besser bezahlte Anstellung finden will. Unser Auslandshandel und -Verkehr wird nach Friedensschluß viel Arbeitskräfte benötigen, die mit guten Sprachkenntnissen ausgerüstet sind. Das Goldene Sprachen-Album ermöglicht jedem, sich ohne Lehrer in den obigen fünf Hauptsprachen zu unterrichten. Dieses Lehrbuch ist ein unentbehrliches Kleinod für jeden, denn es behält seinen Wert dauernd, und Kind und Kindeskinder können aus demselben Nutzen ziehen. Die Anschaffung macht sich hundertfach bezahlt.

Preis in Mappe mit herausnehmbaren Sprachkursen
M. 25.— ord., M. 16.— bar,

1 Probeexpl. mit 20 Prospekten für M. 15.—,
wenn auf beiliegendem Verlangzettel bestellt.

F. E. Bilz, Verlag, Leipzig.



Georg Westermann-Braunschweig

Z Freigegeben sind die bisher beschlagnahmt gewesenen beiden ersten Auflagen von:

**Deutschlands
letzte und größte Not**

von
Dr. Adolf Bölliger
(Pfarrer in Zürich).

In gr. 8°. Br. M. 1.— ord., 70 Pf. no., 65 Pf. bar
und 11/10 Exemplare.

= Von 50 Exemplaren an mit 50% Rabatt. =

Inhalt: Des Deutschen Reiches schlimmster Feind. — O, nehmst der Stunde wahr! — Papst und angelsächsischer Protestantismus. — Fahret auf die Höhe! — Friedenshand und Fuchsschwanz. — Ihr müßt siegen.

Ich ließ die Expl. mit einer Leibbinde versehen:

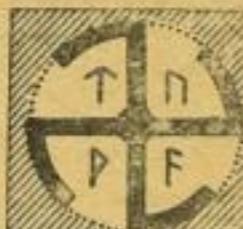
„Während des Krieges beschlagnahmt gewesen“
und bitte um tätige Verwendung für diese leicht verkaufliche, sich zum Massenvertrieb eignende Broschüre.

Bedenken Sie sich gef. des beigefügten Bestellzettels.

Basel

Ernst Finsch, Verlag

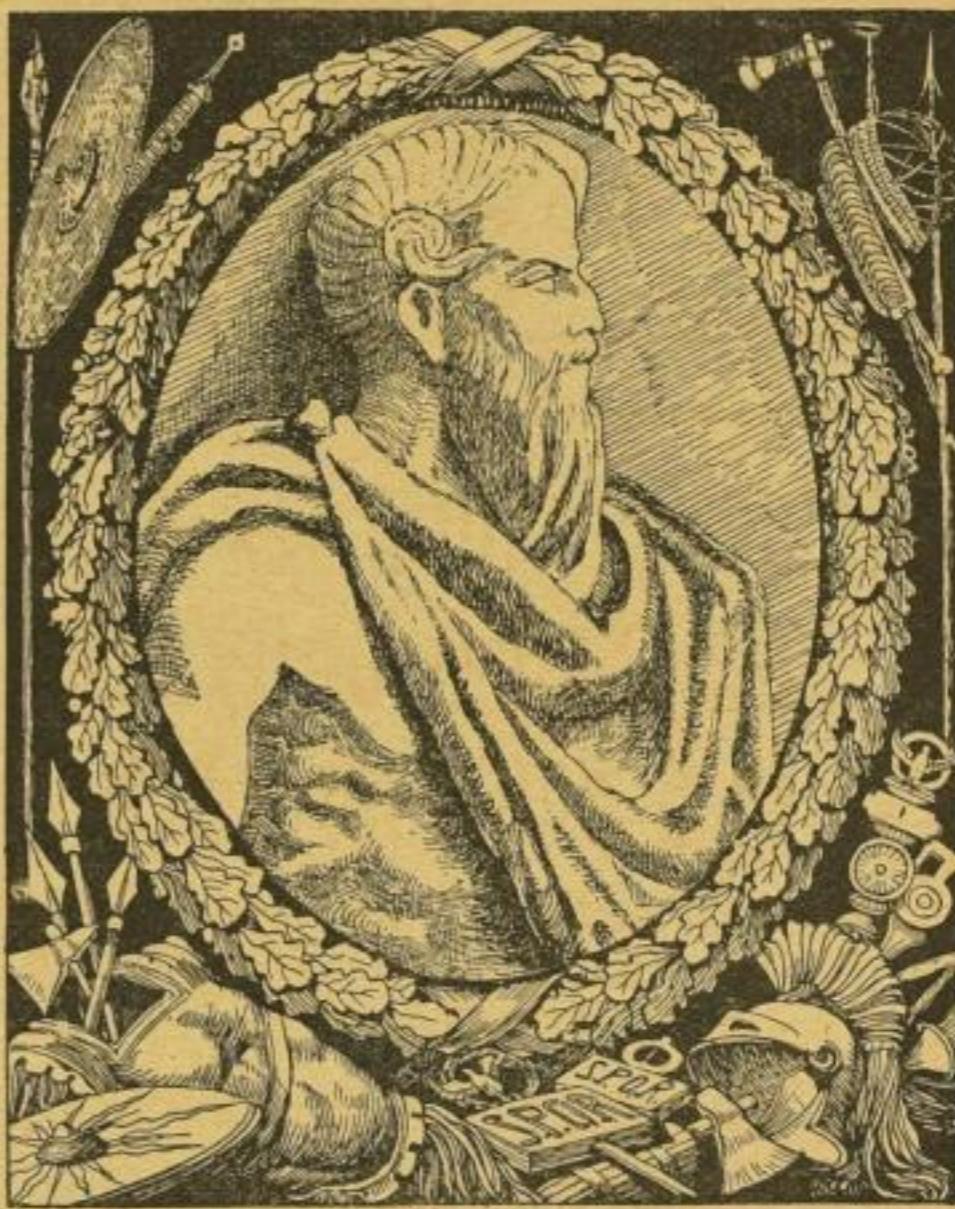
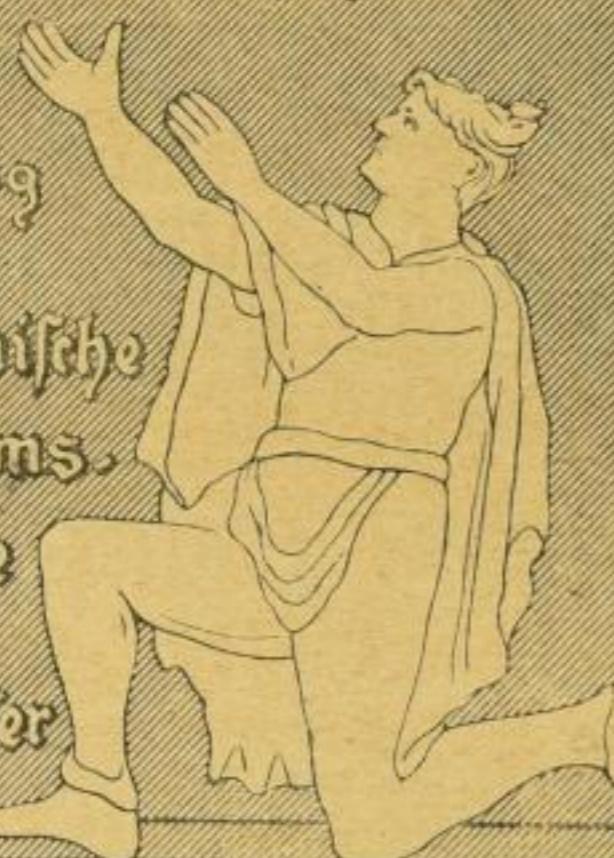
An Sie als Deutschen wenden sich folgende Bücher:



Deutsche Vorzeit

Einführung
in die
germanische
Ulkultur.

Kunde
von
Dr. L. Wilser



Germanien

☞ Soeben in 2. Auflage (6.—10. Tausend)
erschienen! ☞

- (2) Leicht gebunden (kartoniert) M. 5.50
Fein gebunden (Geschenkband) M. 7.—

☞ Unlängst in 4. Auflage (11.—14. Tausend)
erschienen: ☞

- Leicht einfach gebunden (kart.) M. 2.—
Fein gebunden (Geschenkband) M. 2.50

Noch die kleinste Handlung hat für diese beiden, für die Vaterlandsgeschichte geradezu grundlegenden Bücher, sicherlich Käufer. Es ist somit kein Wagnis, wenn sie überall am Lager gehalten werden, zumal in der gegenwärtigen bücherarmen Zeit. Bestechendes Äußere und billiger Preis erleichtern jede Empfehlung derselben. Und schließlich: Die Vaterlandskenntnis fördern heißt das Deutschtum stärken! Darin liegt des Buchhandels zeitgemäße große Pflicht.

Verlag: Peter Hobbing in Steglitz, Albrechtstr. 87

Postfach Berlin 27228

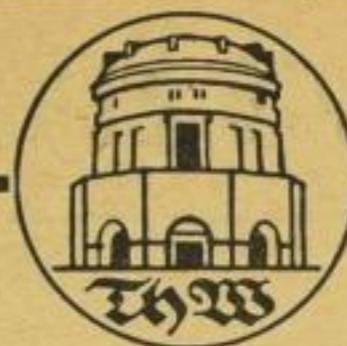
Bongs Goldene Klassiker-Bibliothek

[Z] Die meisten der
gangbaren Klassiker

wie Goethe, Schiller, Hauff, Heine, Chamisso, Lessing, Rückert, Shakespeare, Uhland, die Ende vorigen Jahres infolge der starken Nachfrage in der Geschenk-Ausgabe und in Leinen vergriffen waren, sind in den nächsten Wochen wieder lieferbar, weshalb wir höflichst bitten, uns gefl. umgehend Lagerergänzungsbestellungen zugehen zu lassen, damit wir alle eingehenden Aufträge bei Verteilung der geringen Bestände berücksichtigen können.

		Geschenk-Ausgabe (Leinenersatzstoff)	Leinen
	Bände	Mark	Mark
Arndts Werke	4	21.-	35.-
Arnims Werke	2	10.50	17.50
Bürgers Gedichte	1	5.50	8.75
Chamisso's Werke	1	5.-	8.50
Chamisso's Werke (Vollständige Ausgabe)	2	10.50	17.50
Eichendorffs Werke	2	10.50	17.50
Fouqués Werke	1	6.-	9.25
Goethes Werke	4	20.-	34.-
Goethes Werke, Erweiterte Auswahl	8	42.-	69.-
Goethes Faust	1	-.-	10.-
Grillparzers Werke, Vollständige Ausgabe	6	33.-	52.50
Grimm, Deutsche Sagen	1	5.50	8.75
Grimm, Kinder- und Hausmärchen	1	5.50	8.75
Grüns Werke	3	16.-	26.25
Gutzkows Werke	4	21.-	35.-
Halm	2	10.50	17.50
Hauffs Werke	2	10.-	17.-
Hebbels Werke	5	26.-	42.75
Hebels Werke	2	10.50	17.50
Heines Werke	4	20.-	34.-
Herders Werke, Erweiterte Auswahl	6	32.-	52.50
Herweghs Werke	1	5.50	8.75
Hoffmann	5	27.-	43.75
Hoffmann von Fallersleben	2	10.50	17.50
Homers Werke	2	10.50	17.50
Kerners Werke	2	10.50	17.50
Kleists (Heinrich von) Werke	2	10.-	17.-
Körners Werke	1	5.-	8.50
Lenaus Werke	1	5.50	8.75
Lessings Werke	3	16.-	26.25
Nestroy's Werke	1	6.-	9.25
Nibelungenlied	1	6.50	9.50
Reuters Werke	4	20.-	34.-
Rückerts Werke	3	16.-	26.25
Scheffels Werke	3	16.-	26.25
Scheffel, Ekkehard . . . In Halbleinen	1	7.50	-.-
Scheffel, Ekkehard . . . In Halbleder		11.-	-.-
Scheffel, Trompeter von Säckingen . . . In Halbleinen	1	6.50	-.-
Scheffel, Trompeter von Säckingen . . . In Halbleder		9.50	-.-
Schillers Werke	4	20.-	34.-
Schillers Werke, Vollständige Ausgabe	8	42.-	69.-
Shakespeares Werke	4	20.-	34.-
Stifters Werke	3	16.-	26.25
Sturm und Drang	2	11.50	18.50
Uhlands Werke	2	10.50	17.50

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin-Leipzig, Januar 1919



Kurz vor dem Kriegsausbruch erschien und ging leider in den Wirren ganz unter:

Die Partei der Zukunft von einem Deutschen

VI und 246 Seiten, 8°.

Gehetzt M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.65 bar
gebunden M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.40 bar

In einer Zeit, in der gewaltige Ereignisse die alten Parteiorganisationen und Programme vernichtet haben, verdient dies Buch erneut die ernste Beachtung jedes tiefer denkenden und vorurteilsfreien Politikers. Im Jahre 1914 erschienen, durch die Kriegsliteratur verdrängt, von der führenden Tagespresse systematisch totgeschwiegen, fand es nur in verhältnismäßig kleinen Kreisen Beachtung, trotzdem ihm sehr bedeutende Männer des öffentlichen Lebens freudigste Anerkennung zollten. Manches an dem Werke ist durch den Krieg überholt, viele von seinen Forderungen sind versunken oder doch auf eine ferne Zukunft verschoben.

Das eigentlich Neue, Wichtigste, Entscheidende des Buches ist heute jedoch mehr wie je dazu berufen, wegweisend für unseres Volkes künftigen Werdegang zu wirken.

Ich ersuche um tätigste Verwendung!

Hochachtungsvoll

Theodor Weicher



^Z
Soeben erschien:

Max Möller

Die Gartensonate

Roman

Gehestet M. 6.50

8. Tausend

Gebunden M. 8.50

Dieses „Meisterwerk der Kleinmalerei“, in dem „der Zauber der deutschen Kleinstadt“ webt, hat einen besonderen zeitgeschichtlichen Wert dadurch erhalten, daß der Dichter in diesem Roman polnische Zustände

— über die zu urteilen er aus eigener Anschauung befugt war — in scharfen Bildern aufzeigt. Ich bitte diesem liebenswürdigen Buch, das sich schon viele Freunde erworben hat, auch fernerhin tatkräftige Unterstützung zuteil werden zu lassen. ^{1 Exemplar in Kommission.}

Leipzig.

L. Staedtmann Verlag.

^Z
Soeben ist erschienen:

Seid der Vater wert!

In Verbindung mit namhaften literarischen Kräften herausgegeben von
Werner Eckart und Gustav Schlipföter.

4. Jahrgang (1919).

Gebunden M. 4.30.

Auch dieser neue Jahrgang bringt wieder viele wertvolle Beiträge von Franz Lüdtke, Fr. Lienhard, Karl Hesselbacher, Max Jungnickel, Hermann Hesse, Reinhold Braun, Otto Ernst u. a. — Kunstbeilagen! — Titelbild: Peter Rosegger; weitere Vollbilder: General v. Lettow-Vorbeck, Hermann Löns und Manfred v. Richthofen; Scherenschnitte. Ohne Zweifel wird der neue Band wiederum allgemeinen Beifall finden, empfehlen Sie ihn, bitte, insbesondere als Konfirmationsgeschenk. Auch die 3 ersten Jahrgänge sind noch erhältlich. Je 1 Exemplar Band 1—4 liefere ich zur Probe mit 40% Rabatt. // Verlangzettel liegt bei.

Stuttgart, 20. Januar 1919.

J. F. Steinkopf Verlag.



Weimarer Blätter

Zeitschrift des deutschen Nationaltheaters in Weimar
Verlag B. Wollbrück Weimar



Weimarer Blätter

Zeitschrift des deutschen Nationaltheaters in Weimar
Verlag B. Wollbrück Weimar

Am 19. Januar erschien Heft 1/2 der Halbmonatsschrift mit Beiträgen von:

(Z)

Ernst Hardt, Richard Dehmel,
Herbert Eulenberg, Erich Nöther,
Dr. Raabe, H. G. Mühlenbecker u. a.
Dem ersten Heft ist ein Holzschnitt
von Max Thalmann / Weimar beige-
geben, der auch den Umschlag zeichnete

Ich lieferne das Heft mit Mark 1.—,
im Vierteljahrsbezug Mark —.75, für den
Buchhandel das Einzelheft mit 35 %.
Heft 1/2 zur Probe mit 50 %

Doppelheft 1/2 wird ebenfalls mit M. 1.— berechnet.
Das erste Vierteljahr kostet deshalb nur M. 4.— ord.

Bruno Wollbrück
Verlag / Weimar

Am 19. Januar rief

Ernst Hardt,
der neue Leiter der Weimarer Bühne,
das alte Hoftheater zum
**Deutschen
Nationaltheater**

aus. Um ihn schart sich das junge
Weimar. Seine „Weimarer Blätter“
sind Räuber im Kampfe für das neue,
geistige Deutschland, neue Theaterkul-
tur und Literatur auf der Grundlage
ernstester Pflege unserer Klassiker.
Als Herausgeber zeichnet der junge
Dichter Hans Erdwas Mühlenbecker

Bruno Wollbrück
Verlag / Weimar

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Z

Paul Heyse

und

Gottfried Keller

im Briefwechsel

von

Max Kalbeck

Ein stattlicher Band auf für dieses Werk zurückgestelltem, holzfreiem Papier. VIII u. 443 Seiten Text mit 2 Bildnissen.

Ganzleinen gebunden M. 15.—, broschiert M. 12.—

Die Auflage ist nur beschränkt!

Ein volles Menschenalter hindurch, vom 3. November 1859 bis zum 24. November 1889, standen Gottfried Keller und Paul Heyse miteinander in Briefverkehr. Realist und Idealist trafen sich an der Kreuzung ihrer Wege und verloren einander nicht mehr aus dem Gesicht. Die hohe Kenntnis der Sache, die innere Reife ihrer moralischen und künstlerischen Persönlichkeit erleichterten ihnen gegenseitig das Verständnis für die Person. Der dem Briefwechsel Keller-Storm und Storm-Heyse parallel laufende Briefwechsel Heyse-Keller, dessen Herausgabe der Münchner Dichter noch persönlich seinem Freunde Max Kalbeck anvertraut hat, darf berechtigten Anspruch auf Selbständigkeit und Bedeutung erheben.

Bezugsbedingungen bar 35%, 40% und 11/10.

G. Greystag

G.m.b.H.

Leipzig



Ein Volksbuch im besten Sinne
Z ist

**Eduard Engels
Kurzgefaßte deutsche
Literaturgeschichte**

18.-20. Auflage 1918.

Preis gebd. M. 4.50, bedingt M. 3.15,
bar M. 2.95;

13/12 Exemplare M. 36.50.

Zeuerungszuschlag: 20 %.

Der niedrige Preis des Buches, das in knapper, fesselnder Darstellung die gesamte deutsche Literatur von den Anfängen bis in die Gegenwart behandelt, ermöglicht jedermann seine Anschaffung.

Es verkauft sich spielend.

Aus den Beurteilungen:

„Eduard Engels Volksbuch über die deutsche Literatur hat schon im ersten Jahre nach seinem Erscheinen eine Verbreitung gefunden, die im Buchhandel auf diesem Gebiete einzig dasteht.“

„Unter den Literaturgeschichten dieses Umfangs nimmt die von Engel unstreitig einen der ersten Plätze ein.“

„Jedem, der sich in der deutschen Literatur orientieren will, sei das Buch bestens empfohlen.“

„Alles in allem ist der kleine Engel ein trefflicher Cicerone durch das Gebiet der deutschen Literatur.“

F. Tempsky Wien

Akademisch - Technischer Verlag
♦ Frankfurt a. M. ♦

Soeben erschien:

**Die Störungen
an elektrischen Maschinen,
Apparaten und Leitungen
insbesondere deren
Ursachen und Beseitigung**
von
Ziv.-Ing. Ludwig Hammel
Achte und neunte, unveränderte Auflage
180 Seiten. Mit 131 Abbildungen
Preis geh. ord. M. 5.-, bar M. 3.- u. 7/6

Das in der Presse gut eingeführte und von der Fachpresse sehr günstig beurteilte Werk besitzt ein sehr großes Absatzgebiet. Dieses Absatzgebiet dürfte sich mit Rücksicht auf den langandauernden Krieg noch erweitern, zumal die Maschinen durch die Eigenart ihrer starken Inanspruchnahme in vielen Fällen ihren Dienst versagen. Käufer des Buches sind Besitzer elektr. Maschinen und Anlagen, Fabrikanten, Ingenieure, Techniker, Werkmeister, Maschinisten, Monteure usw.

Ich bitte um tätige Verwendung für das Werk, das sich wegen der leichten Absatzfähigkeit an Industriestädten und der guten Rabattierung auf Lager zu halten für jedes Sortiment lohnt. Die letzte Auflage fand schnellen partizipativen Absatz und war innerhalb weniger Wochen vergriffen.

Die Auslieferung erfolgt nur durch
herrn Carl fr. Fleischer in Leipzig

Kein Tendenzbuch!

**Einen vordersten Platz
in der Literatur des Baltikums
nimmt ein:**

Kurland, Livland, Estland
Bilder aus Stätten
alter deutscher Kultur
von **Hermann Kassebaum**

Kein Tendenzbuch wie die meisten Schriften über das Baltikum. Der Verfasser hält sich von jeder einseitigen Stellungnahme fern. Das verleiht dem Buche besonderen Wert, der noch erhöht wird durch die Art, wie jener den oft spröden Stoff formt. Die Schilderungen von der Schönheit des Landes und der wundersamen Romantik der alten Hansestädte sind kurzweg meisterhaft. Zwei Farbtafeln nach Gemälden von Egon Tschirch und viele geschickt gewählte Lichtbilder vervollständigen die Schönheit des Buches.

21. bis 25. Tausend

Vornehm brosch. Lex.-Oktav. Preis 6 M.
Nur bar mit 33 1/3 %, ab 15 Stück 40 %
Ein Postpaket fasst 15 Stück

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose
Neurode (Schles.)

Erfolgreiche neue Romane

Stucken, Die weissen Götter

Z 2. Auflage. Geh. M. 15.-, geb. M. 18.-
Ein machtvoller historischer Roman von der Eroberung Mexikos

Klabund, Bracke

4. Auflage. Geh. M. 650, geb. M. 9.-
Ein fröhlicher Roman vom märkischen Eulenspiegel

Ball, Flametti oder Vom Dandysmus der Armen

2. Auflage. Geh. M. 5.-, geb. M. 7.-
Ein heiterer Roman aus den Tiefen des Variétés

Audnal, Der Holzweg

3. Auflage. Geh. M. 6.-, geb. M. 8.-
Ein nachdenklicher Roman von den Problemen des Judentums

Bratt, Die Welt ohne Hunger

10. Auflage. Geh. M. 5.-, geb. M. 7.-
Ein aktueller, phantastischer Roman von einer Revolution der Magenfrage

Sonderangebot: Gemischte Partie mit 35%
und 11/10. Einband netto

Erich Reiss Verlag, Berlin W. 62



Das Buch der Stunde!

(Z)

Dr. Kurt MühSAM

Wie wir
belogen wurden

♦

Aus den Besprechungen:

Der Tag, Berlin: Ein Dokument des Weltkrieges, in den es grelle Schlaglichter wirft. Ein Mann der Presse, der die ganzen vier Kriegsjahre hindurch das unheimliche Walten der Zensur in unmittelbarster Weise beobachten konnte und ihre Wirkungen richtig abzuschätzen vermochte, hat ein reiches Material zusammengetragen, aus dem er hier eine Auslese des Wichtigsten bietet... So wirkt MühSams Buch, das durch Sach- und Namenregister auch der wissenschaftlichen Ausbeute nutzbar gemacht ist, wenn es nicht so sehr ernst und traurig wäre, oft recht lustigend.

Abend-Express, Berlin: Dr. Kurt MühSAM, der geschäftsige Berliner Publizist und feinsinnige Literat, hat zur Kriegs- und Leidensgeschichte Deutschlands ein Werk veröffentlicht, das ihn mit einem Schlag auch zu einem Historiker von Ruf macht. Mit der Gründlichkeit des deutschen Journalisten, mit der Hellehigkeit des gewieгten Politikers und mit der Urteilschärfe des Menschen und Dinge durchdringenden Kritikers ist das Buch geschrieben... In seiner knappen, klaren und pragmatischen Art schildert dies alles Kurt MühSAM in höchst eindrucksvoller Weise. ... Was er uns aber auf nahezu 200 Buchseiten als einen Ausschnitt bietet, ist so überwältigend, so wuchtend und zwingend, daß man sein Buch wie einen packenden Roman in einem Zug liest. Und in einem gewissen Sinne ist es ja mehr als packender Roman. Es ist ein Stück Schicksal des deutschen Volkes, erfaßt und festgehalten von einer so wirkungssicheren, vorzüglichen Feder, wie sie Dr. Kurt MühSAM führt.

♦



Das Buch der Stunde!

(Z)

Dr. Kurt MühSAM

Wie wir
belogen wurden

Die amtliche Irreführung
des deutschen Volkes

Ladenpreis geheftet 4 Mr.

In diesen Tagen erscheint bereits das

21. bis 30. Tausend

Von diesem Buch kann auch
**die kleinste Handlung
eine Partie**
mit Leichtigkeit
**aus dem Schaufenster
verkaufen.**

Wir liefern
bedingt (nur bei gleichzeitiger Barbestellung)
mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Die ständig steigenden Herstellungskosten zwingen uns, den **Steuerungszuschlag** von jetzt ab auf unsere

Schulausgaben

auf 20% zu erhöhen; wir werden ihn fortan vom Nettopreise berechnen.

Hochachtungsvoll

Carl Flemming, Verlag, A.-G., Berlin.

Numerierte Ausgaben!

Z Nach Anfertigung neuer Einbände wieder lieferbar:

Narren, Gaukler u. Volkslieblinge

herausgegeben von Albert Wesselski.

Band 1/2:

Die Schwänke u. Schnurren des Pfarrers Arlotto

660 Seiten und mehrere Bilder.

Geb. in 2 Ganzpergamentbände in Goldschnitt M. 28.— und 40% Zuschlag.

Nur noch wenige Exemplare!

Band 3/4:

Der Hodsha Nasreddin

Erste große Gesamtausgabe der Streiche des türkischen Eulenspiegel. Ca. 600 Seiten in 2 Halbfranzbänden

Geb. M. 28.— und 40% Zuschlag

Die Büttenausgaben fehlen zurzeit auf Lager!

Lieferungsbedingungen:

Einzelne Exemplare mit 30% Rabatt,
zwei komplette Exemplare der ganzen Sammlung
mit 35% Rabatt bar,
wenn auf beiliegendem Zettel bis 15. Februar bestellt.

Alexander Duncker Verlag, Weimar



Z In meinem Verlage erschien:

Sprachenkampf und Sprachenrecht in Preußen und seiner Ostmark.

Systematische Darstellung der Entwicklung der Sprachenfrage in Preußen-Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung des preußischen Ostens, auf Grund der einschlägigen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und parlamentarischen Verhandlungen

von
E. Trampe,
königl. preuß. Staatsanwalt a. D.
1908. VIII u. 466 S. 8°.

Um bei der heutigen politischen Lage das Buch als Volksausgabe in weitere Kreise zu bringen, wird der Preis hiermit von M. 14.00 auf **5 Mark** herabgesetzt. **Barpreis 3 Mark.**

Unter diesen günstigen Bedingungen wird sich gerade jetzt bei einiger Verwendung ein günstiger Absatz erzielen lassen und ersuche ich, freundlichst verlangen zu wollen.

Zugleich weise ich auf die zugehörige Schrift desselben Verfassers:

Ostdeutscher Kulturmampf.

Erstes Buch: Rassenkampf zwischen Deutschen u. Polen.

M. 1.— ord., M. — .70 bar
hin. Auch sie ist wegen der Polenfrage hochaktuell.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Theodor Welcher**

Z Soeben erschien:

Kalkulation und moderne Arbeitsmethoden im Maschinenbau.

Von **O. Schwenn.**

288 S., 153 Abb. Geb. M. 6.50.

Die richtige Vorausbestimmung der Herstellungskosten von Werkstücken für den Maschinenbau bedeutet nicht nur für den Fabrikanten ein Vollwerk gegen die Konkurrenz in guten und schlechten Zeiten, sondern schafft auch zufriedenstellende Zustände zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Lohnpreise sollen nicht erraten oder geschätzt, sondern auf Grund wissenschaftlicher Studien und nach festgelegten Grundregeln bestimmt werden. Diese Ziele verfolgt obiges Buch!

Interessenten für das Werk sind Fabrikanten, Betriebsleiter, Ingenteure, Werkmeister, sowie jeder vorwärtsstrebbende Metallarbeiter.

— Nur bar mit 30% und 11/10. —

Edmund Herrmann, Verlag
Berlin O 17, Fruchtstraße 51.

Geschenkwerke zur Konfirmation und Osterne!

Z Dein Wanderstab

Unsern jungen Christen dar-
geboten von Pfarrer Ernst
Kappeler

Einfache Ausgabe M — .80
in Leinwand gebunden mit
Goldschnitt M 2.50

**Näher, mein Gott,
zu Dir**

Geleitworte für die Lebens-
reise von E. Baudenbacher,
Pfarrer a. d. Pauluskirche,
Bern

Zweite Auflage. 8°, 53 S.
Brosch. M 1.—

Conrad von Orelli

(† 1912) Sein Werden und
Wirken. Aus dem schrift-
lichen Nachlaß dargestellt
von Pfarrer Ernst Kappeler.
Mit einem Bildnis in Licht-
druck. 8°, 507 S. Ganz-
leinwandbd. M 10.—

Zwingli

Abschnitte aus sein. Schriften,
ausgewählt und übersetzt von
Pfarrer Chr. Graf

Eine Jubiläumsausgabe zur
400jährigen Reformationseier
8°, IV u. 126 S. In Papp-
band M 2.40. Ausgabe auf
besserem Papier geb. M 3.60

**Briefe an einen
jungen Mann**

Eine Wegleitung für junge
Leute in der kritischen
Periode ihrer Entwicklung

Von † Dr. H. Zbinden
übersetzt aus dem Französischen
von Prof. Friedr. Maibach.
128 S., 8°. Brosch. M 2.50
Leinwandbd. M 3.50

Ein Nervenarzt behandelt hier
in anregender, von seelischem
Verständnis und warm. Menschen-
liebe zeugender Weise eine
Reihe von Lebenstage.

Papier und Einbände gute
Friedensmaterialien. Be-
zugsbedingungen auf dem
Verlangzettel

Act. Institut Orelli Fühli,
Verlag, Zürich

Z Soeben erscheint:

Großdeutsch oder Kleindeutsch?

**Reden
über den Anschluß Deutsch-Österreichs
an die Deutsche Republik**

von

Hermann Kienzl, Professor Heinrich Herkner,
Stefan Großmann, Minister Konrad Haenisch,
Professor Alois Brandl, Dr. Hermann Ullmann,
Professor Werner Sombart. Mit einem staats-
rechtlichen Nachwort von Prof. Heinrich Triepel

1 M. ord., 70 Pf. bar, Partie 11/10

Das Problem der Angliederung Deutsch-Öster-
reichs wird in dieser Schrift von hervor-
ragenden Männern aus allen Parteien, Bürger-
lichen wie Sozialisten, Österreichern wie Reichs-
deutschen, ganz ausgezeichnet von allen Seiten be-
leuchtet. Bei der von Tag zu Tag anschwellenden
Bewegung für den Anschluß von Deutsch-Österreich
wird jeder, der über diese wichtigste politische Frage
orientiert sein will, gern nach dieser Broschüre greifen.

Wir bitten um tätige Verwendung
und sofortige direkte Bestellung.

Verlag für Sozialwissenschaft
Berlin SW. 68 G. m. b. H.

Für den Jungbuchhandel!

Völlig neue Wege zu einer
gutbezahlten Stellung

zeigt jedem Buchhandlungs-
gehilfen u. Lehrling das vor-
züglich besprochene Buch:

**Ratgeber für Stellung-
suchende des Buch-
handels. Anleitung und
zirka 70 Musterbriefe für
Lehrlinge, Volontäre und
Gehilfen von K. L. Groß.**

Preis geheftet M 1.50 bar, in
Halbleinen geb. M 2.50 bar.

Ein treuer Berater für den
Nachwuchs im Buchhandel, der
dem jungen Gehilfen den

Weg zum Erfolg

zeigt.
Leipzig, Perthesstr. 10.

Gustav Uhl.

Z Demnächst erscheint:

Die Schulfeier. Heft 5.
Herausgeber Paul Quensel.

Frühlingsfest.

Winter, ade! Frühling!
Zuhause!

Ein Kinderspiel mit Winter-
austreiben und Frühlings-
einzug, mit eingefügten Ge-
dicht- und Gesangsvorträgen
und Reigen

von

W. Ulbricht und
Georg Winter.

Preis des Hauptbuches m.
Noten M 2.—.
Rollenbezug.

Einmal 2 Stücke bar zur
Probe mit 50% Rabatt bis
zum Erscheinen.

Verlag von
Arwed Strauch, Leipzig.

Z In etwa 14 Tagen erscheint:

Zur Sturmzeit in Berlin
Bilder und Gedanken

von

Ernst Püschel

Preis etwa 90 Pf.
Nur bar mit 33 1/3 v. H. u. 11/10
Probeexemplar mit 40 v. H.

E. W. Püschels Verlag,
Doberan/Medfl.

86*

Von Januar ab erscheint neu:

Der deutsche Unteroffizier.

Fach- und Unterhaltungsblatt
für die Armee, Marine und Schutztruppe.

Vierteljährlich 3.— Mk. ordinär, mit 33 1/3 % bar und 7/6 Exemplare. / Probe-
nummern stehen auf Verlangen gern zur Verfügung. Z

Bestellzettel anbei.

Liebelsche Buchhandlung in Wernigerode, Bismarckstr. 47

Ein zeitgemäßer Beitrag

zur Frage der

Trennung von Kirche und Staat

Z

Gezügelte Kirchen im freien Staat

Welches Verhältnis zu den Kirchen sollen
die deutschen Staaten erstreben?

Von

Felix Makower, Rechtsanwalt

Gehetzt 1,20 M.

Rabatt: in Rechnung 25%, gegen bar 30% u. 9/8 Ex.

Trennung von Kirche und Staat wird von der neuen Regierung vorbereitet. Da erhält die seinerzeit in meinem Verlag erschienene obige Broschüre erneutes Interesse. Als Ziel stellt der Verfasser die religiöse Freiheit des Einzelnen in den Vordergrund. Er prüft, ob unter den besonderen Verhältnissen Deutschlands die ersehnte „Freiheit der Kirche“ jenes Ziels verwirklichen würde, und sucht einen Weg zu zeigen, wie die Freiheit des Einzelnen besser gewährleistet werden könnte.

Ich bitte um erneute Verwendung für diese in der heutigen Zeit abzuführende Schrift.

Bettel liegt bei.

Berlin W 9, Linke Str. 16

Franz Dahlen



C. F. Kahnt, Düsseldorf

Mozart-
Album
für die Jugend.

+++

Enthaltend 28 der schönsten Tonstücke von
W.A. Mozart für Klavier in fortschreitender Folge

Neue revidierte u. m. Fingersatz versehene Ausgabe

Preis M. 1.— ord., M. — .60 no.

Ausnahmsweise, nur wenn auf beifolgendem Zettel verlangt,

2 Expl. mit 50%, 7/6 Expl. mit 60% bar

Leipzig.

Z

C. F. Kahnt.

W. Moeser Buchhandlung
Hofbuchh. Sr. Majestät



Berlin S 14, Stallstraße 34/35.
des Kaisers und Königs.

Soeben erschienen:

Die Reichs-Amnestiegesetze.

Erläutert von

Dr. Max Alsborg, Rechtsanwalt in Berlin.

Ladenpreis brosch. M. 2.50 zujüglich 25% Teuerungszuschlag.



Für Ostern



Z

Besch, J., Für große Zeit ein großer Glaube; Katechismus für religiös Suchende	1.20
Fischer, P., Das Kreuz Christi und die Fülle des Heils	3.60
Kempis, Thomas, Nachfolge Christi. Kleine Ausgabe	1.70
Langbein, P., Bibelbüchlein	1.20
Luthers Hochzeitsgeschenk in eleg. Leinen geb.	4.20
Maag, Dr. P., Reich Gottes u. Weltlage geb.	3.40
Michaelis, O., Protestant. Märtyrerbuch geb.	4.40
Spemann, Frz., Von der Renaissance zu Jesus	1.20
Weitbrecht, G., Der christliche Ehestand geb.	6.—
— Es ist in keinem andern Heil; ein Jahrg. Predigten . in Leinen geb.	7.80
v. Zedlitz, Anna, Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis; Besinnliches und Beschauliches	geb. 3.—
— Aus dem Lebensbrunnen; Laiengedanken über Ewigkeitsfragen geb.	3.—
— Kindergedanken u. Gedanken über Kinder	4.80
„Seid der Vater wert“. Ein christliches Jahrbuch, hrsg. v. Werner Edart u. Gust. Schlipföter.	
1. Jahrgang (1916)	geb. 3.60
2. " (1917)	geb. 4.30
3. " (1918)	geb. 4.30
4. " (1919)	geb. 4.30

**Verlag von J. F. Steinkopf
in Stuttgart.**

(Z)



(Z)

Soeben erschien:

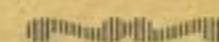
Die Sendung der Gräfin Marie Barbara

Ein Roman deutscher Vergangenheit
von

Paul Burg

5. bis 7. Tausend

geheftet M. 6.50 ♦ gebunden M. 8.50



Dieser Roman ist für unsere Zeit besonders wertvoll, denn er behandelt den wirtschaftlichen Aufbau deutschen Landes nach Kriegszeiten, kulturelles Wirken und Werden in deutscher Vergangenheit.

„Soziale Gedanken modernster Art tauchen auf, wahre Goldkörner für unsere neue, der damaligen doch in vielem ähnliche Zeitlage.“ Die Wacht

„Dieses Werk ist ein Anreger unserer Zeit, die des Friedens harrt.“ Wiener N. Nachrichten.

„Ein Frauenbuch von starker Kraft und linder Schönheit.“ Rhein. Westf. Zeitung.

Zur täglichen Verwendung empfohlen; ich liefere 1 Expl. in Kommission; 2 Probeexpl. m. 40%.

**Leipzig, L. Staedt mann,
Januar 1919 Verlag.**

Wichtig für die besetzten Gebiete

Bildertafeln für den Unterricht im Deutschen

Sprachunterricht auf Grundlage der Anschauung von
Thora Goldschmidt

3. Auflage. — 35 Anschauungsbilder mit erläut. Text,
Übungsbispielen, einem Abriss der Grammatik und
einem systematisch geordneten Wörterverzeichnis.

Preis kart. 4.— M., gebunden 4.60 M.

Die Bildertafeln beruhen auf der
„direkten Methode“
(ohne Anwendung der Muttersprache)
und sind besonders geeignet zur eigenen Fortbildung
und zur Erleichterung der Umgangssprache.

Schritt für Schritt

Lehrbuch der deutschen Sprache für Anfänger
besonders im Alter von 6—10 Jahren

Von H. Herding

Auf Grund von A. Herdings „Petit à Petit“
2. Auflage. Mit vielen Abbildungen im Text
Preis gebunden 3.— M.

Spracheigenheiten

die jeder lernen kann und sollte

Von M. Bergmann

Englisch-Deutsch	Französisch-Deutsch
In zwei Teilen	In zwei Teilen

Preis jedes Teiles biegbar kart. (Taschenformat) 1.30 M.

Die Hefte enthalten in geschickt ausgewählten Muster-
beispielen die gebräuchlichsten eigenständlichen Redewen-
dungen der Umgangssprache.

Rabatt 25% — freiz. 13/12. — Teuerungszuschlag 20%

Bei besonderer Verwendung und größerem Absatz
Sondervergünstigungen

ferdinand hirt & sohn in Leipzig

Hochaktuell!

Z
Soeben erschien:

Massenabsatz!

Die Schuld am Kriege

Ein öffentlicher Brief
von
Dr. Robert Friedrich Pauli

Berlin, den 18. Dezember 1918.
An den
Präsidenten der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas
Mr. Woodrow Wilson
3. St. Paris

Preis: M — .50 ord., M — .35 no., ab 4 Ex. à M — .30 bar

Probe-Exemplare mit
(nicht unter 6 Stück!) 50%

Es ist von großem Wert, aus der Schrift zu ersehen, daß der
Wilsonsche Vorschlag des Völkerbundes
auf Grund der Völkergleichberechtigung u. demokratischen Staatsverfassung
d. m. ehem. Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, dem Berliner
Polizeipräsidium, den deutschen Gewerkschaften u. dem „Vorwärts“
bereits 1916
vorgeschlagen wurde.

Schaufenster-Artikel ersten Ranges!

Ich bitte um tätige Verwendung. — Bestellzettel anbei!
Leipzig. G. Hedeler, Verlag.

Deutschlands Erneuerung

Monatsschrift für das deutsche Volk

Schriftleiter: Prof. Dr. Hans Frhr. von Liebig
(in Vertretung von Dr. E. Kühn)

Preis: Vierteljährlich M. 5.—. Einzelheft M. 1.80

Inhalt des Februarheftes:

- Sinn und Bedeutung des deutschen Zusammenbruchs Prof. Dr. G. v. Below
- Helgoland und der Zanzibarvertrag ... Kurd von Stranz
- Des Vaterlandes Not ... Prof. Dr. Dietrich Schäfer
- Glück und Unglück in der Weltgeschichte General d. Inf. Dr. h. c. Frhr. v. Freytag-Loringhoven
- Slawentum und Judentum ... Alfred Piech, Innsbruck
- Der Widerspruch der neuzeitlichen Entwicklung (Schluß) Dr. Franz Haider
- Die deutsche Ural ... Richard von Schautal
- Die Sards und die Rohebues (Fortschung) ... Franz Raibel
- Politische Betrachtungen (Schwindel) .. Prof. Dr. Freih. v. Liebig
- Bücherhau

J. F. Lehmanns Verlag, München

◆ Zur Vorgeschichte ◆
◆ des Weltkrieges ◆

[Z]

Jn Verbindung mit dem im Juli 1918 erschienenen „Hamann, Der neue Kurs“ bilden die zwei Bände „Erinnerungen“ nun das erste Buchwerk, das Einblicke hinter die Kulissen der hohen auswärtigen Politik des Reiches gibt; es ist eine Fundgrube politischer Aufschlüsse über vergangene Tage und dadurch bedeutam an Lehren für die Zukunft.

Erinnerungen

von
Otto Hamann

Zwei Bände

- I. Aus der Zeit des neuen Kurses
- II. Aus der Zeit der Vorgeschichte des Weltkrieges

Einfache Ausgabe, 2 Bde. geb. im Karton 9 M.
Original-Ausgabe, 2 Bde. geb. im Karton 16 M.

Rabatt:

Einzeln m. 30%, 2 Bde. m. 35%, 21 St. m. 40% (nur bar), wenn auf einmal bezogen.

Für jed. politischen Kopf, bes. die aus dem Felde zurückgekehrte geistige Intelligenz des deutschen Volkes.

Reimar Hobbing · Berlin SW 61

◆ Zur Vorgeschichte ◆
◆ des Weltkrieges ◆

Das Werk ist verfaßt vom langjährigen Chef der Presseabteilung des Auswärtigen Amtes und der Reichskanzlei, dem Wirklichen Geheimen Rat Exzellenz Otto Hamann.

Er ist, wie kein anderer, vertraut mit allen Vorgängen, die sich unter den Reichskanzlern Caprivi, Hohenlohe, Bülow und Bethmann-Hollweg in der äußeren und inneren Politik Deutschlands abspielten.

Im ersten Band „Aus der Zeit des neuen Kurses“ finden wir die Ausgangspunkte der Fäden, die zu unserer außenpolitischen und innerpolitischen Lage im Weltkrieg hinleiten.

Der zweite Band der „Erinnerungen“ behandelt die folgenschwere Übergangsperiode deutscher Politik von Kiautschou bis Algeciras, Zeiten engster Beziehungen mit dem, was wir heute erleben. Das Wertvollste für jeden politisch geschulten Staatsbürger sind neben lebendigen Zeichnungen handlender Persönlichkeiten (Hohenlohe, Bülow, Richthofen, Holstein u. a.)

vor allem die neuen sachlichen Aufschlüsse über wenig od. gar nicht aufgeklärte Gegebenheiten.

*

Werbematerial, Prospekte,
Plakate usw. unentgeltlich.

Reimar Hobbing · Berlin SW 61

de Erven F. Bohn, Verlagsbuchhandlung,
Haarlem (Holland).

Soeben erschien:

Manuel de Neurologie

Tome I

Anatomie du Système nerveux

Une tentative de grouper en système fonctionnel les voies et les centres de localisation diverse, par lesquels les diverses impressions sensorielles peuvent se traduire en réactions réflexes

par

le Dr C. Winkler,

Professeur de Neurologie et de psychiatrie
à l'Université de l'Etat à Utrecht

première partie

Les appareils nerveux de l'olfaction, de la vision, de la sensibilité générale, du goût

Preis: 11.50 (holl. Gulden), frachtfrei 12.50.

Wird nur fest gegen Einsendung des Betrages geliefert. Der zweite Teil erscheint im Laufe dieses Jahres.

de Erven F. Bohn, Verlagsbuchhandlung,
Haarlem (Holland).

Z

Preisänderung!

Die bisherigen niedrigen Preise für die Ausgaben folgender Bände der Universal-Bibliothek

in Taschen-Einband

müssen aufgehoben werden; die Preise werden fünftig denen aller anderen Bände von gleichem Umfange in blauem Bibliotheksbande (Miniaturausgaben) gleichgesetzt, wie folgt:

	bisher	jetzt	ord.
Bier-Comment (sieht z. St. auf Lager)	50 pf.	60 pf.	Grundpreis
Feuerwehrliederbuch	50 "	60 "	"
Jugendliederbuch	50 "	60 "	"
Kommersbuch	50 "	60 "	"
Kriegslieder	50 "	60 "	"
Soldatenliederbuch	50 "	60 "	"
Studentenliederbuch (sieht z. St. auf Lager)	50 "	60 "	"
Turnerliederbuch	50 "	60 "	"
Kommers- und Studentenliederbuch zusammen in 1 Bd.	60 "	90 "	"

Auf diese Preise kommen, wie bekannt,

100% Teuerungs-Zuschlag

in Anrechnung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1919.

Philipp Reclam jun.

Bahnhofsbuchhandel

Sortiment!

Z

Eisenbahnlkarte von

Deutschland

und den angrenzenden Ländern

3 farbig 90 Pf.

bar mit 40% und 7/6 E.

30 Exemplare mit 50%

Berlin.

Griebens Reiseführer
(Albert Goldschmidt).



Verlag von F. C. W. Vogel
in Leipzig

Z Zur Versendung liegt bereit:

Lehrbuch der chirurgischen Krankenpflege für Pflegerinnen und Operationsschwestern.

Dritte, neubearbeitete Auflage

von

Prof. Dr. P. Janssen in Düsseldorf.

Mit 306 Abbildungen.

Preis: brosch. ord. M 14.—, netto M 10.50
geb. ord. M 17.—, netto M 12.75

Anleitung

zur

Behandlung von Verwundeten

mit Massage und manueller Krankengymnastik
für Aerzte und Bewegungsgeber

von Prof. Dr. med. Willem Smitt in Dresden.

Dritte, veränderte Auflage.

Preis: ord. M 1.—, netto M —.75, bar M —.70.

Partiepreise 13/12 Exemplare M 8.40, 25 Explre. M 16.—,
100 Explre. M 56.— bar.

Beide Bücher sind nach kurzer Zeit wieder in neuer Auflage erschienen. In Lazaretten und chirurgischen Kliniken werden die Bücher gern genommen werden. Bei beabsichtigter besonderer Verwendung liefere ich auch in grösserer Anzahl bedingt, jedoch nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Jan. 1919.

F. C. W. Vogel.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neugleichen sehr oft nicht ausgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neugleichen-Verzeichnis auf der Begleitskarte in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Es erscheint Anfang Februar
bei Zusammentritt
der National-Versammlung:

**Z Die
National-
Versammlung
1919
in Wort und Bild**

Minderrabatt
50%

Partien bis zu
60%

Frankh'sche Verlagshandlung * Stuttgart
Auslieferung durch:
E. F. Steinacker, Leipzig,
Frommannstraße 2a.

Bestellen Sie
im voraus
mit 50—60% Rabatt!

Inhalt:

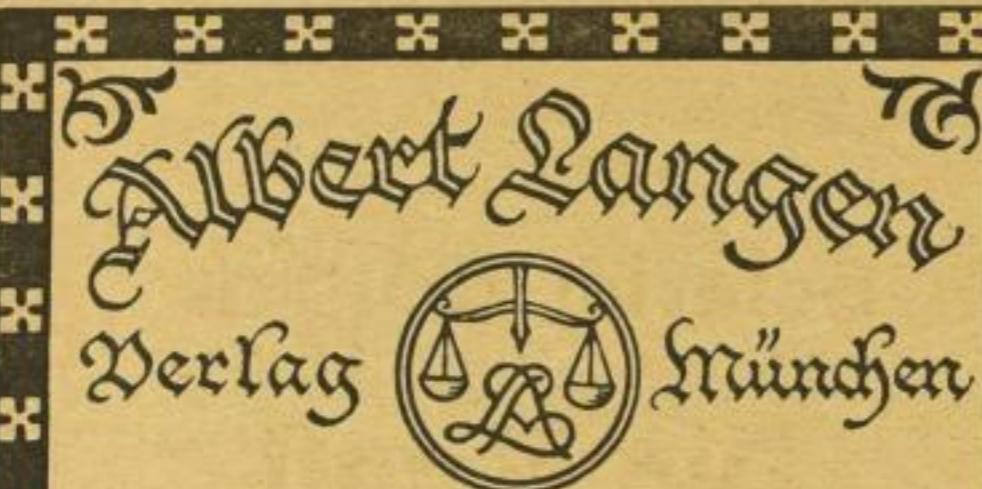
Bilder der 433 Abgeordneten
mit kurzem Lebenslauf.

Verfassungsentwurf
der Deutschen Republik.

Siebenfarbige Wahlkarte
der Wahlergebnisse v. 19. Jan. 1919.

Nur vor! Bezugsvoraussetzung: Nur vor!
Ein 35 Pf.-Kreuzband = 10 Stück m. 50% = je 50 Pf.
11—50 Stück mit 52% = je 48 Pf.
51—100 „ „ 54% = je 46 Pf.
101—500 „ „ 56% = je 44 Pf.
501—1000 „ „ 58% = je 42 Pf.
über 1000 „ „ 60% = je 40 Pf.

Auslieferung durch:
E. F. Steinacker, Leipzig,
Frommannstraße 2a.



Von der Militärzensur verboten gewesen!

Z Demnächst erscheint:

Arnold Zweig

Die Bestie

Erzählungen

Preis gebunden 1 Mark

Im Herbst des Jahres 1914 ist diese Skizzenammlung der Zensurbehörde zum Opfer gefallen. Einer, der ohne Sensationsgier, aber voll tiefen Schmerzes die Wahrheit sagte und sich nicht scheute, das traurige Grauen des Krieges zu schildern, wie es war, wurde darum, als Erster von vielen Folgenden, zum Schweigen verurteilt, jetzt endlich können diese Erzählungen ihren Weg finden. Die vier Jahre, die sie unbekannt blieben, haben ihnen nichts geschadet. So stark wie damals wirkt der blutige Schauder der Titelgeschichte, und ebenso versonnen stehen daneben Bilder voll sanfter Schwermut, die alles Entsezen wieder auszugleichen vermögen. Heute, im Abstand der vier Jahre, läßt sich bestimmt erkennen, daß dieses Buch Arnold Zweigs mit „Kriegsliteratur“ nichts zu tun hat, es wird seinen Wert weiter behalten, denn ein Dichter hat es geschrieben.

Eine wirkungsvolle Schleife

um das Buch weist auf
das bisherige Verbot hin.

Reihenweises Ausstellen

im Schaufenster verbürgt einen großen Absatz
des ebenso bedeutenden wie wohlfeilen Werkes.

Wir liefern

bedingt mit 25%, bar mit 33½% und 11/10

Verlag H. Wagner & E. Debes in Leipzig

Z In einigen Tagen erscheint:

Karte der Verteilung der Abgeordnetensitze zur Nationalversammlung

auf die einzelnen Wahlkreise

mit Anhang des Reichswahlgesetzes vom
30. XI. 1918 und dessen Anlage der Wahlkreise
Blattgrösse 48×76 cm, mehrfarbige Ausführung
in Umschlag gefalzt 1 Mark 20 Pf. ord.

Bis 10 Stück wird die Karte mit 80 Pf., über 10 bis
50 mit 70 Pf., über 50 mit 60 Pf. no. bar geliefert.

Wir erbitten weitere Bestellungen auf diese sehr übersichtlich gestaltete Karte, auf der die Wahlkreise und die Anzahl der von den verschiedenen Parteien gewählten Abgeordneten dargestellt sind.

Die bis jetzt auf unsere früheren Inserate hin eingelaufenen Bestellungen sind vorgemerkt, wir bitten daher nicht doppelt zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, 25. Jan. 1919. **H. Wagner & E. Debes,**
Geograph. Anstalt.

Z Berlin W. 30, den 20. Januar 1919.

In Kürze erscheint:

Prof. Dr. Joh. Friedrich Schär, Einfache und doppelte Buchhaltung

(Mayer-Rothschild-Bibliothek Bd. 6/7.)

6., neu bearbeitete Auflage.

Preis gebunden M 10.—, bar M 7.—, Frei-Eg. 11/10,
Einband des Frei-Egpl. M 2.—.

Auf dieses grundlegende Werk, das seit einem halben Jahr leider im Handel fehlen mußte und das

der Altmeister der Handelswissenschaften

einer eingehenden Durchsicht unterzogen hat, ließen Bestellungen auf viele hundert Exemplare ein. Wir führen diese, um doppelte Lieferung zu vermeiden, nicht aus und bitten um Einsendung neuer Bestellungen, die der Reihe nach ausgeführt werden.

Verlangzettel anbei!

Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft S. Simon

②



In Kürze erscheint die
51. bis 80. Auflage
von

Rudolf Herzog

Jungbrunnen

Gebestet M. 4.50, gebunden M. 6.50

Die zurückliegenden Bestellungen werden nach der Reihe ihres Eingangs erledigt.

Bei der dauernd regen Nachfrage wird der uns verbleibende nicht mehr große Vorrat bald aufgebraucht sein. Wir empfehlen deshalb, Ihren Bedarf umgehend zu bestellen.

Verlangzettel fügen wir bei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger

Stuttgart und Berlin
Ende Januar
1919

Mitte Februar erscheint:

Heinrich Wölfflin Die Kunst Albrecht Dürers

Dritte, durchgearbeitete Auflage
Mit 143 Abbildungen u. Tafeln

Gebestet 15 M.

In gutem Halbleinenband u. Schutzhülle 20 M.

Das ausgezeichnete Werk, zu dessen Lobe wir kein Wort mehr zu sagen brauchen, hat lange Zeit gefehlt und es scheint, mit Ungeduld erwartet, nun in einer vom Verfasser sorgfältig neubearbeiteten Auflage.

Auch diese neue Auflage ist – worauf hinzuweisen in dieser Zeit vielleicht nicht überflüssig – in jeder Beziehung tadelloß ausgestattet mit schönem, holzfreiem Papier, ausgezeichnetem Druck und festem, geschmackvollem Einband nach dem Entwurf von W. Tiemann.

Zu beachten bitten wir, daß wir die früheren Bestellungen nicht mehr ausführen, da sie z.T. schon lange zurückliegen und der Preis des Werkes sich inzwischen geändert hat. Wir bitten also, gesl. von neuem zu bestellen.

②

München F. Bruckmann A.-G.

Z Zur Orientierung für Auswanderer empfehlen wir:

Brasilien

Ein Beitrag zur Landeskunde. Mitteilungen und Ratschläge für Reisende, Kaufleute und Ansiedler
von **Arnold Wolff**, Kanzler a. D.

— Preis M. 3.60 ord., M. 2.50 bar. 11 Stück für 25 M. —

Viele Jahre hat der Verfasser in amtlicher Tätigkeit in Brasilien gewohnt. Das illustr. Buch ist also kein Ergebnis von sogenannten Studienreisen. Aus Auswandererkreisen wird das Werk, das aus bestimmten Gründen bisher nicht zur Ausgabe gelangen durfte, täglich bestellt.

Es wird sich spielend leicht aus dem Schaufenster verkaufen. Wir liefern z. Zt. nur bar.

Berlin S. 59, Hasenheide 9

Verlag Süsserott, G. m. b. H.

**Frankfurter
Zeitgemäße Broschüren**
gegründet von
Paul Haffner, Johannes Janssen
und E. Th. Thissen.

(Z) In wenigen Tagen gelangt
zur Ausgabe das vierte und
fünfte Heft des 38. Bandes
enthaltend:

Rom seit 1870
von Dr. Josef Massarette.

Die bauliche Umgestaltung und Verwüstung der ewigen Stadt schildert der Verfasser in anschaulicher Weise. Die Greuel der Verwüstung wüteten trotz des Einspruches namhafter Kunstfreunde aus verschiedenen Ländern weiter, trotzdem Gregorius, ein Feind des Papstums, seit 1876 Ehrenbürger Roms, in einem offenen Briefe vom 17. März 1886 schrieb: „Dreizehn Jahrhunderte hindurch ist Rom dem Schutze des Papstums anvertraut gewesen, welches seine Aufgabe mit großem Römersinn vollführt hat.“ — Das vorliegende Heft stellt eine mühevolle Arbeit dar, die auf alle Fälle weiteste Beachtung finden wird. —

Preis des Jahrg. 12 Hefte,
ord. M. 4.—, netto M. 3.—;
einzelne Hefte M. —.50 ord.
M. —.35 netto.

**Bedingt können wir nicht
liefern.**
**Barauslieferung nur vom
Verlage.**

**Breer & Thiemann,
Hamm i. Westf.**

Preiserhöhung.

Wir sehen uns genötigt, die Preise für unsere sämtlichen

Sprachführer

vom 1. Januar d. J. an von 1 M auf 1 M. 20 Pf. zu erhöhen; den hinzukommenden Teuerungszuschlag von 10% vom Ladenpreis werden wir von jetzt an ebenfalls rabattieren. Wir bitten, alle disponierten Exemplare mit diesem neuen Preise auszuzeichnen und sie dementsprechend auf unseren Fakturen u. Ihren Konten umzändern.

Hochachtend

Berlin, Januar 1919.

Hugo Steinitz Verlag

Forts. der Fertigen u. Künstig erscheinenden Bücher siehe nächste S.

Angebotene Bücher.

Berliner Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 9:

Soziale Kultur. Jahrg. 1909—1912 sämtl. geb. Jahrg. 1913 kpl., brosch. Jahrg. 1914 broschiert, fehlt Heft 5/6.

Dokumente des Fortschritts. Jahrg. 1910—13 in 8 Orig.-Bdn. Jahrg. 1914 kpl., broschiert.

Zeitschrift für Sozialwissenschaft. Jg. 1908 u. 1909 in 2 Orig.-Bdn.

Monatsschrift für Kriminalpsychologie u. Strafrechtsreform. Jg. 1908/09—1913/14 in 6 Bdn. geb.

Jg. 1914 soweit erschienen. Heft 1—6 broschiert.

Huwaldsche Buchh., Flensburg: Die Werke Friedrichs d. Gross., mit Illustrat. v. Menzel, 10 Bde. Orig.-Hfz. (Bln., R. Hobbing.) Das Leben Friedrichs d. Grossen, von Max Hein. Orig.-Hfz. (Bln., R. Hobbing.)

Tadellos erhalten.

Grossohaus in Leipzig:

1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 21 Bde. Geb. Hfz. Ganz neu.

Ernst Oeltjen in Zehlendorf-Wsb.: Landolt, das opt. Drehungsvermögen. Geb.

*Lossier, Regulieren d. Uhren. Gb. Gebote direkt.

Wichtig für Antiquare!

Quellenschriften f. Kunstgeschichte u. Kunsttechnik des Mittelalters u. d. Neuzeit. Neue Folge. Mit Unterstützung des k. k. Ministeriums beg. u. fortges v. R. Eitelberger, Albert Ilg, Dr. Kamillo List etc. 15 Bde. statt M. 135.— für M. 20.— no. bar.

Inhalt: I. Der Anonimo Morelliano. II. Fra Luca Pacioli divina propotione. III. Antonio Averlino Filaretes, Traktat über d. Baukunst. IV. Schriftquellen zur Geschichte der karolingischen Kunst. V. Beiträge z. Geschichte der Kunst u. Kunsttechnik. VI. Des Augsburger Patriziers Philipp Hainhofer Beziehungen zu Herzog Philipp II. v. Pommern-Stettin. VII. Quellenbuch zur Kunstgeschichte d. abendl. Mittelalters. VIII. Quellen z. byzantinischen Kunstgeschichte. IX. Francisco de Hollanda. Vier Gespräche üb. d. Malerei zu Rom 1538. X. Des Augsburger Patriziers Philipp Hainhofer Reisen nach Innsbruck. XI. XII. Nürnberger Ratsverlasse und Kunst u. Künstler im Zeitalter d. Spätgotik u. Renaissance. XIII. Register zu Band XI u. XII. XIV. Des Bildhauergesellen Franz F. Erlinger Reisebeschreibungen d. Österreich u. Deutschland. XV. Vasari-studien. (XLI u. 456 Seiten.)

Josef Deubler, Grossantiqu.
Wien II, Praterstr. 38.

Hollstein & Puppel, Kunstantiqu. in Berlin W. 15:

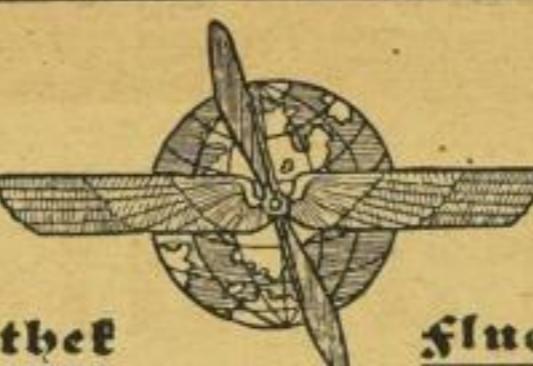
Handzeichnungen und Aquarelle: F. u. B. Adam, — J. H. Beck, — Q. Becker-Berlin, — Bleibtreu, A. u. L. Burger, — Devéria, — Erbe, — Woldemar Friedrich-Berlin, — E. Fries-Karlsruhe, — Gehrtz, — Gerasch-Wien, — Geselschap, — Grieben-Berlin, — Habenschaden, L. Hartmann, — Hasse-Dresden, — A. Haun, — P. v. Hess, — A. v. Heyden, — Horschelt, — Jüttner, — E. u. F. Kaiser, — Kips, — J. A. Klein, — Klengel, — Krafft-Wien, — C. v. Kügelgen, — G. Kühl, — Leinisch-München, — Lichtenheld, — Lindemann, — Frommel, — Mengs, — P. Mohn, — Naecke, — Muttenthaler-Münch., — Ott, — J. u. G. Pozzi, — Preissler-Nürnberg, — J. u. R. Rabe, — Recknagel, — L. Richter, — Rosa di Tivoli, — Rosmaeler, — Schaller-Wien, — J. W. Schirmer, — Jul. Schnorr, — J. Scholtz, — A. Schönn-Wien, — Jagd-Schulz', — M. v. Schwid, — Luise Seidler-Weimar, — O. Seitz, — Spitzweg, — C. Steffeck, — Strähuber, — Strassgeschwandler-Wien, — Thumann, — Ubbelohde, — Verbas, — C. Vernet, — Herm. Vogel, — L. Voitz, — Wagenbauer, — Warrenberger, — Fritz Werner, — Wessely.

Auf Wunsch Spezialangebot. —

Preisgebote erbeten unter Nr. 308 an d. Geschäftsst. d. B.-V.: Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz.

H. 1845. 2 Bde. Hlbfrz. Kirnberger, die Kunst des reinen Satzes in der Musik. 2 Bde. Berlin 1774. Hlbfrz.

Berliner Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 9:
Gross' Archiv f. Kriminalologie. Bd. 34—70 (34—56 geb., Rest br.).



In Kürze erscheinen in unserem Verlage

② Flugtechnische Bibliothek

**Vand 8 Festigkeitslehre
für den Flugzeugbau**

von Ing. O. L. Skopik

135 Seiten mit 21 Figuren, Tabellen u. zahlr. Rechnungsbeispielen
Gebunden M. 3.60 ord., M. 2.70 netto, M. 2.40 bar, dazu
20% unr. Zeuerungszuschl. Partie II/10 M. 31.— (inkl. Zuschl.)

Wir versenden nur auf Verlangen!

Freiemplare 11/10

Wegen der hohen Leipziger Spesen liefern wir direkt mit 1/2 Porto!

Berlin W. 62. **Verlagsbuchhdg. Richard Carl Schmidt & Co.** · Januar 1919

die folgenden zwei neuen Bände:

Flugtechnische Bibliothek ②

**Vand 9 Vergaser, Brennstoffe und
Brennstoffzuführung für Flugmotoren**

von **Bruno Reinhardt**, Ingenieur

150 Seiten mit 82 Abbildungen
Gebunden M. 3.60 ord., M. 2.70 netto, M. 2.40 bar, dazu
20% unr. Zeuerungszuschl. Partie II/10 M. 31.— (inkl. Zuschl.)

Wir versenden nur auf Verlangen!

Wegen der hohen Leipziger Spesen liefern wir direkt mit 1/2 Porto!

Soeben erschien:

Berliner Illustrierte Zeitung

**Domink-Mk.
Lunelins
"Münz"
Aeogn"**

PREIS: 1 Mark

Bei 1-100 Expl. 65 Pf., über 100 Expl. 60 Pf., ohne Rückgaberecht

**Ein 24 Seiten starkes,
reich illustriertes Heft**

Verlag Ullstein & Co, Berlin SW 68

Angebotene Bücher ferner:

Max Rübe in Leipzig:

Recueil des fondations et établissements faits par Le Roi de Pologne, Duc de Lorraine et de Bar, qui comprend la construction d'une nouvelle place, au milieu de laquelle est érigée la statue de Louis XV. et les bâtiments que Sa Majesté Polonoise à fait éléver dans la ville

de Nancy pour son embellissement. Nouvelle édition, augmenté et corrigée. A Lunéville chez Claude-François Messuy, Imprimeur du Roi, MDCCCLXII. Format Imperial, Ganzleder mit Goldschnitt. Gut erhalten.

Karl Danehl in Allenstein:

Fircks' Taschenkalender f. d. Heer 1919. Mit 50%.

Bismarck-Buehh., Charlottenburg, Bismarckstr. 87;

Brehms Tierleben. 3. Aufl. Vögel 1/3, Säugetiere Bd. 1/2, Insekten, Fische, Nied. Tiere. 3. Aufl. Hfz. geb. Gut erhalten.

Leunis, Synopsis: Zoologie I/II, Botanik I. 3. Aufl. Hfz. geb. Gürich, Mineralreich. In Ln geb. Credner, Elemente d. Geologie. 2. Aufl. Hfz. geb.

Heck, das Tierreich. Bd. 1/2. Geb. Vega, Logarithmen, 76. Aufl. Geb. Claus, Lehrb. d. Zool. 6. A. Geb. Kerner, Pflanzenleben. Bd. 2. Hfz. geb. (1891.)

Handwörterb. d. Naturwissenschaft, v. Korschelt etc. 1913. 10 Bde. in Orig.-Hfz. geb. Wie neu.

Naturwiss. Rundschau. Jg. 24, 25 m. Decke.

— do. Jg. 22, 23 in Or.-Einb. geb. Berichte d. Botan. Gesellsch. Jg.

1905, 1908, 1909—13, 1915/16. Br. Spemanns Museum. Jg. 3, 4, 6, 7, 8—11, in Origbd. geb. Wie neu.

Breymann, Baukonstr.-Lehre. 4 Bde. in Orig.-Hfz. geb. Wie neu.

Corvin u. Held, ill. Weltgeschichte f. d. Volk 8 Bde. in Hfz. geb. Gut erhaltenes Expl.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.: Ca. 500 Nrn. Reclam, — Hendel, — Meyers Volksbüch. Br. à 15 8.

Ca. 100 Bände Sammlg. Göschen. Origbd. à 60 8.

Größtenteils wie neu, bieten wir en bloc an.

Ed. Clement in Bad Kissingen:
Fichte, Bestimmung d. Menschen. 1801.

Herder, der Cid. 1805.

Kant, Anthropologie. 1799.

Kant, Naturwissenschaften. 1794.

Gebote direkt erbeten.

J. Strauss'sche Buchh. in Frankfurt a. M.:

Ranke's sämtl. Werke. 45 Bde. Bd. 35/36, 40/45 br., die and. Ohft. Barth, Reisen u. Entdeckgn. 5 Bde. Origlwd.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Ferd. v. Kleinmayrs Buchhdg. in Klagenfurt:

*Valvasor, Ehre d. Hzgt. Kärnten.

*Glocks Führer.

*Challiers Liederataloge.

W. Schneider & Cie., St. Gallen: Bie, die Oper.

Müller, Fr., (hebr.) Faust.

Mareil, Liebesinsel Mytilene.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:

*Grimm, Mythologie.

*Bergson. Alles v. ihm in franz. u. dtscr. Sprache.

*Rousseau, Réverie d'un promen

*Rousseau, les confessions.

A. Schapler in Deutsch Krone:

*Brockhaus' gr. Konv.-Lex.

*Meyers gr. Konv.-Lexikon.

Emil Wiebe in Lyck, Ostpr.: 1 Wichert, Heinrich v. Plauen, Gb

Hugo Streisand in Berlin W. 50: Privatdrucke, sow. n. verb.

Theod. Thomas, Komm.-Gesch. in Leipzig:

Dinglers polytechn. Journal. 1905. 1906. 07.

C. Ziemssen in Zoppot:

*Marx, das Kapital.

*Lassalle, Gesamtwerke.

Alb. Seitz in Coburg:

2 Oratorium Messias, von Händel. Geb. od. ungeb. Ausg. Peters.

- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8.
 Unter den Linden 28:
 *Crelles Journal f. reine u. angew. Math. 1—55.
 *Landwirtschaftl. Versuchsstation. 1—13.
 *Pringsheims Jahrb. f. wiss. Botanik. 1—6, 14—29.
 *Quart. Journ. of microscop. sc. Kplt. u. einz.
 *Revue gén. de botan. 1—13.
 *Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. Abhandl. u. Ber.
 *Bull. d. l. soc. roy. bot. de Belgique. 1—40.
 *Zeitschr. f. Botanik. Bd. 1 u. 2.
 *Ztschr. f. anorg. Chemie. Kplt.
 *Zeitschr. f. landwirtsch. Versuchswesen in Oesterr. Kplt.
 *Zool. Jahresber. 1879—96.
 *Annales des sc. natur.: Botan. 1824—1918.
 *Annales d. sc. natur.: Zool. 1834—1854. (Ser. I u. II.)
 *Aeschylus, Eumenides, ed. Verrall.
 *Arch. f. Hygiene. Bd. 32—48.
 *Abhandl. d. preuss. Akad. d. Wiss. 1874—1913.
 *Bull. d. l. Soc. entomol. ital. Bd. 15—22, 44—48.
 *Burg, Cathérine II.
 *Centralbl. f. Bibliothekswesen. 1—17 u. Beih. 1—26.
 *— do. Beih. 8, 14—20, 22—26.
 *Centralbl. f. Physiol. Bd. 6—8.
 *Dallas, hemipterous insects in the Brit. Mus.
 *Hertz, Tristan.
 *Hickisch, die Tungusen.
 *Mitteil. d. Station Neapel. 1—8.
 *Proceed. of Roy. Edinburgh Soc. 1—14.
 *Physikal. Zeitschrift. 1—7.
 *Das Pflanzenreich. Kplt.
 *Zeitschr. f. Instrumentenkunde 1881—96, 1903—13.
 *Sitzungsber. d. Wiener Akad. Phil.-hist. Kl. Bd. 127/28.
 *Aerbach, Makkabäer, v. Otto Ludwig.
 *Bauriegel, mein Leben u. Wirk.
 *van der Belben, Krystallglasuren.
 *Berger, Hebbels Maria Magdalena.
 *Biedermann, Erziehg. z. Arbeit.
 *Blondel, Action.
 *Böhm-Bawerk, Theory of capital.
 *Bruyck, Hebbels Tragödie Julia.
 *Burchard, Literatur d. Römerzüge in Dtschld.
 *Cohn, Kryptogamenflora. Bd. 3, Tl. II.
 *Aesop, Synagoge, ed. Corai. 1810.
 *Diet. topogr. d. l. France. Kplt.
 *Dunker, Variationsstatistik.
 *Eichner, Distichen d. Catull, Tibull, — Ovid.
 *Ettinger, das Verbrecherproblem.
 *Exner, über den Zeitsinn.
 *Fechner, Jacob Boehme.
 *Fischer, Critique of Kant.
 *Forel, das Gedächtnis.
- Paul Gottschalk**, Berlin ferner:
 *Friese, das Porzellan als Isoliermaterial.
 *Geschichtsfreund. 1—38, 57 u. f.
 *Goebel, Gesch. d. christl. Lebens in d. rhein.-westf. evgl. Kirche.
 *Göttl. Ges. d. Wiss. Abhandl. 1—6.
 *Hamm, Fellenbergs Leben.
 *E. Wort üb. Hebbels Rubin. 1849.
 *Jahn, griech. Dichter auf Vasenbildern.
- G. B. Leopold's Un.-Bh.**, Rostock:
 1 Hirschfeld, Friedrich Franz II.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 Franz Maupassant. Alles v. ihm.
 Busch, Knopp, der Junggeselle. 1. Aufl.
 Ranke, Fürsten u. Völker. Erstaufl.
 Veröffentlich. d. Mozartgemeinde. Heft 5.
 Bülow, geheimnisvolle Menschen. Bd. 6 und ab Bd. 8.
 Diehlitz, die neue Welt, m. Zeichn. v. Hosemann.
- J. G. Oneken Nachl.**, G. m. b. H. in Cassel:
 *Witt, d. ewig reiche Gott. 3 B. Gb. Angebote direkt erbeten!
- C. Ludwig Ungelenk**, Dresden-A.:
 *Müllers 3 symbolische Bücher.
 *Stosch, Epheserbrief.
 *Toussaint-Langensch., Unt.-Briefe: Latein. u. Altgriechisch.
 *Schwencker, Bilder z. d. neuen evang. Perikopen.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:
 *Bonaventura, Opera. (Quaracchi.)
 *Scholastische Handschriften.
 *Urspurger, Sam., Nachrichten von den Salzburgischen Emigranten, die sich in Amerika niedergelassen haben. Halle 1738—52. 18 Teile in 4°. Auch einz. Tie.
 *Urspurger, amerikan. Ackerwerk Gottes. 4 Stücke. Halle 1754/66. 4°. Auch einz. Tie.
 *Bucelinus, Germania sacra et profana. Kplt. 1655—78. Fol. u. Bd. 3 apart.
 *Genealog. Staatshandbuch. Frankfurt 1775, Varrentrapp.
 *Dechelette, Collection Millon d'antiquités préhist. et gallo-romain. Paris 1913.
 *Denkmale des M.-A. St. Gallens altdeutsche Spruchschätze, v. Hattemer. 3 Bde. St. Gall. 1842/4.
 *Müllenhoff-Scherer, Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa. 3. Ausg. 1892.
- Lehmann & Wentzel** in Wien I: 1 Semper, der Stil. 2 Bde.
- A. Wiechmann's Buchh.** in Oldenburg i. Gr.:
 *Engels, Hdb. d. Wasserbaues. 2 Bde. Geb. Antiquarisch. Angebote direkt erbeten!
- Preuss & Jünger** in Breslau:
 *Weiss, Geschichte Breslaus.
 *Fischer, Statik u. Festigkeitsl. I.
 *Vonderlinn, Statik.
 *Rade, Luther in seinen Worten.
 *Krampen, was ist vornehm.
 *Bölsche, Liebesleben. 1/3.
 *Hesse-Dörflein, Tierbau u. Tierleben. I.
 *Arnold, Gleichstrommaschine.
 *— Wechselstrommaschine.
 *Czyhlarz, Institutionen.
 *Naumann, Naturgesch.: Vögel.
 *Gloy, Gedächtnislehre.
 *Formularb. d. Berl. Anw.-Ver.
 *Rziha u. Seidner, Starkstromtechn.
 *Schopenhauers Werke, hrsg. von Deussen.
 *Deussen, 4 phil. Texte.
 *— System des Vedanta.
 *Beilstein, org. Chemie. Vollst.
 *Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorg. Ch.
 *Dammer, Handb. d. anorg. Chemie. 1/4.
 *Richter, Lex. d. Kohlenstoffverbindgn. 1/4.
 *Lunge-Berl., chem.-techn. Unters.-Methoden. 1/4.
 *Friedländer, Fortschr. d. Teerfarbenfabrikat.
 *Dammer, Hdb. d. chem. Technologie. 1/5.
- Buehh. Gustav Fock** G. m. b. H. in Leipzig:
 (U) Richter, Gletscher d. Ostalp.
 (U) Partsch, Mitteleuropa.
 (U) Egli, Nomina geograph.
 (U) Ratzel, polit. Geographie.
 (U) Meyers kl. Konv.-Lex. Bd. 7.
 (U) Philippson, Europa.
 (U) Dechert, Nordamerika.
 (U) — brit. Weltreich.
 (U) Supan, allgem. polit. Geogr.
 (U) Graff, geogr. Ortsbestimmgn.
 (U) Casanova, Erinnerungen.
 (U) Memoirenbibl. (Lutz.) 68 Bde.
 (U) Buchner, franz. Revolution.
 (U) Jahrb. d. Psychoanalyse. Bd. 1—10.
 (U) Goethes sämtl. Werke. Bd. 3. (1816.)
 (U) Turbine. Jg. 1—9.
 (U) Lunge-B., Untersuchsmeth.
 (U) Karmarsch-F., Handbuch.
 (U) Keller, grüner Heinrich.
 (U) Lepsius, griech. Marmorstud.
- Polytechnische Buehh. A. Seydel** in Berlin:
 Hackländer, europ. Sklavenleben. Werkstatttechnik. Alle Jgge.
 Leadbeater, der Mensch u. sein Körper.
- Friedr. Lauth's Buehh.** in Apolda:
 *Meyer, dtchs. Volkstum. I/II.
 *Koennecke, Bilderatlas z. Literaturgeschichte. Gr. A.
- Weitbrecht & Marissal** in Hamburg I:
 *Nagler, Monogrammisten. Geb. (1878. Lpz., Hirth.) Angebote direkt!
- Max Rölle's Nt.**, Myslowitz, O/S.:
 Alles über Deutsch-Ostafrika.
 Schillings, m. Blitzl. u. Büchse.
 Ludwig, Reise nach Afrika.
 Paasche, im Morgenlicht.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Kollmann, Anatomie.
 *Erdmann, anorg. Chemie.
 *Maier-Rothschild.
 *Bispinger-Rose, Klavierschule.
 *Vilmars, Literaturgesch.
 *Schopenhauer, Alles.
 *Georges, lat. Wörterbuch.
 *Benseler, griech. Wörterbuch.
 *Freitag, Maschinenbau.
 *Werner, Redekunst.
 *Müller-Breslau, graph. Statik.
- Robert Friese's Buchh.**, Chemnitz:
 *Schär-Langenscheidt, kaufm. Unterrichtsstunden. I/II.
 *Greg. Samarow, Alles in Ldr. od. Halbldr.
 *Cooper, J. F., ausgew. Romane. Kplt. (Hlbfrz.)
 *Meyers od. Brockhaus' grosses Konvers.-Lexikon.
 Angebote direkt erbeten!
- Focko Hasbargen** in Norden:
 *Stilgebauer, Götz Kraft. Kplt.
 Evangel. Buchh. in Magdeburg:
 *Deussen, Philosophie d. Bibel.
 *Elemente d. Metaphysik. Beide nur gute Exemplare.
 *Wenger, Frauen d. Neuen Test.
 *Zeller, theolog. Handwörterb.
 *Dächsel's Bibelwerk.
- Karl Danehl** in Allenstein:
 *Pederzani-Weber, Kynstadt. Angebote erbitte direkt.
- J. Frank's Buchh.** in Würzburg:
 Angebote direkt.
 *Toussaint-L., Französisch.
 *— Englisch.
 *Spitteler, Imago.
 *Naglers Künstlerlex. Bd. 19. 20.
 *Dumesnil, Peintre-grav. Bd. 5. 6.
 *Dickens' Werke. Insel. Leder.
 *Erdmannsdörffer, dt. Geschichte.
- Eberswalder Bh.** in Eberswalde:
 *Conrad, J., Grundriss. I/II.
 *Börnstein, Wetterkde.
- F. J. Ebenhöch'sche Bh.**, Linz a/D.:
 Pfülf, P. Otto, Bischof v. Ketteler. 3 Bde. Mainz 1899.
 Hegi, illustr. Flora von Mitteleuropa. Bd. 1. 1908.
 Michael, Emil, Ignaz von Döllinger. 3. Aufl. Innsbruck 1894.
 Zoliner, J. E., neue Bibliothek für Prediger. 7 Bde. Regensburg.
- Theissingsche Bh.**, Münster i. W.:
 *Vischer, Auch Einer.
 *Scherr, Tragikomödie.
 *Helen Keller, mein Leben.
 *Meysenbug, Memoiren e. Idealist.
 *Heines Wke. Hamb. 1867. Bd. 1/2.
- Heh. Kirsch** in Wien:
 *Eichendorff-Kalender 1910, 1914, 1915, 1916, 1918.
 Angebote direkt.

Edmund Meyer in Berlin W. 35: George, Stefan, Jahr der Seele. — Maximin. — Hirten- u. Preisgedichte. — Hymnen. — Pilgerfahrten. — Algabal. — Blumen des Bösen. — zeitgenöss. Dichter. Erstausgaben. Blätter f. d. Kunst. Kpltte. Serie. Dielitz, die neue Welt, m. Zeichn. v. Hosemann.	Paul Gottschalk in Berlin W.: *Musaeus, Straussfedern. *Otto, de statu Judaeorum. *Overbeck, Gesetze d. röm. Kais. *Paeanius, in Eutropii hist. rom. ... ed. Kaltwasser. *Pardessus, Collect. d. lois marit. *Philo, de aeternitate mundi, ed. Cumont. *Photius, Bibliotheca, ed. Bekker. *Piderit, Gesch. Rinteln. *Pohl, Denkwürdigkeiten. 1840. *Pontécoulant, Théor. d. syst. d. monde. Bd. 3. 4. (1860.) Rondani, Diptér. ital. prodomus. *Der obergerman.-rhät. Limes. Kplt. *Schaufert, Vater Brahm. 1871. *Schragge (Philippsohn), wie verloren d. Juden ihr Bürgerrecht. *Schultz, Charakt. bei Görres. *Schwaigner, Naturgesch. 1820. *Der Socialist. Bd. 5. *Starck, de Judaeorum tolerantia. 1787. *Synesius, Calvitii encomium, ed. Krabinger. *Taysen, äuss. Erscheing. Friedr. d. Gr. *Thomas u. Krüger, Bericht zu Muret-Sanders. *Ulrich v. Zatzikhoven, ed. Hahn. *Wachler, Gesch. d. hist. Forsch. *Wedekind, Sozialisten. *Wetzel, Geschl. v. Eichendorff. *(Bromberg.) Wissensch. i. 19. Jh. *Zoller, Bibliothekswissenschaft. *Jegor v. Sievers, Human. u. Nationalität. *Joel, Genesis d. Lehre Spinozas. *Kalthoff, Relig. d. Modernen. *Koller, Klopstockstudien. *Lachmann, de aetate Arriani. *Lingg, Völkerwanderung. *Lübben-Walther, mittelniederdt. Handwörterbuch. *Madralle, Peuples et langues d. 1. Chine. *Meinholt, ges. Schriften. *Meinong, Hume-Studien. *Mühlbrecht, Übers. d. staats- u. rechtswiss. Literatur. *Müller-Guttenbr., Kleists Hermannsschlacht. *Olivier, les comédiens français au 18 e s. *(Ovid, Opera, ed. Sedelmayer. *Podoba, Feinheit d. Merinozolle. *Rhode, Einfl. d. austral. Wollprodukt. *Rucktäschl, Arts poétiques a. d. Zeit Ronsarts. *Ruge, Briefwechsel u. Tagebüch.	Curt Junghans in Wurzen: *Doenges, Meissner Porzellan. *Marr, Trocken u. Trockner. A. Schönfeld'sche Bh. , München: Das Zeitalter d. Renaiss. Bd. 2. (Petrarca, Briefe a. d. Nachwelt.) Alfr. Wallisch Buchhdlg. in Annaberg, Erzgeb.: *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A. 1910.	Hermann Meusser , Berlin W. 57: Hager, Handb. d. pharmazeut. Praxis. Miller, konserv. Zahnheilkunde. 4. Aufl. Weigel, Hdb. d. Starkstromtechn. Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 8. Reiseeinbd. Friedenthal, das Weib i. Leb. d. Völker.
Holze & Pahl in Dresden: *Ullsteins Weltgesch. Bd. 1/3. Ldr.	Adolf Weigel in Leipzig: *Handwörterb. d. Staatswiss., hg. v. Conrad. 3. Aufl.	C. Malecomes in Nieder-Ramstadt: *Poehlmann, Englisch leicht gem. *Brehms Tierleben. 4. A. Bd. 12. Halbleder. (Friedensbd.)	
Walter Bangert in Hamburg 8: Andersens Märchen, ill. v. Dulac. Arabische Nächte, ill. v. Dulac.	*Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ingenieure 1918, I. Sem. *Freytag, ortsfeste Dampfmasch. *Moult, entflohene Nonne. Roman. *Meerwarth-Soffel, Lebensbilder a. der Tierwelt. 6 Bde. *Lampert, Leben d. Binnengewäss. *Schilligs, im Zauber d. Elefanten. *Grimms Wörterbuch. (2 Expl.) *Turgenjews Werke. 12 Bde. C. Behre's Vlg., Mitau. *Liebmann, O., Gedanken u. Tatsachen. 2. A. (K. J. Trübner, Str.)	R. Levi in Stuttgart: *Ullsteins Weltgeschichte. *Höcker, im heiml. Bund. *Brehms Tierleben. Kleine A. *Schmeil-Fitschen, Flora v. Dtschl. *Spurgeon, Schatzkammer Davids. *Busch-Album. *Schillers Werke. Cotta. Alte A. *Werke v. Slevogt. Illustr. *G. Keller. Alles. *C. F. Meyer. Alles.	
Hermann Tietz in München: Martin, R., Jahrbuch d. Vermögens u. Einkommens der Millionäre Bayerns.	Verlags-G. m. b. H. Alwin Risse in Dresden-N., Hauptstr. 19: *Onckens Weltgeschichte. Illustr. *Henne am Rhyn, dtsche. Kulturgeschichte. Illustr. *Reichillustr. Kulturgesch. u. Geschichte d. römischen Reichs. Angebote direkt.	O. Kleinschmidt's Bh. , Limbach: *Neumann, Glashäuser aller Art. *Böttner, das Buschobst. *Schubart, Kimmerlingers Kaval. *Muthesius, Kleinhaus u. Kleinsiedlung.	
Josef Safář in Wien VIII/1: Münchner mediz. Wochenschrift. 1914, Nr. 2—4 u. 10, ev. 1. Qu. Monatsschrift für Dermatologie. Bd. 24. (1917 I. Sem.) Monatsschr. f. Ohrenheilkde. 1867 —1907. Auch einzeln. Deutsche mediz. Wochenschr. 1917 Nr. 28, 1918 Nr. 45, 48 (letztere mehrfach). Handwörtrb. d. Naturwiss. 10 Bde. Daimer, österr. Sanitätsgesetze. Vogletz, Kommentar z. öst. Pharmakopoe. 3. Bd. Nossler, pharmaz. Präparate. Hofmann, gerichtl. Medizin. Nagelschmidt, Lichtbehandlung. Nordmann, prakt. Chirurgie. Jadassohn, Hautkrankheiten. b. Stoffwechselerkr. Bier, Braun, Kümmell, chirur. Operationslehre. 1. Aufl. Billig. Boedecker, Metalleinlageverfahrt. Evans, Kronen- u. Brückenarbtu. Dimmer, Augenspiegel. Ruttin, Labyrinthentzündgn. (Eig. Verlag.) Jaspers, allg. Psychopathien. Stierlin, Verdauungskrankheiten. Scheff, Extraktion d. Zähne. Runge, Geburtshilfe. 6. Aufl. Glax, Balneotherapie. Loeb, chem. Entwicklungserregg. d. tier. Eies. — Parthenogenese u. d. Wesen d. Befruchtungsvorganges. — Dynamik d. Lebenserscheinungen. Haberlandt, physiol. Pflanzenanat. Schimper, Pflanzengeographie. Wojner, Lehrb. d. allg. Erdkunde. Bostüber, Tagebuch. (Reclam.) Wundt, Ethik. 4. Aufl. 3 Bde. Archiv f. Dermatologie. Bd. 17—19 (event. kurze Reihe diese Bände enthaltend). — do. Bd. 91—125. Kraemer, Mensch u. Erde.	H. Springer , Landeshut, Schles.: *Andersens Märchen. Alt. Ausg. *Budde, Physik. Aufg. u. Lös. *Martus, Mathem. Aufg. u. Lös. *Napravnik, Mathem. Aufg. m. vollst. Lösungen. *Goethe, — Schiller. Säk.-Ausg. Hlbfrzbd. oder Leinen. Event. einzelne Bände. *Bücher. Neue schöne Literatur in Leder oder Leinen. *Wielands Werke. *Klassiker. Alles. Angebote direkt.	Robert Peppmüller in Göttingen: Holtzendorff, Enzykl. d. Rechtsw. 1. 2. 5. Mangoldt, Einf. i. d. Math. Bd. 1—3. Killing, analyt. Chemie. Lützow, Gesch. d. dtschn. Kupferstichs u. Holzschnitts.	
Wilh. Hoffmann's Hofbh. Weimar: Brockhaus' kleines Konv.-Lexik.	Hans Lommer in Gotha: *Krügelstein, Ohrdrüse Chronik. (Mehrzahl.) *Smidt, binnen d. Tonne. 4 Bde. 1865. *Schleicher, Volkstüm. a. Sonnenberg, S.M. 1858. *Sauermann, Alt-Schlesw.H. 1910. *? Alt-Westfalen. Stuttg. (30.—) *Goethe, Gedichte. Ausg. b. 1832. *— westöstl. Divan. 1828, — do. Wien 1819. *Taschenb. f. Damen f. 1817. *Hammer-Purgstall, Divan d. Hafis. 2 Bde. 1812/13. *Ring, Rosenkreuzer. 4 Bde. 1861. Fester Auftrag liegt vor!	Buchh. der Berliner evangel. Missionssgesellsch. in Berlin NO. 43: *List, Sommer-Sonnenw.-Feuer.	
	A. Schaplers Bh. , Deutsch Krone: 1 Biese, Liter.-Gesch. In Leinen. 1 Jäger, dtsche. Gesch. 2 Bde.	Chr. Friedr. Vieweg's Buchh. in Quedlinburg: Brehms Tierleben.	
	Erich Schroeder in Halberstadt: Marx, Kapital. Weil, 1001 Nacht.	Schmorl & v. Seefeld. Nachf. in Hannover: 1 Marx, Kapital. Kplt. Geb. 1 Bebel, Frau.	
		Ludwig Ey in Hannover: III. Bücher d. 19. Jahrh. Doré. Alles. Alles üb. Hannover bis 1866. Wladieczek, Fieberschule. James Grunert. Alles. Ed. Fuchs. Alles. (Sow. n. verbot.) Conrad, philosoph. Therese. Les Callypiges u. andere Privatdrucke.	
		Fetzer, Einleitg. i. d. plast. Anat. Spielhagen, problemat. NATUREN. Halbleder. — Hammer u. Amboss. Halbldr.	
		A. Urlaub in Weissenfels: *Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Geb. *Meyers gross. Konv.-Lex. Geb. Angebote erbitte direkt.	

Hj. Möller's Univ.-Buehh., in Lund,
*2 Roos, christl. Hausbuch, welches
Morgen- u. Abend-Andachten a.
jeden Tag nebst Hillerschen Lie-
dern enthält. Geb.

Librairie Nilsson in Leipzig:
*1 Expl. der Sammlungen „Nick
Carter“, „Sherlock Holmes“ u.
a. Sammlungen (Abenteuer- u.
Detektivgeschichten) für d. Bi-
bliotheek „Robinsonaden und
Abenteuergesch.“ e. Literaten.
*1 Expl. aller erschienenen Werke
von Ph. Galen.

A. Erslev in Kopenhagen:
Sibmachers Wappenbuch.
Meyers Konv.-Lexikon, Gr. Ausg.
Letzte u. vorletzte Aufl.

Fehr'sche Buehh. in St. Gallen:
Paukert, Zimmergotik in Dt.-Tirol.
Lambert, freie Perspektive. Zü-
rich 1759.

Boysen & Maasch, Hamburg 36:
*Elektr. Kraftbetr. u. B. 1915—18.
*Pianhauser, Elektroplattier.
*Frey, Luftfeuerwerkerei.

Wilhelm Frieck in Wien:
Das hohe Lied, hrsg. v. E. Meier
u. alle anderen Ausgaben.
Weber-Riemann, partielle Differ-
Gleichungen.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
*Planck, Testament e. Deutschen.
Mehrfach.
*Brehms Tierleben. Nur 4. Aufl.
Auch einzelne Bde.
*Spurgeon, Schatzkästlein Davids.
*— alttestam. Bilder.
*Ranke, der Mensch.
*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
*Nitzsch, Gesch. d. dt. Volkes. 3 B.
*Russell, Tagesanbruch. 3 Bde.
*Preger, Gesch. d. dischn. Mystik
im Mittelalter.
*Gobineau, Versuch üb. die Un-
gleichheit der Menschenrassen.
*Entsch. d. R.-G. in C.-S. Bd. 50 ff.
*Hebbel. In Gold. Klass. In Lein.
*Vogt-Koch, Lit.-Gesch. 3. Aufl.
*Suttnar, Memoiren.

Ortolff & Walther, Bh., Straubing:
*Sang u. Klang. Alle Bände.
*Ganghofers Werke. Alle Serien.
*Weiss, Weltgeschichte.
*Rude, Methodik d. Volksschulunt.
*Queri. Alles.
*Goedeke, Grundr. z. Gesch. d.
dt. Dichtg.
*Hain, Repertorium bibliographic.
*Karl May. Alles.
*Maximilian Schmid. Alles.
*Le Musée secret de Naples. Pa-
ris 1906.

Hans Lommer in Gotha:
*Carlyle, Ol. Cromwell.
*Harrys, niedersächs. Sagen. 1840.
*Duval, Eichsfeld. 1845.
*Beitr. z. Gesch. d. dt. Altert. Lfg.
1—3. 1834—39.
*Hettner, franz. Literaturgesch.

Weiss'sche U.-Bh. in Heidelberg:
*Keller, grüne Heinrich. 3. Aufl.
Bd. 1.

*Buchenberger, Agrarpolitik.
*Sievers, angels. Gramm.
*Fischer-Henle, BGB.
*Herodot, Gesch. v. Stein. Bd. 2.
*Gajus, Institut. Deutsch.
*Drucke d. Marée-Gesellschaft.
*Bethge, chines. Flöte.
*Wildenbruch, Meister v. Tanagra.
*Boehm, Mode i. XVIII J.
*Alles üb. Volkstrachten.
Ferner erbitten dir. Zusendg.
aller neueren Antiqu.-Kataloge,
sowie Angebote von Lehrbüch.
u. Kompendien aus d. Gebiete
d. Medicin, — Naturwiss., —
Philol., — Philosoph., — Rechts-
wiss., — Theologie.

Koehler & Volekmar A.-G., Aus-
land-Abteilung in Leipzig

: Hinrichs' Mehrjahrs-Kat. 1901—12.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Dernburg, Pandekten. Alte Ausg.
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
Heiss, les médailleurs de la ré-
naissance. 9 vol.
Korschelt, Handw. d. Naturwiss.
Lange, Samml. schlesw.-holst.
Münzen u. Medaillen.
Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
Makaroff, Dictionn. franç.-russe et
russe-franç.
Schachtschabelsche Taubenwerk.
Schmitz, Brev. f. Weltleute.
— Fahrten ins Blaue.
Schulthess' Geschichtskalend. 1913
u. 1914.
Storms sämtl. Werke.

O. Bennewitz in Aschersleben:
*Marx, Kapital.

Albin Schirmer's Buehhandlg. in
Naumburg a. S.:

1 Jurist. Wochenschrift 1916 Nr. 15.
Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Der Papierfabrikant. 1—16.
(A) Papierzeitung. 1—43.
(A) Wochenblatt f. Papierfabr.
1—45.
(A) Volekmann, aus Elbings Vorz.
(A) Fuchs, Besitznahme d. Stadt
Elbing.
(A) Hdwrtrb. d. Naturwiss. Bd. 10.
(A) Fuchs-Kind, Weiberherrsch.
(A) Seifensiederzeitung 1915, 1916.

Skandinavisk Ant. in Kopenhagen:
Columbus. Alles über ihn.
Gr. u. röm. Klassiker-Ausgaben
in alten Folio-Ausgaben.
Tausend u. eine Nacht, übers. v.
Weil. Illustr.
Menzel, Illustrationen.

Kupferstich von Mücke, die heil.
Katharine. Qu.-Fol.
Holberg. Alles von ihm in allen
Sprachen.

H. Warkentien in Rostock i. M.:
*Romania. Bd. 1—30. Ev. an-
dere Serien.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Arb. a. d. Neurol. Inst. Wien.
1—11.

*Arch. f. klin. Chirurgie. Kplt.
*Arch. f. Gynäkologie. Kplt.
*Arch. f. syst. Philos. 1—11.
*Arch. f. Psychiatrie. Kplt.
*Bayreuther Blätter. Kplt.
*Beil. d. Münchn. Allg. Ztg. Kplt.
*Bibl. mathematica. Kplt.
Centralbl. f. Anthropol. Bd. 7.
(Buschan.)

*Chemikerzeitg. 1—30.

*Chronik d. Wiener Goethevereins.

Kplt.

*Dinglers polytechn. Journ. Bd. 311

— 315, 322/23, 325—29.

*Finanz-Archiv. Kplt.

*Fontes rerum austriacarum. Kplt.

*Gesundheit. Kplt.

*Grenzboten. 1—8 u. kplt.

*Hermes. Kplt. u. einz.

*Jahrb. d. organ. Chemie. 1—3.

*Jahresber. üb. d. Fortschr. a. d.

G. d. Chirurgie. Kplt.

*Jahresber. üb. Leist. u. Fortschr.

d. ges. Med. Kplt.

*Literar. Centralbl. Bd. 3, 4, 6, 9,

10, 12, 45, 46.

*Mathesis. Kplt.

*Mitt. a. d. techn. Versuchsanst.

Kplt.

*Mitt. a. d. Materialprüf.-Amt. Gr.

Lichterfelde. Kplt.

*Neue Sprachen. Kplt.

*Preuss. Jahrbücher. Kplt.

*Quellen u. Forsch. z. Gesch., Lit.

u. Spr. Oesterr.

*Revue neurologique. 1—20.

*Sächs. Ges. d. Wiss. Math.-phys.

Kl. Berichte 1—23.

*Statistik d. Dtschn. Reiches. Bd.

15, 39, 41, 55, 56. N. S. 23, 47,

54, 73, 79, 92, 93, 95—100, 111,

120, 122, 129, 143, 180, 181, 183/4,

210/11, 214, 220/226, 231, 233, 235,

240, 243—46, 251, 253, 255—57,

260—68, 270—77.

*Theatergeschichtl. Forsch. Kplt.

*Therapeut. Monatshefte. Kplt.

*Veih. & Klasings Monatsh. Kplt.

*Verhdl. d. Kongr. f. inn. Med. Kplt.

*Ztschr. f. d. dtsche. Altertum. Bd.

6, 7, 9—12, auch def.

*Ztschr. f. Bücherfreunde. Kplt.

*Ztschr. f. angew. Chem. 1888/89.

*Ztschr. f. chem. Industrie 1887.

*Ztschr. f. Elektrochemie. 1—17.

*Ztschr. f. Geburtshilfe u. Gyn.

1—70.

*Ztschr. f. Gymnasialwesen 1847

— 1905.

*Ztschr. f. Instrumentenkunde. Bd.

23—32.

*Ztschr. f. vergl. Lit.-Gesch. Kplt.

*Ztschr. f. Morphol. u. Anat. 1—9.

*Ztschr. f. exper. Pädag.

*Ztschr. f. pädag. Psychologie.

*Ztschr. f. Philos. u. phil. Kritik.

*Ztschr. f. österr. Volkskunde.

*Zool. Jahresber. 1—18.

August Hopfer in Burg b. Magdeb.:
*Hermann, Jettchen Gebert.

G. Harnecker & Co., Frankfurt/O.:
1 Hamanns Werke. 8. Bd.
1 Alles v. u. üb. W. v. Humboldt.
Erneccerus-Kipp-Wolff, Sachenr.

Max Altmann in Leipzig:
*Annulus Platonis. (Kirchweger.)
1781.

*Die geh. Figuren d. Rosenkreuzer
a. d. 16. u. 17. Jahrh. Heft 1/2.
1785 u. 1786. (Hamburg, Herold.)

*Sand, Spiridion.
*Bhagavad Gita, hrsg. v. Schröder.
*Aksakoff, Animism. u. Spiritism.
*Zöllner, transzendentale Physik.

Theodor Althoff, Buchabteilung in
Leipzig:

*Tousaint-L., Unterr.-Briefe: Alle
Sprachen. (Mehrfach.)

*Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse.
*Friedländer, Sittengesch. d. Röm.
1. Bd.

A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Bokh.
in Lund:

*Nettesheim, mag. Werke. (Dtsch.)
5 Bde. Angebote direkt.

Heinr. Meier in Iserlohn:
Alle Jahrgänge d. Gartenlaube.

Gerth, Laeisz & Co. in Hamburg:

*Alles über den Canton-Dialekt in
deutsch, engl. oder französisch.

Paul Sollors Nf., Reichenberg i. B.:
Strecker, Hilfsb. d. Elektrotechnik.
Nste. Aufl. (Neu oder antiqu.)

G. Senf Nachf., G. m. b. H. in
Leipzig, Querstrasse 10:

*1 Grimsehl, Lehrb. der Physik.
Bd. 1. Letzte Aufl.

E. F. Steinacker in Leipzig:
Dt. Humor. (Vlg. Amelang, Lg.)

Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:

*1 Margel, dt.-hebr. Wrtrb. Geb.

*1 Hebr.-dt. Wörterb. (Gröss. A.)

*1 Zentralblatt f. Okkultismus. Jg.
1. 2. 6. 9. 10. 11. Mgl. geb.

*1 Die Zeitschrift „Die Sphinx“,
hrsg. v. Hübbe-Schleiden. Bd. 3.
4. 5. 9. 11 (nicht Jg.) u. sämtl. ab
Juni 1892 erschienenen Bde.
Angebote direkt.

G. Wittrin in Leipzig:

Grützner-Galerie.
Goethes Faust, ill. v. Liezen-Meyer.
Geferts Jagdleben d. Gnomen, —
Amor bei Jung u. Alt u. a.

Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:

*Strindberg, Novellen, moderne u.
histor. Kplt. Geb. in gelb. Orig.-
Leinenbd. Gut erh.

Hofian's Buehh. in Malchin:
Plattner, ausführl. Grammatik der
französ. Sprache. 5 Bde.

Lehmann & Wentzel in Wien:
Kaiser, die Technik d. mod. Mi-
kroskops.

Muspratts techn. Chemie. Letzte
Auflage. Soweit erschienen.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
*Bau- u. Kunstdenkmal, Ostpreuss.
H. 4.
*Brehms Tierleb. 13 Bde. 4. Aufl.
*Buch d. Erfindgn. 10 Bde.
*Fischbach, Ornam. d. Gewebe.
*Lambert u. Stahl, das Möbel.
*Lochner, german. Möbel.
*Müller-Bade, Bibl. d. allg. u. pr. Wissens. 6 Bde.
*Schleiermacher, Briefe, hrsg. v. Bade.
*Ullsteins Weltgesch. Lwbd. u. Hldrbd.
*Webers Demokrit.

J. E. von Seidel, Sulzbach, Opfalg.:
1 Gartenlaube 1866. Gebunden.

Jul. Hermann's Bh., in Mannheim:
*Technik im 20. Jahrhundert.

W. John's Buchh., in Bromberg:
1 Voss, Lexikon der Tänze.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
1 Stratz, die Schönheit d. weibl. Körpers.

Albert Neubert in Halle a. S.:
1 Raabe, Schriften. I. Ser. Hldr.

Carl Obst in Goldberg (Schles.):
*1 Blei, Avarum. Geb.

*1 Bölsche, Liebesleben. V.-A. Gb.

Franz Leichter Nachf. in Brieg:
*Cantus chorales, ed. Hch. Foerster.

Breslau 1870.

Albert Rathke in Magdeburg:
*Taschenbuch f. Eisenhüttenleute.

F. A. C. Prestel, Frankf. a. M.:
*Kugler-Menzel, Gesch. Friedr. d. Gr. 1. Ausg. Tadell. Expl.

Bismarek-Buchh. Otto Schulze in Charlottenburg:

*Lehmann, Max, Freiherr v. Stein. Bd. 1—3.

Dieterich'sches Ant. in Göttingen:

*Rauber-Kopsch, Anatomie.
*Kowalewski, Diff.-Rechn.
*Sachs-Villatte. 2 Bde. Schulausg.
*Savonarola, Predigten.
*Blumml, erot. Volksl.
*Lübke-Semrau, Kunstgesch.
*Göttingen in Wort u. Bild. Stets.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

noch vor der allgemeinen Remission erbitten ich alle rücksendbaren Exemplare von:

Kroftt, Lehrbuch. Band IV.
(Betriebslehre.) 10. Aufl.
Geb. ord. № 8.50, no. № 6.35.

Schlipf, Handbuch der Landwirtschaft. 20. Aufl. Geb. ord. № 10.—, no. № 7.50.

Teuerungszuschlag
10% vom Ladenpreis.
Berlin SW. 11, Hedemannstr. 10/11
20. Januar 1919.

Paul Parey.

Umgehend zurück

erbitten ich alle zur Rücksendung berechtigten Stücke von

Calmes, Die Statistik im Fabrik- u. Warenhandelsbetrieb. 3. Aufl.

Gebunden № 3.15 no.

Gloeden's-Hand.-Bücherei
Bd. 13. Glück, Die einfache Buchführung.

Gebunden № 1.10 no.

Bd. 14. Glück, Die doppelte Buchführung.

Gebunden № 1.10 no.

Hand.-Hochschul-Biblioth. Bd. 9. von Wiese, Einführung in die Sozialpolitik.

Gebunden № 3.15 no.

Odenhal-Calmes, Lehrbuch der kaufmänn. doppelten Buchhaltung. 3. Aufl.

Gehfestet № 4.50 no., gebunden № 4.85 no.

Leipzig, 17. Januar 1919.
Liebigstr. 6.

G. A. Gloeden,
Verlag für Handelswissenschaft.

Stellenangebote

Jüngerer arbeitsfreud. u. energ. Gehilfe, der gewandt in Kundenverkehr, zum 1. 4. oder früher geübt. Muß Bestelln., O. M. usw. selbstständig erledigen können. Gewünscht Kenntn. des Zeitungsweils, Korrekturlesen, Kurzchr. u. Maschineschreiben, Nebenzweige. Ernährungslieb. u. verlös!. Herr findet Lebensstellung. Bewerbungen mit Bild u. Bezug an Heino Wendt in Arnswalde (Marl).

Für Vertriebs- usw. Arbeiten finde ich zu baldigem Antritt einen jung. gewandt u. sicher arbeitenden Gehilfen mit guten Empfehlungen. Gef. Angebote bitte ich Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Stuttgart, Jan. 1919.

Wilhelm Violet.

Berlin.

Kleine, aber entwicklungsfähige Buchhandlung sucht für sofort oder später in selbständige Stellung verkaufsgewandte Dame mit guten Literaturkenntnissen, die gewillt und geeignet ist, durch zielbewusste, energische Arbeit das Geschäft in die Höhe zu bringen. Die Früchte ihres Eifers würde sie in Form von Umsatzprovision und Gewinnanteil, sowie bei besonderer Eignung in später Beteiligung auch ohne Mittel (fiktive Einlage!) geniessen. Bewerbungen werden u. C. U. 307 an die Geschäftsst. des Börsenvereins erbeten.

Lebensstellung.

Welcher junge, energische Buchhändler von 28—34 J., bewandert in der modernen Literatur sowie in Buchführung, fleißig und ordnungsliebend, ist willens, sich bei einem Anfangsgehalt von M. 300.— mit den Jahren eine "Lebensstellung" zu schaffen? Vollständig selbständige Stellung sowie Prokura werden in Aussicht gestellt.

Junge, vermögenslose Gehilfen, die das Zeug in sich spüren, den Anforderungen genügen zu können, bitten wir um ges. Bewerbung mit genauer Angabe genossener Schul- u. Fachbildung unter K. 15119 an Bernhard Hermann, Buchhandlung in Leipzig, Talste. 2.

Kath. Buchhandlungsgehilfe oder -Gehilfin, mit allen buchhändlerischen Arbeiten und der kathol. Literatur vertraut, gesucht. Wegen der neutralen Zone kommen nur Herren in Frage, die bisher keinerlei Militärdienst getan haben oder wegen Invalidität vom Milit. entlassen worden sind.

Gef. Angebote mit Photographe und Zeugnisabschriften erbeten.

Buchhdlg. Johann Grimm, Mannheim.

Für unsere Buch- und Schreibwarenhandlung wird zu sofortigem Eintritt ein katholisches Fräulein mit buchhändlerischen Kenntn. als Verkäuferin gesucht. Es wird nur auf eine durchaus zuverlässige Kraft reflektiert, die auch im Einkauf bewandert ist. Dauerstellung.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten

Volksverlag A.-G.,
Oberhausen (Rheinland).

Jüngerer Gehilfe,

der im Verlagswesen, ganz besonders aber in der Reklame Bescheid weiß, wird zu möglichst baldigem Antritt gesucht.

Gef. Angebote u. Nr. 251 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur mein Sortiment suche ich zu Ostern einen

Lehrling.

Auf Wunsch Wohnung in m. Hause. Hildesheim. Franz Borgmeyer.

Tüchtige zuverl. Gehilfin, welche neben guten Fachkenntn. im Buchhandel solche auch in der Papier- u. Schreibw.-Branche aufzuweisen hat, zu bald. Eintritt ges. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Angabe der Gehaltsanspr. an Gerh. Pannen, Buchh. Schreib- u. Papierw., Moers/Niederrh.

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt eine im Lehrmittelgeschäft erfah. Persönlichkeit, die geeignet ist, die

kaufmännische Leitung

einer mit großen Mitteln arbeitenden

Lehrfilm-Gesellschaft

zu übernehmen. Die betreffende Persönlichkeit muß mit dem inner- und ausländischen Absatz von Lehrmitteln bekannt sein und im Verkehr mit den in Frage kommenden Behörden, Schulen, Universitäten u. Unterrichtsgesellsch. gute Erfahrungen besitzen. Die Stellung bietet einer zielbewußten Persönlichkeit gute Aussichten für die Zukunft. Bewerbungen mit Photogr., Lebenslauf, Angabe von Empfehlungen u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 300 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrling

mit guter Schulbildung für meine Antiquariatsbuchhandlung für sofort oder später gesucht.

Gustav Pietzsch, Antiquariat, Dresden-A., Waisenhausstr. 281.

Stellengesuche.

Der bisherige Direktor einer grossen Druckerei mit Zeitungs-, Zeitschriften- u. Buchverlag sucht **Beteiligung oder Geschäftsführerposten in gediegenem Buch- oder Kunstverlag.**

Suchender ist aus dem Sortiment hervorgegangen, in dem er erste Stellen in grossen Häusern bekleidet hat, und ist sodann 14 Jahre in Druckerei und Verlag in leitender Stellung tätig gewesen, bis er infolge der durch den Krieg entstandenen Umwälzung seine Stellung aufgeben musste.

Er verfügt über gründlichste Kenntnisse in Druckerei u. Buchhandel und verbindet damit kaufmännischen Blick, beste Allgemeinbildung, gesellschaftliche Gewandtheit und sicheres Auftreten, so dass er allen Anforderungen gewachsen ist.

Herren, die ein grösseres Unternehmen einer vertrauenswerten Kraft in den besten Jahren anvertrauen wollen, werden gebeten, Angebot an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 254 abzugeben.

Erfahrener Sortimentierer, durchaus selbstständig und vertrauenswürdig, sucht für 1. Februar od. später Stellung im Sortiment ein. Klein-od. Mittelstadt. Herren, die sich entlasten wollen, bietet Suchender seine verlässlichen Dienste besonders an. Gefl. Zuschriften nimmt u. "Erfahrener Sortimentierer" Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, entgegen.

En aus dem Heeresdienst entlassener junger Mann (26 Jahre alt, unverh.) sucht für sofort oder später dauernde Stellung in

Verlags- oder Versandbuchhandlung

event. Sortiment. Beste Bezeugnisse und Referenzen stehen z. Verfügung.

Angebote unter Nr. 238 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen Gehilfen in reiseren Jahren, verh., der in meinem Sortiment zu meiner Zufriedenheit tätig war und den ich als gewissenhaften Mitarbeiter kennen lernte, suche ich passenden Posten im Sortiment oder Verlag, da seine Stelle durch einen Kriegsteilnehmer wieder besetzt werden muss. — Zu weiterer Auskunft gern bereit. — Gefl. Angebote unter Nr. 250 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig.

Junge Dame, zurzeit tätig in einer Bibliothek, sucht für die Nachmittage Stellung in Verlag, Redaktion oder Antiquariat um sich weiter auszubilden. Suchende ist perfekt im Katalogisieren und allen einschlägigen Arbeiten.

Angebote sind zu richten an: R. Wunderlich, Leipzig, Windmühlenstr. 49.

Junger Mann, vom Milität entlassen, strebsam u. arbeitsfreudig, mit besten Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht baldigst Stellung in Inseraten-Abteilung eines Fachzeitschriftenverlages. Gefl. Angeb. unter Nr. 285 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlag:

Zuverlässige, arbeitsfreudige, energische, zielbewusste erste Kraft sucht

dauernden Vertrauensposten Bewerber ist im Buch- und Zeitschriftenverlag mit allen Arbeiten, einschließlich Herstellung und Vertrieb, vertraut und

in der doppelten Buchführung firm und bilanzsicher, weshalb am liebsten auf eine erste Buchhändler- und Kassiererstelle reagiert würde.

Eintritt könnte eventuell sofort erfolgen. Leipzig oder Berlin bevorzugt.

Gefl. Angebote mit Gebietsangabe erbeten u. E. F. Nr. 258 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kunsthändler gesuchter Alters, langjähriger Besitzer einer Kunsthändlung im sächsischen Ausland, sucht Stellung, um liebsten als Vetter eines Kunstabols, würde auch angemessenen Posten im Kunstoerlage übernehmen und empfiehlt sich zur Anfertigung photographischer Aufnahmen f. Berl. & Unternehmungen, hauptsächlich von künstlerischen Landschaftsmotiven und Architekturen. Muster stehen zu Diensten.

Gefl. Angebote unter A. B. 268 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Leipzig.

Wo kann alt, erfahr., kriegsentr. Geh. Kenntnisse in

Herstellung u. Vertrieb ohne Vergütung erweitern? Angenehm, doch nicht Bedingung wäre damit verbund. Gelegenheit z. schriftl.

Inseratwerbung gegen Provision.

Angebote u. Nr. 284 b. die Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Junger, arbeitsfreud. Buchhändler, ledig m. guter Allgemeinbildung u. besten Umgangsmaß, anspr. Erscheinung m. vielseit. Sortimentskenntn., bestens vertraut mit Instandhaltung des Lagers, Kundenbedienung u. allen vorkommenden Bureauarbeiten, bis z. Einbeziehung (1916) in groß. Sortimentsbuchh. der Rheinpfalz als Gehilfe tätig, sucht, gefügt auf gute Zeugn. u. Referenzen, zum 1./2. 1919 seinem können entst. neuen Posten.

Gefl. Angeb. unter Nr. 283 b. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Zweckgründlicher Erlernung des gesamten Verlagswesens suche ich einen

Volontär-Posten

in einem schöngestigten oder histor.-politischen Verlag mittleren Umfangs.

Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Angebote unter Nr. 295 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.



Gelernt. Verlagsbuchh., ev., 35 J., Leipziger. 10jähr. Auslandspraxis i. Sortiment, ehem. selbständ., ausgerüstet m. gut. allgemeinen u. besonders volkswirtschaftl. Kenntnissen und solchen der mathem. Statistik. Versicherungsmathem. u. Vermessungswesen, wünscht leitende Stellung, möglichst in wissenschaftl. Verlag od. Zeitschrift. Sprachkenntn.: russ., englisch, franz.

Gefl. Zuschriften direkt an Otto Buschmann, Bad Oeynhausen i. Westf. Niederbecksen Nr. 633.

Für meinen früheren Gehilfen, den ich bestens empfehlen kann, 32 Jahre alt, unverheiratet, mit allen Arbeiten des Sortiments sowie Nebenbranchen vollständig vertraut, suche ich für sofort (event. später), gestützt auf b.ste Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung als Geschäftsführer oder ähn. selbständ. Posten.

Weiter i. Obh. C. Ogg, Buchhändler früher Fab. d. M. Taubad'schen Bh.

Für mir persönlich bekannten tüchtigen Buchhändler, 30 J., evang., suche ich in lebhaftem Sortiment Mitteldeutschlands verantwortliche Stellung als Gehilfe od. Geschäftsführer. Der Suchende, langjährig praktisch tätig, besitzt gute Allgemeinbildung und ebensoche Literaturkenntnisse, rasche Auffassung und Zielbewusstheit. Gefl. Angebote sehe ich unter W. K. entgegen.

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Für 22jähr. tücht. j. Mann, der bei mir lehrte, dann 2 Jahre im H. I. d. I. stand u. jetzt seit dem Herbst wieder in m. Buchh. tätig ist, suche ich zum 1. April instruktive Gehilfenstelle. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Fleensburg. G. Soltau.

Buchhändlerin, perfekte Stenotypistin, sucht in Leipzig Stellung in Verlagsbuchhandlung.

Angebote u. L. R. 737 an Eilers' Annonce-Expedition, Magdeburg.

Süddeutschland!

Als

1. Gehilfe

oder

als

Geschäftsführer

sucht erfahrener und strebamer Buchhändler, in den letzten Jahren

Lebensstellung.

Auf Grund guter allgemeiner und buchhändl. Bildung, bester Umgangsformen, erfahren in allen buchhändl. Arbeiten ist Suchender in der Lage größten Anforderungen zu genügen.

Beste Zeugnisse.

Diejenigen Firmen, welche eine vertrauenswürdige Stütze benötigen, bitte um ges. Angabe unter Nr. 267 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche möglichst bald eine Stellung im Verlag od. Sortiment, wo ich Aussicht habe, eine leitende Stellung zu erhalten, oder wo ich mich sofort oder später mit Kapital beteiligen könnte. Ich bin 27 Jahre alt, evangelisch, stamme aus alter Leipziger Kaufmanns-Familie, bin vermögend, habe in erstem Leipziger Sortiment gründlich gelernt und war dann bis zu meinem Dienstjahr in Wiener Schulbücherverlag tätig. Den Krieg habe ich als Reg. Offizier in der Front mitgemacht. Ich lege großen Wert auf baldige Werberaufnahme meiner berufl. Tätigkeit, würde mich auch gern verpflichten, zunächst in einem Betriebe, wo ich Aussicht auf Weiterkommen habe, als Volontär zu arbeiten. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Angebote unter §§ 259 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimentsleiter,

35 Jahre alt, verheiratet (Reservoffizier), sucht Stellung als

Geschäftsführer oder Filialleiter.

Suchender ist mit allen Sortimentsarbeiten und Nebenw. vollständig vertraut. War zuletzt Geschäftsführer einer Univers.-Buchhandlung. Beste Zeugnisse. Ges. Angebote unter J. H. 269 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Buchhändler,
22 Jahre alt, vom Felde zurück, sucht Stellung im Sortiment. Ges. Angebote unter Nr. 280 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für unseinen

1. Verlagsgehilfen

der alle buchhändlerischen Arbeiten vollkommen beherrschend und bei uns langjährige Vertrauensstellung innehatte, suchen wir infolge Einschränkung des Betriebs neuen Wirkungskreis, möglichst in Leipzig.

Der Betreffende ist vor allem in

**Herstellung
Vertrieb
Propaganda und
Inseratenwesen**

hervorragend befähigte und bewährte Kraft, sowie flotter und sicherer Redakteur, den wir als Stütze des Chefs oder zur selbständigen Leitung von Verlagsunternehmungen bestens empfehlen können. — Vorzügliche Zeugnisse stehen zu Diensten.

Angebote unter Nr. 299 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fräulein,

6 Jahre in Buchh., Papier- u. Schreibwarenhandlung tätig, sucht sich ab 1. III. od. später zu verändern. Angebote unter Nr. 255 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Bermischte Anzeigen.**Erklärung!**

Da es infolge der Sperr seit Anfang Dezember nicht möglich war, Sendungen von hier nach Leipzig abgehen zu lassen, mussten die zurückverlangten Neuigkeiten und andere Remittenden hier zurückbleiben. Wir bitten die Herren Verleger, auf diese Verhältnisse Rücksicht zu nehmen und später noch die Pakete anzunehmen. Wir werden uns vorkommenden Falls auf dieses 3 malige Inserat berufen.

Coblenz, im Januar 1919.

W. Groos Hofbuchhändl.

Bureaubeamter v. abrichtigt in Riel Filiale einer Leihbibliothek zu eröffnen, vorläufig als Literatur, später auf eigene Kosten. Geschäftsorte möglichst gelegen, im eigenen Hause, vorhanden. Räumlich kann gestellt werden Institute, die gewillt sind, diese Unternehmen zu eröffnen, wollen schreiben u. H. V. 2137 a d. Ann. Exped. Rud. Möller, Hamburg.

Verlagsreste, Druckplatten usw. auf Rat E. Bartels, B.-Weihensee.

Damit bei Einlösung meiner Sendungen in Leipzig keine Stockung eintrete bitte ich den Kästchen stets die Bestellzettel beizufügen, da sonst erst angefragt werden muß.

Dortau, Carl ten Hompel

Leistungsfähige

Provinzbuchdruckerei

mit 10 Schnellpressen w. eine infolge ihres auf stauen Volksauschlags die Druckherstellung v. Romanen, Schulbüchern, Zeitungen, Zeitschriften usw. mit und ohne Papierlieferung preiswert übernehmen kann, sucht Verbindung mit größten Verlagunternehmungen. Angebote unter §§ 303 an die Geschäftsstelle des B.-V.

O.-M. 1919

ausnahmslos keine Disponenden! Remittenden bitte nur nach Leipzig an Herrn L. Staackmann zu richten. Berlin-Zehlendorf (Mitte).

Conrad Skopnik.

Alles über

Schweden,

Autographen, Bücher, Gedenk, Aufmerksamkeiten aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die nichts Erfolg haben, direkt erbeten an

U. Bet. H. Klemmings Antikvariat,
Stockholm.

Verleger.

Ein aus dem Heeretdienste entlassener Sort.-Buchhändler, Mitte der Dreißig, verheiratet, dem es bisher noch nicht gelüftet, eine geeignete Stellung zu finden, übernimmt in

Berlin

durch persönliche Besuche in größeren Privatbetrieben und bei Behörden den Betrieb gut rabatterter Werke auf eigene Rechnung bzw. gegen Provision

Ges. Angebote unter §§ 302 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Restauflagen
und Remittenden
oder früh. Auflagen**

v. Romanen, Novellen, Humoresken, Jugendschriften, Bilderbüchern, Bilderbogen, Klassikern, Geschenkwerken u. a. sowie zurückgesetztes Sortiment u. größere Posten von Verlagswerken zum Weitervertrieb an Provinz-Buchhändler kauf. geg. bar

Josef Deubler, Groß-Antiqu.
Wien II, Praterstr. 38.
Ges. Angebote direkt erbeten.

Makulatur roh, brosch. u. geb. kaufen zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig
Salomonstr. 8.

Maler u. Zeichner sucht Aufträge (Kunstgew., Möbel, Buchschmuck usw.).
Angebote u. Nr. 301 beförd. v. Geschäftsstelle des B.-V.

Abrechnung 1919.

Bedingt durch die Erhöhung der Preise unserer Bücher von 3%, auf 4%, und von 1 Mk. auf 1½ Mk., würde es sich empfehlen, um die Abrechnung O. J. 1919 zu erleichtern, das ganze Kommissionslager bar zu übernehmen. Wir bitten, wenn alles behalten wird, einen Abzug von 20% vom Transport.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

August Schulze's Verlag
Friedrich Euler's Verlag.

Zum Verschliessen von Kunden- und Versandpaketen das geeignete Material:

Paket-Verschluss-Schellen

aus gutem Pack-Zellulosestoff, mit guter starker Gummierung in 3 Größen: 30, 40, 50 mm.

Lieferung gegen Nachnahme. — Probepaket enth. 3000 3 cm, 2000 4 cm, 2000 5 cm für 15 Mk. frei.

Muster auf Verlangen.

Carl Schmidtke, Saarbrücken I.

Bindfaden- und Packstrickeersatz

garantierte Bruchfestigkeiten bis zu 250 Kilo liefert

Otto Bruecher's Buchhandlung

(Inh. Ad. Mellmann)

Abtlg. Papiergroßhandlung

Hilchenbach i. W.

Ludwig Davids Verlag, Schwerin i. M. sucht maschinenglatte Werkdruck 55×80 cm, 40—45 kg und bittet um direktes Angebot.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.	
Redaktioneller Teil: Richtlinien für die Behandlung der Preisauflagen im Bücherhandel. S. 57. — Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 150. Auszug aus der Registerrunde des Vorstandes des Börsenvereins. S. 59. — Zur Preiserhöhung im Buchdruckgewerbe. S. 59. — 20jähriges Jubiläum der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig. S. 60. — Drei Millionen Lesebücher. S. 62. — Kleine Mitteilungen. S. 62. — Personalaufnahmen. S. 64. — Sprechsaal. S. 64. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 617. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 619. — Anzeigen-Teil. S. 620—648.	
A.-B. Clemmings Aut. 647.	Dunder, A., in Weimar 630.
Adam & Co. 648.	Ebenböhische Bb. 642.
Adol.-Techn. Verl. 628.	Ebers-Buch. 642.
Althoff in Le. 644.	Giers Ann.-Erged. 646.
Altmann 644.	Ersten 644.
Arndt in Le. 620.	Ernst. Buch. in Magdeburg 642.
Art. Just. O. 631.	Europ. 643.
Bartels in Weih. 647.	Fehrsche Bb. 644.
Betz, H., in Mü. U. 4.	Fink in Basel 622.
Behr 620.	Fischer, J., in Brln. 648.
Bennemich 644.	Fleischer, C. Ar., in Le. 621, 646 (2).
Berliner Verl. 640 (2).	Flemming Verl. A.-G. 630.
Bilz in Le. 622.	Floßmann's Bb. 644.
Bismarck-Buch. 641, 645.	Fulda-Bücherei Buch. in 630.
Böhm, de Gruyter. 636.	Fuchs 645.
Borgmeyer in Hildesb. 645.	Grauhändl. Bb. in Stu. 637 U. 4.
Borjans & M. 644.	Frank in Würzb. 642.
Breer & Th. 640.	Frentag O. m. b. H. 627.
Breitauer 641, 643.	Friedländer & S. 621.
Brieger in Hild. 648.	Fritze & Bb. 642.
Briemann A.-G. in Mü. 639.	Fürst-Berl. U. 2.
Brunnser'sche Bb. 644.	Gerth, Lazarus & Co. 644.
Buchs. d. Börsn. evang. 643.	Gloeden in Le. 645.
Büsch, Oef. 643.	Gottschalk in Brln. 642.
Büchle 620.	Gremm 645.
Büchmann 646.	Griebens Meisselführ. 630.
Clausnitzer 644.	Groß in Cob. 647.
Clement 641.	Großhaus in Le. 640.
Cotta-Jdy Bb. 640, 639.	Göttsche-Berl. 648.
Donehl 641, 642.	Gottschalk in Brln. 642.
David 648.	Gottschalk jun. 642.
Deubler 640, 647.	Gottschalk's U.-B. 642, 645.
Ditsches Verlagsab. Döng & Co. 621, 624.	Gottschalk's U.-B. 642.
Dieterichsche Ant. in Wölt. 645.	Gottschalk's U.-B. 644.
Hermann, B., in Le. 645	
Hermann in Mannh. 645	
List & Dr. 621.	
Löschner 620 (2).	
Rübe 641.	
Safat 643.	
Schäfer 641, 643.	
Schäumer's Buch. in Raumb. 644.	
Schirmer & Co. 647.	
Schmidt & Co. in Brln. 641.	
Schmidts 648.	
Schmoll & v. S. Nach. 643.	
Schneider, Fr., in Le. 647.	
Seifert 632.	
Schneller & Cie. in St. 641.	
Schönfeld'sche Bb. 643.	
Schroeder in Hild. 643.	
Schulze, A., in Brln. 648.	
Seidel in Sulzb. 645.	
Selig in Cob. 641.	
Senf, O., Röf. in Le. 644.	
Schenk 640.	
Schenk 642.	
Sib.-Berl. 647.	
Stand. Ant. 644.	
Stern 645.	
Stöppnauer 643.	
Sollard 67. 644.	
Sultan 646.	
Springer in Landsb. 643.	
Staadtman 625, 633.	
Steffen, Gebr., 641.	
Steinader 644.	
Steinkopf in Stu. 625.	
Nathle 645.	
Reclam jun. 630.	
Reich 628.	
Reinh. & Rita U. 2.	
Röhrle's Röf. 642.	
Röhrle's Röf. 642.	
Rosenthal, L., in Mü. 641.	
Süffert 640.	
Tempsky 627.	
Biemann 641.	

Stereotypen-Blei

kaufst jeden Posten gegen Kasse, unter eidestattlicher Versicherung, daß solches eingeschmolzen wird. Gebitte Angebote mit Angabe des Preises und Quantums.

Julius Fischer, Berlin W. 30, Hohenstaufenstr. 43.

Angelehnter kleiner Verlag

(Schulbücher — Pathologie) sucht Anschluß an größeres gleichartiges Unternehmen, in dem der bisherige Inhaber tätig sein kann.

Angebote unter V. W. 297 an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 246 erbeten.

Restauflagen zw. i. für Verbandsbuchhandlung geeigneter Verlagen billig zu verkaufen. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 246 erbeten.

Restauflagen, Remittenden kaufbar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

Zorn.

Radierungen u. Gemälde zu kaufen gesucht. Auch Werke anderer skandinavischer Künstler erwünscht. Angebote unter „Zorn“ 209 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gelbe Paketkarten

ohne Firmenaufdr. 10000 St. 75.—

mit Firmenaufdr. 10000 St. 90.—

Gut gummierte weiße Paketkarten, 10:15 cm, mit Firmenaufdr. 10000 St. 100.—

bieten an

Wilhelm Adam & Co., Auguspapierwaren, Herdau.

und an seiner Statt wurde Dr. Hermann Härtel Mitinhaber. Diese Brüder Härtel teilten sich in der Weise in die Arbeit, daß Hermann sich dem Verlag widmete, während Rahm und mit besonderem Erfolge der Druckerei vorstand. Unter ihrer Leitung gab der Musikverlag die hervorragendsten Werke der neuen Blütezeit der Musik heraus. Es genügt, Namen wie Mendelssohn, Schumann, Chopin, Wagner, Meyerbeer, ^Jenner, um die Bedeutung dieser Periode zu kennzeichnen. Schubert und Weber wurden nach Freiwerden in revidierten Ausgaben veröffentlicht. Der Bach- und Händelgesellschaft wurde weitgehende Förderung zuteil und die erste Gesamtausgabe der Werke Beethovens tatkräftig durchgeführt. 1866 wurde die »Ausgabe Breitkopf & Härtel« begonnen, die die Werke der Klassiker in preiswerten Ausgaben darbietet. Daneben blühte der Buchverlag auf allen Gebieten des Wissens; es würde zu weit führen, hier Namen zu nennen. Im Jahre 1867 wurde das neue Fabrikgrundstück in der Nürnbergerstraße bezogen, in dem die Jubelfirma noch heute wohnt. Es sei noch kurz auf die außergeschäftliche Tätigkeit Rahm und Härtels hingewiesen, der als Oberältester der Leipziger Buchdruckerinnung, Vorsitzender der Buchdruckerunterstützungskassen, Schatzmeister des Deutschen Buchdruckervereins, sowie Schriftführer und Vorsitzender des Vereins der Buchhändler zu Leipzig ersprachlich wirkte und auch als Stadtältester tätig und hochangesehen war. Er starb 1888, nachdem ihm sein Bruder 1875 im Tode vorangegangen war.

Schon 1880 hatte Rahm und Härtel sich vom Geschäft zurückgezogen und dieses seinen Verwandten, Wilhelm Vollmann, dem Bruder des berühmten Chirurgen, und Dr. Georg Oscar Immanuel von Hase, dem Sohne des großen Jenenser Kirchenhistorikers, in die Hände gelegt. Ein gewaltiges Erbe, das aber die rechten Männer gefunden hatte, die es in richtigem Besitz hatten, indem sie es immer wieder neu erwarben. Sie bauten den Musikverlag nach drei Seiten hin aus: erstens durch Erwerb von Originalschöpfungen (d' Albert, Bruch, Gade, Zadassohn, Liszt, Raff, Reinecke, Wagner u. v. a.), zweitens durch Schaffung einer billigen »Volksausgabe Breitkopf & Härtel«, die in vielen Bänden klassische und moderne Musikliteratur zu billigstem Preis darbietet, und drittens durch Veranstaltung von kritischen Gesamtausgaben hervorragender Musiker, beginnend mit Palestrina und Orlando di Lasso, denen sich Mozart, Schubert, Schumann, Mendelssohn, Chopin, Panner, Strauss u. v. a. anschlossen. Daneben sind noch die musikalische Textbibliothek, sowie die Chor- und Orchesterbibliothek, und ganz besonders das mit Unterstützung des Preußischen Staates herausgegebene monumentale Werk: »Die Denkmäler deutscher Tonkunst« zu nennen, die Werke deutscher Tonkünstler des 16.—18. Jahrhunderts darbieten. 1878 wurde dann das musikalische Sortiment errichtet, das klassische und moderne Musikwerke eigenen wie fremden Verlages in geschmaubollen dauerhaften Einbänden liefert. Die darüber veröffentlichten Kataloge sind ein wertvolles Hilfsmittel des Musikalien-Sortiments geworden. Außerdem wurden ein Kommissionsgeschäft errichtet und Zweigniederlassungen in Brüssel, London und New York gegründet. Der Buchverlag wurde ebenfalls weiter ausgebaut, er brachte die großen wissenschaftlichen Biographien bedeutender Tonkünstler wie Bach, Haendel, Haydn, Mozart, Liszt, Wagner, Strauss u. a. Mit der Herausgabe der poetischen Werke von Richard Vollmann-Leander, Felix Dahn, Otto Devrient u. a. wurde nach 100jähriger Pause das Gebiet der schönen Literatur wieder gepflegt, ohne daß deshalb der wissenschaftliche Verlag zu kurz kam. Dieser brachte in allen vier Fakultäten hervorragende Werke auf den Markt. Auf juridischem Gebiet seien Autoren wie R. von Hering, F. v. Liszt, Adolf Randa genannt; die medizinische Abteilung gab bedeutende Zeitschriften heraus, so die Centralblätter für Chirurgie, Gynäkologie und innere Medizin, denen sich die von R. von Vollmann ins Leben gerufene Sammlung klinischer Vorträge anschloß. Auf sprachwissenschaftlichem Gebiet sind Namen vertreten wie H. Barnde, B. Delbrück, E. Sievers, Daniel Sanders, während der geschichtswissenschaftliche Verlag Namen wie Karl von Hase, Felix Dahn, C. Vollmann, G. Th. Fechner u. a. aufweist. Die

Führung eines so umfassenden Verlagsgeschäfts, zu der noch die der sehr großen Druckerei kam, hätte wohl die Kräfte beider Inhaber völlig absorbieren können, dennoch haben sie sich auch willig in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Wilhelm Vollmann hat noch eine aufopfernde Tätigkeit im Deutschen Buchdruckerverein und im Börsenverein, zuletzt als dessen Erster Schatzmeister, ausgeübt, während Dr. von Hase eine umfassende Wirksamkeit in denselben und auch anderen Fachvereinen entwidelt hat. Im Börsenvereinsvorstand hat er in kritischer Zeit außerordentlich ersprachlich gewirkt. Auch wurde auf seine Anregung hin der Centralverein für das gesamte Buchgewerbe mit dem Buchgewerbemuseum ins Leben gerufen, das sich später zum Deutschen Buchgewerbeverein auswuchs, in dem v. Hase der erste Vorsteher war. Als Vorsteher des Vereins der Deutschen Musikalienhändler ist er warm für die Umgestaltung des Urheber- und Aufführungsschrechts eingetreten, außerdem hat er noch im Deutschen Buchdruckerverein und im Verein der Buchhändler zu Leipzig wichtige Ehrenämter innegehabt. Daneben geht noch eine fruchtbare literarische Tätigkeit, zu meist auf fachwissenschaftlichem Gebiete. Seine Doktordissemination: »Die Römer« wies ihm die Wege, und er verfaßte nacheinander die folgenden Schriften: »Breitkopf & Härtel, Buchdrucker, Buch- und Musikalienhändler zu Leipzig« (1875, neue Ausgabe s. unten) »Briefbuch der Römer zu Nürnberg« (1881), »Die Römer«, eine Darstellung des buchhändlerischen Geschäftsbetriebes in der Zeit des Übergangs vom Mittelalter auf die Neuzeit« (1885), »Förderung des ältesten Buchhandels durch die Stadtbehörden« (1886), »Die Entwicklung des Buchgewerbes in Leipzig« (1887), »Verband der Berufsgenossenschaften« 1888, »Kürassierbriefe eines Kriegsfreiwilligen« 1895, »Emil Strauß, ein deutscher Buchhändler am Rheine« 1907, »Das Aumaer Hasennest« 1913 und zuletzt die Neubearbeitung des Werkes über die Firma Breitkopf & Härtel, von dem der 1. Band: 1542—1827 in 4. Auflage 1917 neu erschienen ist. Auch seine eifriges Wirken für diesen ist allgemein rühmlich bekannt. Gleich seinem Onkel, der 1870 begeistert zu den Fahnen geeilt war, hat er den Weltkrieg von Anfang an mitgemacht und ist jetzt zu seiner friedlichen Beschäftigung zurückgekehrt. Mitten im Kriege konnte er das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit für das Welthaus Breitkopf & Härtel feiern, wir haben aus diesem Anlaß eine Würdigung seiner Verdienste in Nr. 242 von 1918 gebracht, auf die hier verwiesen sein möge. Vollmann, der Kunsthistorik studiert hat, widmete sich besonders der künstlerischen Ausstattung der Druckwerke und fügte einen gediegenen Kunstverlag den übrigen Zweigen des Hauses an, auch ihm ist, wie seinem Onkel, der Titel eines Geheimen Hofrates verliehen worden.

Wenn die vorstehenden Ausführungen auch nur ein schwaches Bild von der Geschichte der Jubelfirma geben können, so darf es doch klar geworden sein, daß sie mit berechtigtem Stolz auf den durchlaufenen Zeitraum von 200 Jahren zurückblicken kann. Eine ununterbrochene Reihe von tüchtigen Männern hat in dieser Zeit ihre Geschicle geleitet und sie zu großen Erfolgen geführt, und alle diese hier genannten Männer sind auch als hervorragende Förderer unseres ganzen Standes und des Buchdruckgewerbes hoch zu schätzen. Möge es der Firma vergönnt sein, auch im dritten Jahrhundert zu wachsen und zu gedeihen und eine Zierde des deutschen Buchhandels zu bleiben!

—n—

Drei Millionen Lesebücher.

Ein modernes Märchen.

Nachdruck verboten.*)

Es war einmal ein Märchenkönig der Unterwelt, der hatte eine ebenso wunderschöne wie gelehrte Tochter, aber diese holde Zwergrinzessin hatte Launen, wie sie eben nur vornehme oder gelehrte Damen haben dürfen.

Sie hatte es sich in den Kopf gesetzt, daß jeder Untertan nicht nur essen und trinken, sondern auch lesen und schreiben können müsse.

Das war für die Unterwelt ein führer Plan.

Der König Mirando schüttelte über diese seltsame Idee verwundert den Kopf, die Königin Miranda tat desgleichen, und der Hofstaat machte es ihnen nach und schüttelte die Köpfe noch heftiger.

Aber die Prinzessin Mirandella blieb dabei, ging zu ihrem Buchhändler und bestellte drei Millionen Lesebücher, für jeden Einwohner im Staate eins.

In vierzehn Tagen solle er sie liefern, andernfalls würde er abgesetzt.

Der Buchhändler bekam einen großen Schrecken, denn er selbst hatte nur 400 Stück vorrätig, der Verleger nur 4000.

Wo sollten sie die übrigen zweimillionenmeinhundertsfünfundneunzigtausendsechshundert hernehmen?

Sie hätten erst gedruckt werden müssen.

Aber Druckpapier gab es im ganzen Königreich nicht, damit hatten sich die Unterweltler nie abgegeben.

Es blieb nichts weiter übrig, als zur Erde hinaufzusteigen, wo gerade der große Menschenkrieg ausgetobt hatte, und zu sehen, ob man dort nicht das viele Papier erlangen könne.

Der Obmann der Unterwelt-Buchhändler machte sich denn auch auf den Weg und kam nach langer Wanderung durch viele Gänge und Höhlen gerade in Berlin ans Licht des Tages, ging schnurstracks zur bekanntesten Papiergroßhandlung und gab ihr seine Bestellung auf.

Doch da kam er schön an.

Wo er seinen Bezugsschein habe? — Er habe keinen. — Dann könne er auch kein Papier bekommen!

Und sie schickten ihn zur alleinzuständigen, alleinseligmachenden Kriegswirtschaftsstelle.

Dort bekam er alles weitere Wünschenswerte zu hören. Er wisse wohl, daß Krieg sei oder eben gewesen sei? Der verschlange sehr, sehr viel Papierstoff, Holzschliff und Zellulose. Aller Bedarf würde jetzt nach dem Verbrauch des Jahres 1916 geregelt. Den sollte er angeben.

Das könne er nicht, 1916 hätten sie im ganzen Staate nichts verbraucht, es sei überhaupt das erstmal, daß soviel Papier beschafft werden müsse, aber die Prinzessin habe . . . Und er wollte zu erzählen beginnen.

Es habe keinen Zweck, er könne sich die Erzählung sparen. Er möge sich auf den Kopf stellen, die Papierbewilligung bekomme er doch nicht.

Der Obmann stellte sich nicht auf den Kopf, sondern verließ die Stätte der Belehrung, ging zurück in seine Unterwelt und berichtete dort getreulich über den Besuch in Berlin.

Als die Prinzessin Mirandella davon erfuhr, sah sie lange da und sann darüber nach, auf welchem anderen Wege diesen Papierschwierigkeiten beizukommen sei.

Endlich sprang sie auf; sie hatte eine Lösung gefunden.

Sie wollte ein Wettbewerb-Preisausschreiben erlassen, worin sie jedermann im Staate, ob Edelmann oder Knecht, zur Beteiligung aufforderte. Und derjenige, welcher ihr in kürzester Frist das erforderliche Material verschafte, solle ihr Gemahl und später König werden.

Schleunigst berief sie ihre drei Hausminister, das waren die Staatssekretäre für Leib und Magen, für Bus und Staat,

*) Wird in eine der nächsten Nummern der Pressekorrespondenz des Börsenvereins aufgenommen und alsdann für den Nachdruck freigegeben werden.

und für Geist und Grüße, und ließ sich von letzterem einenflammenden Aufruf verfertigen.

Sie war in ihren Plan mit den 3 Millionen Schulbüchern eben ganz vernarrt und bereit, daraus alle weiteren Konsequenzen zu ziehen; nur mußte sie ihren Willen haben.

Da hatte die Prinzessin keine Langeweile mehr, es kamen täglich neue Bewerber und Kundige mit immer anderen Plänen und Vorstellungen.

Die Idee, statt des fehlenden Papiers doch die prächtig schönen, großen Buchenblätter zu bedrucken, war unter allen den rührenden und geistreichen Lösungsversuchen noch die beste. Aber der Richtige fand sich nicht ein.

Bis eines Tages ein Jüngling gemeldet wurde, welcher stürmisch begehrte, unverzüglich vorgelassen zu werden.

Er wurde denn auch sogleich vor die Prinzessin geführt, die im Kreise ihres Hofstaates nachdenklich auf einer Ottomane ruhte und ihn fragte, ob er die Lösung bringe.

Der Jüngling — der blondgelockt und schön war, wie es sich in einem Märchen von selbst versteht — beugte das Knie, bejahte und überreichte der Holden eine Rolle, auf welcher der ganze Plan sauber aufgeschrieben stand.

Alles verharrte in atemloser Spannung.

Und siehe, — die Prinzessin las und errötete vor Freude über die feine und doch so einfache Lösung, die beider Wünsche, auch als Schöpfer ihres persönlichen Glücks, so trefflich erfüllte.

Und sie reichte dem Jüngling die Hand, nannte ihn ihren Prinzen und küßte ihn.

Und sie wurden ein Paar.

Die — beinahe — drei Millionen Bücher aber wurden hergestellt und verteilt, an jeden Einwohner im Staate eins. —

Ach so! Was in der Rolle stand und wie die Lösung war?

Das war so: Der glückliche Löser war nämlich . . . ein Schlauer. Er wußte Bescheid im deutschen Bücherwald, dessen kriegskräftiges Rauschen zu einem ganz bedeutenden Teile nun so plötzlich zum Schweigen gekommen war.

Er hatte sich hinter die Kriegsbücherverleger gestellt und im Handumdrehen von ihnen ein paar Millionen solcher leider unverkauft gebliebenen und jetzt wohl auch ziemlich unveräuflichen Bände erworben, — womit auf einmal beiden Teilen geholfen war.

Damit hatte er nun etwas ganz Besonderes vor; er ließ sie nämlich — einstampfen und wieder zu Papier machen.

Und die vielen, vielen Kriegsbücher stifteten, was ihnen in ihrer kurzen Lebenslaufbahn versagt geblieben war, nun auf diese Weise nach ihrer Auflösung Gutes!

Mit Hilfe des neuen Papiers wurden dann die berühmten Lesebücher glücklich gedruckt, und die Prinzessin verteilte sie selbst an die drei Millionen Untertanen.

Und ein jeder lernte nun lesen und schreiben, womit fröhlich der Anfang zum sozialen Staat auch in der Unterwelt gemacht war.

Das erste aber, was sie daraus lernten, war der Vers:

»Vergänglich ist des Lebens Land,
Doch hat ein gutes Buch Bestand;
Drum sollte auch vor allen Dingen
Ein jeder solchen Schatz erringen!«

Womit aber auch ebenso gut jeder — Oberweltler gemeint sein konnte.

R. E. S.

Kleine Mitteilungen.

Gründung eines Wohlfahrts-Ausschusses für den württembergischen Buchhandel. — Angesichts des engeren Zusammenschlusses der württembergischen buchhändlerischen Prinzipale zu einem Arbeitgeber-Verband und der Gehilfen zu einer Arbeitsgemeinschaft der Buchhandels-Angestellten Württembergs erschien es angezeigt, eine neutrale Stätte zur Besprechung und Behandlung der den württembergischen Buchhandel in seiner Gesamtheit berührenden Fragen zu schaffen. In Verwirklichung dieses Gedankens wurde ein Wohlfahrts-Ausschuß für den württembergischen Buchhandel gebildet, der sich aus 5 Vertretern der württembergischen Prinzipals-Vereine und 5 Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Buchhandels-Angestellten zusammensetzt. In der ersten gemeinsamen Aussprache, die am 9. November 1918 stattfand, wurde beschlossen, den Vorsitz den Herren G. Kilpper, Direktor

der Deutschen Verlags-Anstalt, und J. Maier, Prokurist von Ferdinand Enke, in paritätischer Weise zu übertragen; für das Schreibmeisteramt wurde Herr Curt A. Hösemann, Geschäftsführer von Koch, Neff & Dettinger, als Schriftführer Herr H. Rothenfelder i. d. Robert Lutz bestimmt. Weiter gehören dem Wohlfahrts-Ausschuss als Mitglieder an Hermann Kursch i. Fa. H. Lindemanns Buchhandlung, Herr Erwin Nägele i. Fa. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Herr Paul Schumann i. Fa. J. Engelhorns Nachf., Herr Paul Erys i. d. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Herr W. Hermes, Prokurist von A. Bonz' Erben, Herr Hermann Rühnhold i. d. Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Wohlfahrts-Ausschusses wird die Pflege der Fortbildung des buchhändlerischen Nachwuchses gehören, weiterhin beabsichtigt der Ausschuss, dem Unterstützungswesen für den württembergischen Buchhandel seine ganz besondere Fürsorge anzudeihen zu lassen. Fragen sozialer Natur, die auch den württembergischen Buchhandel in den kommenden Monaten und Jahren beschäftigen werden, sollen in dem Wohlfahrts-Ausschuss eine Stätte kollegialen Gedankenaustausches finden, der geeignet sein könnte, etwa auftretende Gegensähe zu mildern und erproblichen Verhandlungen zwischen den dazu berufenen Organisationen die Wege zu ebnen.

Für die nächsten Monate wurde ein auf 6 bis 8 Abende festgesetzter Vortragskurs über die Arbeiten des Sortimenters in Aussicht genommen, worüber nähere Mitteilungen noch folgen werden.

Sympathiekundgebung aus Holland. — Als ein erfreuliches Zeichen der fortwährenden freundlichen Beziehungen zu unseren Kollegen im neutralen Auslande wird uns heute von einem hiesigen Kommissionsgeschäft folgendes berichtet: In Erinnerung an die auf der Leipziger Bugra erhaltenen Eindrücke stiftete ein holländischer Buchhändler einen größeren Betrag, mit der Bitte, ihn unter die Witwen und die durch den Krieg geschädigten Angehörigen des Personals seines Kommissionärs zu verteilen.

Möge ein baldiger Friede die Beziehungen zu unseren ausländischen Kollegen wieder in vollem Umfange ausleben lassen!

Zum Jubiläum von Breitkopf & Härtel, Leipzig. — Aus Anlaß der 200jährigen Jubelfeier des Hauses Breitkopf & Härtel findet im Deutschen Kulturmuseum eine Sonderausstellung statt, die Dokumente, Handschriften und Drucke der ältesten Zeit der Firma zeigt. Das Museum (Zeitzer Straße 12 I) ist wochentags von 10—4, Sonntags von 11—2 Uhr geöffnet. — Der Gedenktag selbst wird von der Firma durch eine »Feier der Mitarbeiter« am 27. Januar vormittags 10 Uhr feierlich begangen werden, der sich etwaige Begrüßungen zwischen 11 und 1 Uhr anreihen. Eine Festvorstellung im Neuen Theater (5 Uhr abends) mit Otto Lohses Oper »Prinz wider Willen« wird den Jubeltag beenden.

Bekanntmachung wegen Aushebung der Portofreiheit und Portoermäßigung für Feldpostsendungen aus Anlaß der Demobilisierung. — Infolge der Demobilisierung des Heeres und der Marine (Verordnung vom 31. Dezember 1918 [RGBl. für 1919, S. 1]) treten die den Heeres- und Marineangehörigen gewährten Portovergünstigungen für Feldpostsendungen in dem nachstehend bezeichneten Umfang außer Kraft:

1. Für alle Heeres- und Marineangehörigen im Inlande erlöschene die Vergünstigungen des Feldpostverkehrs mit Ablauf des 31. Januar 1919.

2. Für alle Heeres- und Marineangehörigen in den besetzten Gebieten erlöschene die Portovergünstigungen des Feldpostverkehrs, soweit ein solcher noch zulässig ist, einheitlich mit dem Übertreten auf heimischen Boden. Solange diese Heeresangehörigen sich noch im besetzten Gebiete befinden, müssen die an sie gerichteten Sendungen, für die die Vergünstigungen des Feldpostverkehrs beansprucht werden, die vorschriftsmäßige Feldpostanschrift tragen (Armeeverordnungsblatt für 1918, S. 386). Außerdem empfiehlt sich dringend, neben dem Zusatz »Osten« auch noch das Land (Kurland, Litauen, Ukraine usw.) anzugeben, in dem der Empfänger sich befindet.

3. Inwieweit Feldpostvergünstigungen noch für bestimmte Formationen im Inland (Grenzschutztruppen) zu gewähren sein werden, wird besonders bekannt gemacht.

Vom 1. Februar 1919 ab erfolgt die Beförderung von Sendungen an die Angehörigen des Heeres und der Marine im Inlande nach den dafür bestehenden allgemeinen Vorschriften (Soldatenbrief).

Berlin, den 22. Januar 1919.

Der Staatssekretär des Reichspostamts.

Müldin.

(Deutscher Reichsanzeiger u. Preuß. Staatsanzeiger Nr. 10 vom 23. Januar 1919.)

Notstandsordnung und Rabattierung der Teuerungszuschläge. — Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins erklärt in Nr. 380 seiner Mitteilungen nachstehende Bekanntmachung: In den »Mitteilungen« Nr. 374 vom 21. Juni und Nr. 376 vom 29. August d. J. haben wir darum gebeten, daß der Teuerungszuschlag des Verlegers auf den bisherigen Ladenpreis geschlagen und in der üblichen Weise rabattiert werden möchte. Dieser Bitte hat jedoch eine ganze Anzahl von Verlegern noch nicht entsprochen. Wir werden nun sowohl aus unserm Mitgliedertreize als auch vom Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig darauf aufmerksam gemacht, daß durch dieses Verhalten nachgewiesenermaßen Schwierigkeiten bei der Preisberechnung entstehen. Es ist notwendig, daß der Buchhandel wieder zu einheitlichen Preisen gelangt, und es sollte vermieden werden, daß der einzelne Sortimente nach § 3 der Notstandsordnung die Verkaufspreise der Verleger, die ihre Teuerungszuschläge nicht rabattieren, selbstständig erhöht. Gerade durch diese selbstständigen Erhöhungen und selbstständigen Abrundungen entsteht ein Preiswirrwarr, der vermieden werden könnte, wenn die betreffenden Verleger zur Rabattierung der Teuerungszuschläge und dadurch zur Festsetzung ihrer Verkaufspreise übergehen. Hier besteht ja tatsächlich keine materielle Meinungsverschiedenheit mehr zwischen Verlag und Sortiment, denn die Mehrzahl des Sortiments wird mit Zustimmung der Verleger die facultative Preiserhöhung vornehmen. Der § 3 der Notstandsordnung hat auch eine sehr ungünstige Rückwirkung auf die Bibliographie. Deshalb sollte der Verlag alles tun, um diese Rückwirkung zu verhindern, und lieber seinerseits die Teuerungszuschläge rabattieren.

In letzter Zeit sind u. a. einige größere Firmen, die sich bisher zu dieser Frage ablehnend verhalten haben, dazu übergegangen, unserer Bitte zu entsprechen. Wir möchten daher nochmals die dringende Bitte aussprechen, daß diejenigen Verleger, die prozentuale Teuerungszuschläge erheben und solche dem Sortiment nicht rabattieren, von diesem System Abstand nehmen und, im Interesse einer einheitlichen Preisbildung im Buchhandel, zur Erhöhung ihrer Ladenpreise mit entsprechender Rabattierung übergehen.

Richtlinien für die Herstellung von Schreibheften. — Bei den Schulleitern und Lehrern, aber auch in den Kreisen der Schreibheftshersteller scheint teilweise die Meinung verbreitet zu sein, daß mit Rücksicht auf die Beendigung des Krieges die aus Gründen der Papierersparnis erlassenen Vorschriften für die Herstellung der Schulhefte ihre Gültigkeit verloren haben. Das ist ein Irrtum. Die Richtlinien für die Herstellung von Schulschreibheften bleiben nach wie vor in Kraft, und erst nach Ablauf des Ostergeschäfts 1919 wird die Frage einer Änderung der Richtlinien unter Berücksichtigung der Lage des Papiermarktes geprüft werden und den zuständigen amtlichen Stellen entsprechende Vorschläge unterbreitet werden. Bis zur Ablaufung des Ostergeschäfts kommt also keinesfalls eine Änderung der Richtlinien in Frage. Es bleibt sonach bei den durchgezogenen Linien, bei dem 80 Gramm schweren Papier und bei dem 4-Bogen-Hefte. Diese bekannten Vorschriften gelten für alle Schulen, also auch für die höheren Schulen, Seminare und sonstigen Bildungsanstalten.

Das preußische Kultusministerium ist gebeten worden, die Schulleiter nochmals darauf hinzuweisen, daß sie nicht berechtigt sind, auf Erfüllung von Sonderwünschen bei den Kleinhändlern zu bestehen und dadurch einen Anreiz zur Nichtbefolgung der Richtlinien zu geben.

Verein Deutscher Schreibheft-Fabrikanten.

Der Vorsitzende: Joh. Wike. Der Syndikus: E. Hager.

Vom polnischen Buchhandel. — In Warschau erscheint monatlich seit Oktober 1918 der Przegląd księgarski. Organ zwisku poważnego księgarzy polskich (Buchhändler-Anzeiger). Organ der Allgemeinen Vereinigung polnischer Buchhändler. Redakteur M. Kulikowski. Unentgeltlich für Mitglieder der Vereinigung, für Nichtmitglieder 30 M jährlich. Format und Umfang sowie auch allgemeine Anlage ähneln dem Börsenblatt. Das Blatt enthält auch sehr interessante Aufsätze von polnischen Buchhändlern. Nr. 3 bringt einen Artikel über die »Deutsche Zensur« nebst einem Verzeichnis der verbotenen Bücher und Schriften im Generalgouvernement Warschau. Es sind 862 Titel, von denen 66 nachträglich freigegeben worden sind. Wir kommen auf diese Neuerscheinung noch zurück.

sk. Verspätete Mängelrüge. — Bei im Kriege geschlossenen Lieferungsverträgen ist der Weiterverkauf der Ware durch den ersten Käufer an einen zweiten nichts Ungewöhnliches. Es fragt sich nun, ob der erste Käufer die Ware auf etwaige Mängel unverzüglich zu untersuchen verpflichtet ist oder ob die Mängelrüge auch dann noch nicht als verpäätet zu gelten hat, wenn die Ware erst am Ort des zweiten Käufers untersucht wird. Die Mängelrüge hat nach Auffassung des Reichsgerichts (Urt. v. 13. X. 18) dann als verspätet zu gelten, wenn

der erste Verkäufer sich nicht ausdrücklich mit der Untersuchung am dritten Orte einverstanden erklärt hat oder nicht besondere Umstände für die Annahme vorliegen, daß er damit einverstanden ist. Die bloße Kenntnis des ersten Verkäufers von der Absicht des Abnehmers, die Ware nicht selbst zu behalten, sondern sie, etwa zur Verarbeitung, weiter zu verhandeln, reicht für sich allein regelmäßig nicht aus, um die Annahme einer stillschweigenden Vereinbarung über die Verlegung des Untersuchungsortes zu rechtfertigen. In allen solchen Fällen ist der ursprüngliche Verkäufer berechtigt, der Zahlungsweigerung des ersten Abnehmers gegenüber sich auf verspätete Mängelrüge zu berufen, wenn die Ware erst am Sitz des zweiten Empfängers untersucht und als mangelhaft befunden worden ist.

Ausbau des Verkehrsrechts. — Auf eine Anregung des Vorstandes des Börsenvereins, bei den Friedensverhandlungen auch auf einen weiteren Ausbau des internationalen Rechts, insbesondere des Verkehrsrechts, hinzuwirken, ist vom Auswärtigen Amt in Berlin unter dem 13. Januar folgende Bischrift bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins eingegangen:

Auswärtiges Amt.

Nr. IIIa 1703/1793.

Bei den Friedensverhandlungen wird es sich, soweit Vereinbarungen auf dem Gebiete des Privatrechts in Frage kommen, in erster Linie um die Beseitigung der Kriegsfolgen, d. h. um die Regelung der Fragen handeln müssen, die mit der Beeinträchtigung der beiderseitigen Privatrechte durch Kriegsergebnisse und Kriegsbestimmungen zusammenhängen.

Inwieweit sich an die Friedensverhandlungen auch Verhandlungen über den weiteren Ausbau des internationalen Rechts, insbesondere des Verkehrsrechts, schließen werden, läßt sich zurzeit noch nicht überschauen. Auf deutscher Seite wird aber allen Bestrebungen, die auf einen solchen Ausbau des Verkehrsrechts abzielen, lebhafte Förderung zuteil werden. Dabei wird auch den beteiligten Berufskreisen ausreichende Gelegenheit zur Geltendmachung ihrer Wünsche gegeben werden.

Auswärtiges Amt.

Universitätsvorlesungen über Zeitungswesen. — Nachdem schon an einer Reihe von deutschen Universitäten und Hochschulen, u. a. Leipzig, Vorlesungen über Zeitungswesen gehalten werden, hat sich nunmehr auch das preußische Kultusministerium entschlossen, im Rahmen der Berliner Universität Vorlesungen über Zeitungswissenschaft abzuhalten zu lassen. In Ausführung dieses Beschlusses ist dem Dozenten am Orientalischen Seminar der Berliner Universität und Schriftleiter des Volkswirtschaftlichen Teils der »Deutschen Allgemeinen Zeitung« Dr. Otto Höhlinger ein Lehrauftrag erteilt worden, zweimal wöchentlich Vorlesungen über das Zeitungswesen in Deutschland und im Auslande und anschließend daran Seminartübungen über Zeitungspraxis zu halten.

sk. Haftung für verkaufte, aber noch nicht gelieferte Ware. — Nicht immer ist der Käufer einer Ware in der Lage, diese sofort in ihrer Gesamtheit abzunehmen, namentlich wenn es ihm an Lagerräumen mangelt. Erklärt sich in solchen Fällen der Verkäufer, sei es auch nur stillschweigend, damit einverstanden, daß ein Teil der Ware bis auf Abruf bei ihm lagern bleibt, und verdrückt die Ware in der Zwischenzeit, so kann der Käufer den Verkäufer auf Schadensersatz in Anspruch nehmen. Diesen für die gesamte Handelswelt wichtigen Grundsatz hat das Reichsgericht in seiner jüngsten Entscheidung (5. 11. 18) ausgesprochen und in der Begründung ausgeführt:

Es war Pflicht des Verkäufers, die bei ihm lagernde Ware (es handelte sich um Stroh) ordnungsgemäß und pfleglich zu behandeln und vor Zäulnis zu schützen. Konnte oder wollte er das nicht, so mußte er nach Treu und Glauben den Käufer zum Abruf auffordern und ihn in An- und Abnahmeverzug versehen. Aus dem Verfaulden der Ware, das auf sein eigenes Verschulden zurückzuführen ist, kann er keinen Grund für sein Loslassen von der vertraglichen Lieferungspflicht entnehmen. Daraus ergibt sich seine Pflicht zum Schadensersatz gegenüber dem Käufer.

sk. Haftung des Zwischenpediteurs für abhandengekommene Güter. — Der Spediteur haftet bekanntlich dem Absender des Frachtgutes für dessen Verlust. Daß diese Haftpflicht sich auch auf den Zwischenpediteur erstreckt, kommt in einem soeben gefällten Urteil des Reichsgerichts (vom 11. 12. 18) zum Ausdruck. Auch der Zwischenpediteur wird erst dann von der Haftung frei, wenn er die Ware tat-

sächlich an den Empfänger bzw. den Hauptspediteur abgeliefert hat. Die Zahlung der Fracht und die Übergabe der Empfangssquittung an einen Beauftragten des Hauptspediteurs oder des eigentlichen Empfängers kann dem nicht gleichkommen, denn es gehört nicht zu den Seltenheiten, daß die Ware trotz der Quittungsübergabe nicht sofort, sondern etwa erst am nächsten Tage beim Zwischenpediteur abgeholt wird. In solchen Fällen entspricht es nur Treu und Glauben im Geschäftsvorfehr, daß der Zwischenpediteur die Ware in dieser kurzen Zeit in sicherer Gewahrsam nimmt und, wenn sie in der Zwischenzeit in Verlust gerät, für den Schaden einsteht.

Handelt es sich um besonders wertvolle Güter, so ist der Absender, ganz abgesehen davon, daß er keinen Ersatzanspruch hat, wenn er die Ware nicht versichert, verpflichtet, den Zwischenpediteur von dem Werte der Sendung in Kenntnis zu setzen, damit dieser die nötigen Vorsichtsmaßregeln trifft. Bei gewöhnlichem Frachtgut liegt dem Absender aber eine derartige Verpflichtung nicht ob; er kann bei Verlust des Gutes nicht wegen eigenen Verschuldens haftbar gemacht werden. Der Absender tut ein übriges, wenn er in dem Frachtbrief Angaben über den Inhalt der Sendungen macht. Auf etwa abweichende Angaben in dem Bordereau (Vorleitbrief) kann sich der Zwischenpediteur nicht berufen, er muß Einsicht in den Frachtbrief nehmen, denn dieser allein ist ausschlaggebend.

Personalnachrichten.

Wolfgang Schlüter †. — In Königsberg ist der frühere Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek in Dorpat und Privatdozent für deutsche und vergleichende Sprachwissenschaft Staatsrat Dr. phil. Wolfgang Schlüter im 71. Lebensjahr gestorben. Seine Veröffentlichungen betreffen besonders die altsächsische Sprache.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Der Buchhandel den Buchhändlern!

Der so wohlorganisierte Buchhandel weist eine Hassende Wunde auf, die immer größer und größer wird. Heute findet man nicht nur in der großen, sondern auch in derleinsten Stadt, daß jeder Papier- und Schreibwarenhändler mit Büchern aller Art handelt. Vornehmlich handelt es sich dabei um Bücher aus der schönen Literatur, aber auch alle anderen literarischen Erzeugnisse werden besorgt. Daß diese Herren alles bekommen, dafür sorgen die Herren Kommissionäre oder vielmehr Großisten.

Großisten schießen jetzt wie Pilze aus der Erde. Sie verbreiten die Bücher durch ihre Reisenden, die sie in die Welt schicken, und finden dafür überall Abnehmer, besonders bei den Papierhändlern und ähnlichen Geschäften. Das ist ein Krebschaden für den Gesamtbuchhandel, wie er größer kaum gedacht werden kann.

Die Warenhäuser können uns nicht solche Konkurrenz machen wie gerade diese vielen kleinen Geschäfte. Wollen wir dauernd die mühsigen Zuschauer sein und unser Gewerbe von den Kleinhändlern unterdrücken lassen? Sollten sich wirklich nicht Mittel und Wege finden lassen, diesen Übelstand zu beheben oder wenigstens auf irgend eine Art einzudämmen? Es ist selbstverständlich, daß in solchem Falle die Großisten Schaden leiden, aber wohl auch nur zum Teil, denn viele organisierte Buchhändler beziehen ja auch heute schon vom Großisten und würden dann auch wieder größeren Bedarf haben. Es muß wenigstens dahin gestrebt werden, daß dem Buchhändler seine Verdienstmöglichkeiten stark beschnitten werden in der Weise, daß der Börsenverein in Gemeinschaft mit dem Verlegerverein Beschlüsse dahingehend faßt, daß dem Buchhändler im Höchstfalle 25% Rabatt gewährt werden darf. Diesen sogenannten Papierhändlerrabatt haben meines Wissens verschiedene Schulbuchhändler bereits eingeführt. Wenn nun der Papierhändler sieht, daß er nicht mehr viel daran verdienen kann, dann ist wenigstens dem leider schon stark eingewurzelten Handel mit Büchern in Nichtfachgeschäften ein Damm entgegengesetzt.

Sehr erwünscht würde es sein, wenn auch andere Stimmen sich hierzu äußern würden.

Halberstadt.

Ad. Schroeter.
Die Regelung der Wiederverkäuferfrage in Verbindung mit der Stellungnahme des Buchhandels gegenüber Verbands- und Vereinsbuchhandlungen sowie die Revision der Aufnahmevereinbarungen für das Adressbuch des Deutschen Buchhandels haben den Vorstand des Börsenvereins noch in jüngster Zeit beschäftigt, doch sind die Erörterungen noch nicht so weit gediehen, um schon heute darüber höhere Mitteilungen machen zu können.

Red.

Amtliche Ausgabe.

(Z)

Entwurf
der künftigen
Reichsverfassung

(allgemeiner Teil)

herausgegeben im

Auftrage des Reichsamts des Innern

Soeben erschienen!

Größte Nachfrage!

Verkaufspreis M. 1.—

Da die Nachfrage ganz außergewöhnlich groß sein wird und die Herstellungsmöglichkeiten unter den bekannten Kriegsbeschränkungen leiden, bitten wir, Bestellungen so schnell wie möglich zu erteilen.

Die neue Verfassung ist schon heute Tagesgespräch. Von Tag zu Tag wird sich das Interesse erhöhen!

Die dem Entwurf angefügte Denkschrift des Staatssekretärs Dr. Preuß ist eine glänzende Darstellung der Ideen der zukünftigen Regierung.

Die Zeitungen können naturgemäß aus der Denkschrift nur kleine Auszüge bringen, deshalb ist unsere vollständige amtliche Ausgabe ein Bedürfnis.

Bezugsbedingungen: einzeln mit 30%, 25 Stück mit 35%, 50 Stück (ein Postpaket) mit 40%

Die Denkschrift wird nicht nur das größte aktuelle Interesse erwecken, sondern dauernd als historisches Dokument große Bedeutung haben.

Verlag von Reimar Hobbing / Berlin SW. 61

Im
② **Brennpunkt**

des Vertriebs muß jetzt unbedingt ein gutes Buch über die Revolution stehen. Vor Jahren bereits erwarben wir aus der Feder des bekannten Historikers und Volkswirts H. Prehn-von Dewitz das Manuskript einer

Geschichte der Revolutionen

die die revolutionären Ereignisse seit Beginn der großen französischen Revolution (1789) bis zur neuesten Zeit in historischer Folge behandelt und zunächst in Lieferungen erscheint. In Kürze gelangt zur Ausgabe die erste Lieferung von:

Die französische Revolution

nach den neuesten Quellen dargestellt von

H. Prehn-von Dewitz.

Vollständig in 12 bis 15 Lieferungen zu je 16 Seiten Text mit einer doppelseitigen Bildertafel 8° in farbigem Umschlag mit packender Titelzeichnung

Preis der Lieferung

30 Pf. ord., 20 Pf. bar.

Lieferung 1 zu tägiger Verwendung

für **10 Pf. bar.**

Stuttgart, im Januar 1919.

Franck'sche Verlagshdsg.

Ich suche:

Alle in Österreich verbotenen Schriften.

Offerten nur von Verlegern
♦♦♦♦ erbitte direkt. ♦♦♦♦

Karl Kratochwill / Buchhandlung in Budweis (Böhmen)

In meinem Kommissionsverlag ist soeben erschienen:

② **Heimatgeschichte
für den
Bezirk Dettelbach.**

Mit 8 Bildern und 1 Karte.

Nach Urkunden und Quellschriften bearbeitet
von

Hauptlehrer Göbel.

Preis geb. M. 1.40 ord., M. 1.05 bar.

Geschichtliche und kunstgeschichtliche Abhandlungen über die Maingegend und die Franken.

Ich bitte zu verlangen.

R. Beck (L. Haile) München.